Regiments
Spidmannsspil

Altstädter Köln 1922 eV

TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Seit 1924 • „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“
90 Jahre Altstädter Tanzkorps

„Zokunf – mer spingkse wat kütt“

…lautet das Sessionsmotto 2014.
Ein Motto, welches uns neugierig auf das machen soll, was die Zukunft uns bringt.
Doch bevor es soweit ist, möchten wir mit Ihnen, unseren Freunden und sehr verehrten Gästen, gemeinsam ausgelassen hier in Köln feiern.

Impressum

Herausgeber:

Altstädter Köln 1922 eV

Präsident Hans Kölschbach
Alter Markt 28-32
50667 Köln

Telefon: 02 21/310 06 28
Telefax: 02 21/310 06 29
E-Mail: info@altstaedter.de
www.altstaedter.de

Bankverbindungen:
Sparkasse KölnBonn, Kto.-Nr. 26 602 961, BLZ 370 501 98
Kreissparkasse Köln, Kto.-Nr. 71 301, BLZ 370 502 99

Entwurf und Gestaltung: Peter Albert Schaaf

Texte: Monika Cöln, Brigitte Dannenbauer, Peter Eck, Franz Josef Frank, Peter Friedrich, Claudia Molitor, Daniel Polich, Bernhard Röttgers, Peter Albert Schaaf, Jupp Schlösser, Jo Weber, Uwe Kopainski, Susanne Weigelt, Rolf Westhoff, Kölner Stadtanzeiger (Die Chronik Kölns), Archiv

Bilder: Hans Abels, Rolf Cöln, Stefan Feck, Jennifer Gies, Klaus Hund, Andreas Klein, Rolf Krebs, Sebastian Nait, Uli Nockemann, Daniel Rüdell, Dagmar und Albin Sachse, Peter Albert Schaaf, Anselm Seiffert, Rolf Udelhoven, Peter Strobel/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 eV, Fotograf Joachim Badura (Köln), www.coelln-coloer.de, Fotografie Joachim Rieger (Dellbrück), Foto Schallenberg (Niederkassel), Archiv des Festkomitee des Kölner Karneval von 1823 e.V., Archiv

Wir danken Frau Dr. Krista Jussenhoven und Herrn Helmar Harald Fischer und dem Team des Kölner Theaterverlag Jussenhoven & Fischer für die freundliche Unterstützung.

Druck: asmuth druck + crossmedia GmbH & Co. KG – Köln

TOYOTA
NICHTS IST
UNMÖGLICH
YARIS HYBRID
WENN SCHON VOLL,
DANN VOLLHYBRID.
Spart beim Sprit, nicht am Spaß: der Yaris Hybrid.
HYBRID
SYNERGY
DRIVE
Kraftvoll. Entspannend.
Sparsam.
Kraftstoffverbrauch Yaris Hybrid innerorts/außerorts/kombiniert:
3,4–3,1/3,7–3,5/3,7–3,5 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 85–79 g/km
(nach EU-Messverfahren). toyota.de
DON'T
DRINK
AND
DRIVE

Liebe Altstädterinnen und Altstädter, liebe Freunde des grün-roten Traditionskorps,

herzlich willkommen beim (k)urkölnischen Traditionskorps aus dem Herzen unserer Mutterstadt, aus der Altstadt, vom Alter Markt.

Wenn wir Altstädter passend zum diesjährigen Sessionsmotto in die „Zokunf spingkse“, dann dürfen wir mit Stolz auch auf über 90 Jahre Altstädter-Geschichte zurückblicken. Diese bilden das solide Fundament für die künftige erfolgreiche Weiterentwicklung unseres stolzen Korps.

Insbesondere die Jugend, von den kleinsten Gardisten und Tanzmariechen über unserer Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kölsche Dillendöppcher“ bis hin zu den jungen Mitgliedern in allen Altstädter-Gruppen einschließlich Regimentsspielmannszug, beweist eindrucksvoll, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der organisierte Karneval und insbesondere wir Altstädter sind mehr denn je attraktiv für die heutige Jugend.

Nicht zuletzt unseren jüngeren Mitgliedern geben uns die Impulse für Ergänzungen und Veränderungen unserer Veranstaltungen. Dass wir dabei trotz aller Neuerungen aber an guten alten Traditionen festhalten, versteht sich von selbst.

Neben unseren traditionellen Sitzungen mit den Spitzenkräften des Kölner Karnevals erfreuen sich auch unsere Partys und der Kostümball „Jeck am Rhing“ größter Beliebtheit, so dass wir in dieser Session mit der „Altstädter-Früh-Schicht“ ganz gezielt die Jugend von heute und den Korpskameraden von morgen ansprechen wollen. Schließlich rückt unser 100jähriges Jubiläum im Jahr 2022 immer näher und hieran gilt es bereits jetzt zu arbeiten.

Wir Altstädter gehen mit Ihnen gemeinsam gerne in eine erfolgversprechende Zukunft in grün und rot. Genießen Sie die Stunden in unseren Reihen und erfreuen Sie sich an Ihrem Traditionskorps, den Altstädtern.

En Fründschaff zesamme und ein dreifaches vun Hätze Kölle Allaaf

Ihr

Hans Kölschbach

„Knallbotz vum Aldermaat“
Präsident

Liebe Mitglieder der Altstädter Köln 1922 eV, liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals, verehrte Gäste,

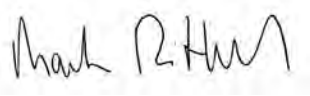
das Motto der Karnevalssession 2014 lautet „Zokunf – mer spingkse wat kütt“. Das Motto lädt ein, in die Zukunft zu schauen, Offenheit für Innovationen zu zeigen und kreativ zu werden, wie unsere kölsche Tradition zeitgemäß zu bewahren ist. Es geht um sinnvolle Weiterentwicklungen – nicht nur in Bezug auf den Karneval. Wie wird es in Köln und in der ganzen Welt aussehen? Was dürfen wir gestalten? Freuen Sie sich auf einen gezielten Blick in die Zukunft.

Seien Sie gespannt darauf, was sich die zahlreichen Gesellschaften und Vereine in Köln zu diesem Motto so einfallen lassen werden. Der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Sicher ist aber, dass in Köln wieder bunt, musikalisch und jeck gefeiert wird.

Auch die Altstädter Köln 1922 eV blicken in die Zukunft. Erfolgreich geleitet wird das Traditionskorps von seinem Präsidenten Hans Kölschbach, der bei seiner Arbeit für den Kölner Karneval von seinem Vorstand tatkräftig unterstützt wird. In dieser Session feiert das Altstädter Tanzkorps seinen 90. Geburtstag. Seit 1924 erfreut das Tanzkorps mit seinen Auftritten getreu dem Altstädter-Motto „Uns zor Freud un Üch zu ehr“ das Publikum. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich an dieser Stelle ganz herzlich und wünsche dem Tanzkorps der Altstädter eine tolle, erfolgreiche Jubiläumssession. Auch außerhalb der Session sind die Altstädter aktiv. So veranstalteten sie bereits zum 10. Mal die Fastelovends-Classics und zum 5. Mal den Fußball-Traditions-Cup. Das gute Miteinander wird auch ganzjährig mit Veranstaltungen, wie zum Beispiel einem Sommerfest, gepflegt. In seiner ganzen Pracht wird das grün-rote Traditionskorps wieder im Kölner Rosenmontagszug zu sehen sein.

Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern der Altstädter Köln 1922 eV für den hervorragenden Einsatz zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals.

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste der Altstädter Köln 1922 eV, von Herzen wünsche ich Ihnen eine erlebnisreiche Session 2014 mit viel Musik, Tanz und natürlich vielen jecken Kostümen. Freuen Sie sich schon heute mit uns auf einen tollen Kölner Rosenmontagszug 2014 bei hoffentlich viel Sonnenschein.



Markus Ritterbach

Präsident des Festkomitee Kölner Karneval von 1823

Energie für die Zokunf.

Viel Spaß in der Session.

Da simmer dabei. RheinEnergie

Liebe Freunde des Kölner Karnevals,

der Schriftsteller und Dichter Peter Rosegger stellte einmal fest: „Was es auch Großes und Unsterbliches zu erleben gibt: Den Mitmenschen Freude zu machen ist doch das Beste, was man auf der Welt tun kann“. Der Karnevalsgesellschaft „Altstädter Köln 1922 eV“ geht es, wie den anderen Karnevalsgesellschaften und -vereinen auch, ausschließlich darum, Freude zu haben und Freude zu geben. In den Farben Grün-Rot begeistern die Altstädter mit herrlichen Auftritten und stimmungsgeladenen Veranstaltungen. Mit all ihren Aktivitäten bereichern sie den Kölner Karneval und damit auch die Lebensqualität in unserer Stadt.

„ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT“ – so lautet das diesjährige Sessionsmotto. Natürlich bringt die Zukunft Veränderungen und Neuerungen mit sich, das gehört zum Fortschreiten der Zeit einfach dazu. Auch der Kölner Karneval verändert sich, was aber im Laufe der Jahrhunderte geblieben ist: Man feiert zusammen in Ausgelassenheit und mit viel Lebensfreude. Ich bin sicher, das wird auch in Zukunft so sein. So können sich alle Kölnerinnen und Kölner sowie alle Gäste aus Nah und Fern wieder auf stimmungsgeladene Veranstaltungen und herrliche Straßenumzüge freuen.

Ich bin sicher, dass die Karnevalsgesellschaft „Altstädter Köln 1922 eV“ in der Session 2013/2014 erneut das Bild einer begeisterten, fröhlichen und familiären Gemeinschaft bieten wird. Nicht zuletzt daher, weil bei den Altstädtern der persönliche Kontakt untereinander immer schon sehr wichtig war und ist. So wünsche ich Ihnen, liebe Mitglieder, Freunde und Gäste dieses Traditionskorps des Kölner Karnevals, eine herrliche Session mit weiterhin viel Zusammengehörigkeitsgefühl.

Ihr

Jürgen Roters

Oberbürgermeister der Stadt Köln

WER HÄT SCHULD, DAT SURFE, TELEFONIERE UN TV SO VILL SPASS MÄHT?

MER VUN NETCOLOGNE!

Feiern Sie ruhig, bis der Nubbel kommt! Wir kümmern uns darum, dass in allen fünf Jahreszeiten Ihre Telekommunikation bestens läuft. Und natürlich fördern wir auch die Gesellschaften, Vereine und das ganze jecke Treiben. Eine tolle Session wünscht NetCologne.

Infos: 0800 2222-800 oder netcologne.de

WEIL UNS VIEL VERBINDET

NETCOLOGNE

Leev Altstädter, verehrte Gäste,

alle Freunde, Verehrerinnen und Verehrer sowie Mitglieder Ihres Traditionskorps verspüren bestimmt schon ein leichtes Prickeln im Bauch, das sich bei allen Karnevalsfreunden mit dem Bevorstehen der fünften Jahreszeit peu à peu einstellt.

Diese Leidenschaft und Begeisterung, die alle bekennenden Jecken schon Wochen vor dem offiziellen Start in die kommende Session mit einer gewissen Leichtigkeit beschwingt, spiegelt sich auch in dem diesjährigen Sessionsmotto „Zokunf, mer spingkse wat kütt“ treffend wieder. Es passt aber auch sehr gut zu einem Anliegen, das der Polizei Köln ganz besonders am Herzen liegt: Lassen Sie nicht nur die Liebe zum Karneval in Fleisch und Blut übergehen – „spingkse“ Sie mit demselben Herzblut auf Ihre Gesundheit aber auch auf Ihr Eigentum!

Während sich viele Jecken auf das ausgelassene und fröhliche Miteinander im Karneval freuen, fiebern Einbrecher und Taschendiebe ihren ganz persönlichen Highlights entgegen, die ihnen die fünfte Jahreszeit bietet. Auch sie leben nach dem Motto, „mer spingkse wat kütt“ und richten ihren Blick dabei eher gezielt auf die Wertgegenstände anderer. Denn die mit allerlei Tricks agierenden Kriminellen nutzen jede sich bietende Gelegenheit, um sorglos feiernde Passanten zu bestehlen oder in deren Abwesenheit den dann menschenleeren vier Wänden einen ungebetenen Besuch abzustatten.

Damit Sie trotz allen Frohsinns nicht Opfer von Einbrechern, Taschendieben oder anderen Kriminellen werden, wende ich mich an Sie mit dem Appell „Jecke opjepass – luurt präzis hin“. Sorgen Sie mit Ihrer Achtsamkeit dafür, dass Sie und Ihre Lieben eine unbeschwerte Zukunft und eine fröhliche Session 2014 erleben.

Ihr

Wolfgang Albers

Polizeipräsident

www.3H-automobile.de

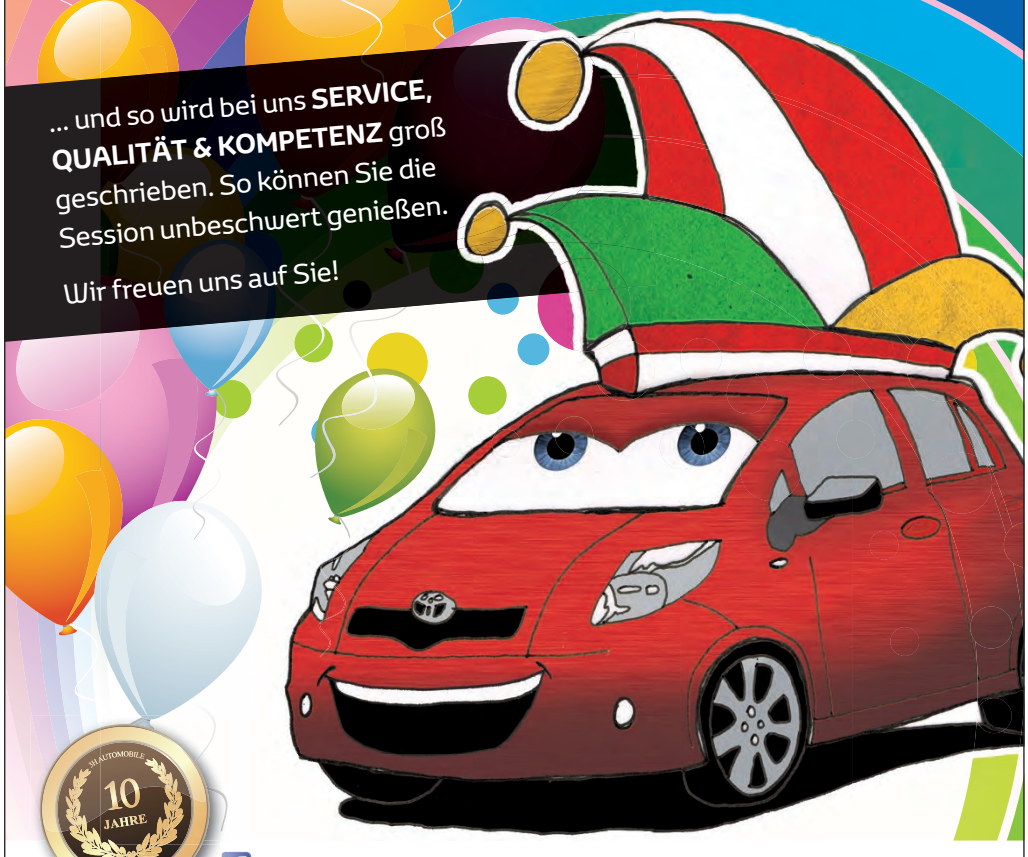
JEDE JECK ES ANDERS...

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

... und so wird bei uns **SERVICE, QUALITÄT & KOMPETENZ** groß geschrieben. So können Sie die Session unbeschwert genießen.

Wir freuen uns auf Sie!



10 JAHRE

facebook.com/3H.automobile

3H Automobile | Bornheimer Straße 165 | 53119 Bonn | Tel.: 0228-55085-0
3H Automobile | Einsteinstraße 1 | 53757 Sankt Augustin | Tel.: 02241-25209 - 0
3H Automobile | Boschstraße 16 | 53359 Rheinbach | Tel.: 02226-15967 - 0

3H Automobile

Grußwort zur Session 2013/2014

Fastnacht und Karneval brauchen Menschen, die ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln können.

Sie und Ihr Nachbar bei einer Veranstaltung sind bereits dabei, durch das Glücksgefühl gemeinsamer Interessen innere Zufriedenheit zu genießen.

Mit anderen fröhlich sein, zu lachen, den Alltag abzuschalten, der Austausch von Gedanken auf gleicher Ebene sind Ziele, die unser Brauchtum zu geben in der Lage ist.

Nur wenige Momente im Leben sind so geeignet Schranken zu überwinden. Das wiederum gibt uns Kraft, die täglichen Sorgen zu minimieren.

Wenn sie mir so weit gefolgt sind, werden Sie selber fragen, ob es Möglichkeiten gibt, eigene Gestaltung in diesen Lebenszyklus zu bringen.

Das gibt es: Eigenes Engagement im Karneval und in der Fastnacht!

Jeder Mensch ist talentiert, einen Teil des Brauchtums zu seinem eigenen Lebensinhalt in der Freizeit zu machen.

Damit steigen Sie in einen Kreis ein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die eigene Freude anderen zu vermitteln, für Menschen da zu sein, wenn es gilt Humor, Fröhlichkeit, eben Freude am Leben weiter zu geben.

Es ist in unserer Zeit der Isolation mehr als nur eine soziale Aufgabe diese Situation zu überwinden. Wir wollen, nein wir müssen, Wege finden, die uns zum Gemeinschaftserlebnis zurück finden lassen. Der Karneval und die Fastnacht könnten allein schon dafür erfunden worden sein. Innere Zufriedenheit ist auch eine Stärke für das gesamte Leben.

Ludwig Schleich sagte einmal: „Ein Mensch ist so stark, wie er lustig sein kann."

Stärken Sie sich in diesem Sinne und Sie werden einer Weisheit aus Tschechien zustimmen: „Wer den Tag mit einem Lachen beginnt, hat ihn bereits gewonnen."

In diesem Sinne gratuliere ich Ihnen schon jetzt zu Ihrem Sieg.

Volker Wagner

Präsident des Bundes Deutscher Karneval e.V.

Ein Königreich für ein Gaffel!

Christina, 24 Jahre,
Studentin, Gaffelfreundin
und einmal im Jahr Prinzessin.

Gaffel. Besonders Kölsch.

Gaffel Kölsch

gaffel.de

Verhülsdonk

Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung
Unternehmensberatung

Vorsprung und Sicherheit mit qualifizierten Beratern

Mittelstandsorientiert Verständnis für Unternehmen und Unternehmer. **Inhabergeführt** Kommunikation auf kurzen Wegen. **Know-how im Detail** Special Units für viele Branchen (u.a. IT, Medien, Handel, Bau, Gastro, Public Services). **Erfahren** 75 Jahre Erfolge für unsere Mandanten. **Kompetent und leistungsfähig** über 80 Berufsträger, 200 Mitarbeiter. **Überregional** präsent in 9 Städten und Ballungsräumen.

Berlin | Chemnitz | Dresden | Düsseldorf | Hamburg | Iserlohn | Koblenz | Köln | Rostock

Verhülsdonk & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Richard-Wagner-Straße 9–11
D-50674 Köln

Kontakt: Tel: 0221 20 70 00, Fax: 0221 20 70 022
E-Mail: koeln@verhuelsdonk.de

Mehr Information:
www.verhuelsdonk.de

Vorstand

Vorstand

Präsident	Hans Kölschbach
Schatzmeister	Michael Robens
Schriftführer	Martin Berg
Chef Großer Rat	Jo Weber
Senatspräsident	Jacky Gauthier
Kommandant Reiterkorps	Uli Nockemann
Kommandant Tanzkorps	Michael Klaas
Sitzungsleiter	Norbert Haumann
Literat	Hubert Koch
Beisitzer Reiterkorps	Achim Kötter
Beisitzer Reiterkorps	Franz-Peter Vendel
Beisitzer Senat	Detlef Erberich
Beisitzer Senat	Rudolf Wingenfeld
Beisitzer Tanzkorps	Wolfgang Gries
Beisitzer Tanzkorps	Dieter Mertens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Peter Albert Schaaf

NATÜRLICHE
CARBO
KOHLENSÄURE

- Kohlensäure
- technische Gase / Propan
- Schankanlagen
- Bierleitungsreinigung
- Kältetechnik

CARBO-Köln Kohlensäure-
Vertriebsgesellschaft mbH
Von-Hünefeld-Straße 75
50829 Köln
Telefon: 02 21 / 9 56 43 30
Telefax: 02 21 / 9 56 43 36
e-mail: info.cgn@carbo.de

CARBO®
TECHNISCHE
GASE

Sitzungsleiter Norbert Haumann

Norbert Haumann (Zementbüggel) wurde im Jahr 2003 vom damaligen Präsidenten Karl Heinz Basseng zunächst als „Aushilfe“ zu den Altstädtern gebeten. Seitdem leitet er die Sitzungen der Altstädter Köln 1922 eV.

Dies war für Norbert Haumann Anlass genug, seine erfolgreiche karnevalistische Karriere mit dem Eintritt in das aktive Korps der Altstädter fortzusetzen und sich ganz der ihm übertragenen neuen Aufgabe zu widmen.

Bereits seit 1978 ist Norbert Haumann ebenfalls Mitglied der KG Rocholomäus eV, deren legendäre Sitzungen er auch als Präsident seit 1996 mit Erfolg leitet.

Kreissparkasse Köln
www.ksk-koeln.de

Gut.

Gut für den Karneval.
Kreissparkasse.

Die Kreissparkasse Köln ist der größte Förderer des Karnevals in der Region – sowohl finanziell als auch durch das vielfältige Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Wenn’s um Geld geht – Kreissparkasse Köln.

www.sparkasse-koelnbonn.de

För üch do! Ab 15. Januar.
Unsere Kölschglas-Edition 2014.

För üch do!
Köln und Bonn

Sparkasse
KölnBonn

Im Motiv von Ariane Paffenholz dreht sich alles um den Karneval der Zukunft. „Wat kütt?“ Das rot-weiße Karnevalsuniversum wirkt ansteckend auf Außerirdische, die sich bereits als jeckes Dreigestirn sehen. Der Kurs Richtung Zukunft ist klar, und die Sparkasse KölnBonn ist als große Förderin des Kölner Karnevals vorne mit dabei. Die Gläser mit dem kölschen und bönnschen Motiv gibt es für 3 € in der Hauptstelle am Rudolfplatz. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Wir Altstädter

Altstädter Köln 1922 eV, eines der fünf Ur-Traditionskorps im Kölner Karneval, pflegt die urkölsche Tradition und hat sich seit seiner Gründung 1922 stets seinen familiären Charakter bewahrt.

Hervorgegangen ist die Gesellschaft nach dem 1. Weltkrieg aus einem 1905 gegründeten Kegelclub. Hieraus entstanden dann formal am 10. März 1922 die „Fidelen Altstädter“ mit dem Zweck: „Zur Wahrung der Tradition und Überlieferung des artechten, volksnahen Kölner Karnevals, vor allem der Pflege des Kölner Brauchtums, des typisch kölnischen Humors und Witzes und der Kölner Mund- und Eigenart innerhalb des hergebrachten, historischen Kölner Fastnachtsfestes“, so ist es dem überlieferten Gründungsprotokoll zu entnehmen.

Bereits zwei Jahre nach seiner Gründung fasste man im Jahre 1924 den Beschluss, ein Korps zu gründen. Das aktive Korps wuchs in den darauf folgenden Jahren kontinuierlich weiter. Im Jahre 1961 revolutionierten die Altstädter durch erste Hebefiguren den Korpstanz im Kölner Karneval. 1968 schließlich wurden die Altstädter, auch in Folge der dargebrachten tänzerischen Leistungen, mit dem Titel „Traditionskorps des Kölner Karnevals“ ausgezeichnet.

In den Farben Grün-Rot pflegen die Altstädter die Tradition des kurkölnischen Landregiments und des kurkölnischen Leibdragonerregiments „Reitende Grenadiere von Rechberg“, genannt „Grüne Dragoner“. Während das Tanzkorps die Tradition des kurkölnischen Landregiments wahrt, führt das Reiterkorps seine Wurzeln auf die Grünen Dragoner der Kurfürsten Joseph Clemens (1698 – 1723) und Clemens August (1723 – 1761) zurück.

Darüber hinaus spiegeln auch die heutigen Uniformen diese Tradition wider: Die Uniform der Landmiliz war einfach und entsprach weitgehend der Tracht der Jäger, der sogenannten Deutschen Jagt. Diese benutzten ihren grünen Rock auch im Militärdienst. Die Grenadiere der Landmiliz trugen als Kopfbedeckung eine Grenadiermütze, deren Schild aus Metall gestanzt war. Über die Uniformen des grünen Dragonerregiments ist wenig bekannt, auch die grüne Farbe des Rockes ist historisch nicht bestätigt. Allerdings war grün eine Farbe, die im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation häufig zur Einkleidung von Dragonern genutzt wurde. Wenn ein militärischer Verband mit einer Farbe bezeichnet wurde, war dies entweder die Farbe des Rocks oder der Aufschläge, so dass eine Wahrscheinlichkeit für die grünen Röcke der Dragoner spricht.

Neben einer Vielzahl von Veranstaltungen zählt seit 1953 die offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals durch das Altstädterkorps an Weiberfastnacht auf dem Alter Markt in Köln zu den Höhenpunkten einer jeden Session.

In dem 1991 vom Dr. Gerhard Jussenhoven, dessen Vater Servatius übrigens Gründungsmitglied und erster Präsident der Altstädter war, komponierten und dem von Ludwig Sebus verfassten Text zum „Altstädter-Jubiläums-Marsch“, spiegelt sich die Seele eines jeden Altstädters wieder:

„Su wie em Kölsche Wappe Krune un Flamme,
su stonn mer Altstädter en Fründschaff zesamme.
Dat Kölle blöht, singe Glanz nit vergeiht,
nimmb ne Altstädter op singe Eid!“

Die Traditionskorps im Kölner Karneval:
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.
Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870
EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.
Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.
Altstädter Köln 1922 eV
In der Session 2001 wurden vier weitere Korpsgesellschaften zu Traditionskorps ernannt.
Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.
Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln
Treuer Husar Blau-gelb von 1925 e.V. Köln
Reiter-Korps Jan von Werth e.V. 1925

SPECTRUM *Risk*
Assekuranzmakler GmbH

Ihr international tätiger Industrie-Versicherungsmakler u.a. für

- **Produzierende Unternehmen**
- **Handelsunternehmen**
- **Regenerative Energiewirtschaft**
- **Freiberufler**
- **Medizinprodukterhersteller / Pharmazie**
- **Biotechnologieunternehmen**
- **Banken und Finanzdienstleister**

Wir bieten

- **Analyse Ihrer Versicherungen gegen Honorar**
- **Riskmanagement-Beratung**
- **Konzepte für Versicherungslösungen**
- **betriebliche Altersvorsorge**
- **private Vorsorge**

Büro Brühl
Markt 8
50321 Brühl

Friedrich Graf von Ballestrem
Geschäftsführender Gesellschafter
Tel.: +49 (0) 2232 20 681 - 30
Fax: +49 (0) 2232 20 681 - 39
E-Mail: friedrich.ballestrem@spectrum-risk.de

Bundessenator
Präsidiumsmitglied
Internationaler Wirtschaftsclub
Metropolregion Köln

Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft
BWA
Global Economic Network

www.spectrum-risk.de

Bitburger
Bitte ein Bit
Wenn aus gemeinsamen Momenten
besondere werden.
Wenn aus Bier Bitburger wird.
Bitte ein Bit
www.bitburger.de

Senat

Senat

Senatsvorstand

Jacky Gauthier, Senatspräsident, Bützkaat
Gerd Leidel, Senatsvizepräsident, Bello
André Gammradt, Senatsschatzmeister, Spargeltarzan
Hans Peter Naumann, Senatsschriftführer, Bleisteff

Senatsmitglieder

Altenrath, Heinz, Stroßefäjer
Bachirt, Axel, Muckejuck
Bäcker, Willi, Blömche
Backes, Gerhard, Brutschäutzer
Baldner, Udo-Wolfgang, Truffel
Beck, Otto, Eisen 7
Becker, Horst Josef, Gigolo
Berg, Martin, Geheimrat von und zu Linz
Blömer, Franz, Knabbüß
Bode, Klaus, Schlabberlatz
Braun, Fritz, Zigarre Fritz
Brehmer, Dieter
Breuer, Helmut, Labbes
Broskewitz, Thomas, Die Kapp
Brückel, Thomas, Advokat
Claren, Willi, Hötche
Connemann, Wilfried, Holzwurm
Dahlmanns, Peter, Dreirädche
Distelrath, Harald, Möler
Dohnalek, Peter
Dunkel, Bernhard, Marmor-Jupp
Erberich, Detlef, Ebbi
Erberich, Manfred, Schimmel
Eschweiler, Egon, Ordensbroder
Esser, Heinz, Rutkäppche
Feck, Stefan, Paparazzi
Friedrich, Rudolf
Gauf, Ulrich, Schwazpolver
Hagemeister, Frank
Heydemann, Werner, Mozart
Hugot, Sebastian, Maschendroht
Huppers, Heinz W., Yamahada
Hüsgen, Jörg, Plümmo
Van den Berg, Josef, Beppi
Kaufmann, Anton, Barung
Kerstin, Jürgen, Pief
Klepper, Thorsten, Plutemann
Konz, Karl-Heinz, Weggemännche
Kutschera, Guido, Weltenbummler
Kreps, Rolf, Schürreskarr
Krupp, Gerd, Löckchen
Kussmann, Christian, Et lose Böndche
Langen, Dominik, Jummibärchen
Langen, Fabian, Messlatt
Langen, Frank, Renngeiß
Lichtenstein, Helmut †
Meurer, Johann, Graukopp
Müller, Eberhard, Dänzer
Müller, Frank, Kamellejong
Mundorf, Heinrich Josef, Drickes
Neff, Dietmar, Flitsch
Pannen, Willi, Paddel
Poschardt, Wolfgang †
Quodt, Markus, Taktstöckchen
Reckhaus, Herbert, Grielächer
Reckhaus, Marc, Bloos
Richter, Alfred
Rinas, Heinz
Rudolph, Frank
Sachse, Albin, Grisu
Saurbier, Hermann Josef, Druckplaat
Schäfer, Franz-Josef
Schellenbeck, Bernd
Schenk, Heijo, Heijo
Schmitz, Rolf, Paddelbötche
Schneider, Ingo
Schoenenkorb, Rolf, Bloomekörfje
Schüller, Gereon
Schüller, Heribert
Schulte, Heinz, Blättche
Schwickert, Jürgen, Angelhoke
Sobierajski, Peter-Josef, Schokoladche
Sommer, Björn, Ballou
Sommer, Wilfried, Wingdruv
Spenn, Peter, Luuschhöhnsche
Stammel, Hans, Pittermännche
Streber, Hans, Streckbank
Syska, Hermann, Streukoche
Uerlings, Willy, Fritte Willy
Weber, Matthias, Pedal
Welter, Horst
Westhoff, Rolf, Dä Franzus
Wingenfeld, Rudolf, Bibeldräfer
Wirtz, Willi, Kamelle Willi

Ehrensenator/-in

Bauer-Hofner, Eberhard
Braun, Fritz, Zigarre Fritz
Nagel, Wolfgang, Näl
Pilz, Helmut
Sion, René
Weiher, Dagmar
Wirtz, Resi

Hospitanten

Connemann, Michael
Dichant, Norbert
Doutrelepont, Marcel
Feck, David
Flick, Martin
Gauf, Wolfgang
Glasemacher, Gereon
Groß, Florian
Heinen, Gottfried
Heister, Christoph
Heß, Julian
Köntges, Gregor
Müller, Udo
Naumann, Christian
Petakovic, Marko
Pfahl, Jörg
Schäfer, Ulrich
Schmitz, Holger
Wroblewski, Heinz-Jürgen

Kurt Nürnberg Hybrid Verkaufsberater
Tel.: 0221.3609715
Mobil: 0171.8019438
E-Mail: nuernberg@yvel.de
Autohaus Yvel Köln GmbH & Co. KG
Raderberggürtel 4
50968 Köln-Raderberg

HYBRIDZENTRUM RHEINLAND®

YVEL KÖLN
LEVY-Gruppe

facebook

yvel.de

www.gartenhof-kuesters.de

Mein Garten – ein Ort,
an dem ich den Sommer rund
um die Uhr genieße.

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Gartenhof Küsters GmbH
St.Antoniusstr.1a
41470 Neuss (Rosellen)
Fon 02137 / 9533-0
Fax 02137 / 9533-30
www.gartenhof-kuesters.de

gartenhof
küsters
Grüne Lebenswelten

Tanzkorps

Tanzkorps

Tanzkorpsvorstand

Michael Klaas, Kommandant, Piccolo
Guido Bräuning, Spieß, Iggel
Björn Braun, Schriftführer, Luuschhönche
Marc Glöckner, Zahlmeister, Fressklötsch

Korpsmitglieder

Abels, Hans, Schnarchsack
Abels, Stefan, Föppche
Annes, Marcel, Bonnestang
Beier, Daniel, Schmeck
Birkenfeld, Mikel, Knüddel
Bisdorff, Michael, Stockpopp
Breeck, Andreas, Banan
Burbach, Oliver, Handtäsch
Connemann, Fabio, Flintebein
Di Liberto, Carmelo, Ratschbotz
Eisenmenger, Frank, Zappes
Eypasch, Prof. Dr. Ernst, Dr. Pillemann
Falkner, Helmut, Pittermännche
Firmenich, Horst, Brotwoosch
Frank, Dipl.-Ing. Franz-Josef, Pingel
Gajewski, Jürgen, Spannungsprüfer
Gries, Wolfgang, Schlotesel
Grund, Bernd, Pappnas
Haumann, Norbert, Zementbüggel
Haselier, Andreas, Hoppe
Heidemann, Axel, Wibbelstätz
Heidemann, Thomas, Lingendänzer
Hövel, Detlev, Detlev der Springer
Hund, Klaus, Immi
Hübenthal, Gero, Kaastemännche
Jacobs, Michael, Ühl
Jung, Jakob, Schelderhüsje
Klaas, Stephan, Klävbotz
Klose, Michael, Flinte Rieme
Knevel, Robert, Fuzzebrütche
Konrad, Marc, Kanonestoppe
Kopp, Helmut, Zopp
Külschbach, Frank, Räuhich
Küsters, Werner, Jedönsrod
Laut, Sebastian, Petschbrell
Link, Michael, Heizemännche
Lorenz, Robin, Stiev
Lörken, Sascha, Laachduuv
Melchior, Dr. André, Plombeträcker
Merfeld, Peter, Labbes
Möde, Maximilian, Rockschlepp
Neuendorf, Malte, Welsch
Neumann, Frank, Dömchen
Nürnberg, Kurt, Tröötl
Nüsser, Christian, Filu
Pirig, Manfred, Sunnesching
Pützfeld, Frank, Speimanes
Raschpichler, Andre, Knöppelche
Ramme, Rüdiger, Jröon
Robens, Renè, Kleines Engelche
Rosenbrook, Stefan, Krümmel
Rosenkranz, Björn, Kränzje
Röttgers, Bernhard, Waggelknee
Röttgers, Oliver, Naaksühl
Röttgers, Stephan, Ted
Sauerbier, Ralph, Doodle
Schaack, Peter, Schluffes
Schaaf, Peter Albert, Jänsekiel
Schäfer, Michael, Klingeldroht
Scharnowsky, Bernd, Schneck
Scherr, Jonas, Schloftablett
Scherr, Rudolf, Zinta Kloos
Schlieper, Tilman, Fitschbunn
Schneller, Hendrik, Limoboor
Schoenenkorb, Jürgen, Knalla Balla
Schöll, Helmut, Dudelad
Schöngen, Matthias, Löckche
Schuller, Leonhard, Nüggel
Schulte, Sebastian, Fettdöppe
Schwab, Fabian, Köbes
Thrun, Horst, Zahnstocher
Valerien, Hans-Werner, Röggelche
Valerien, Heinz-Bernd, Tronskann
Valerien, Tim, Hampelmann
Weiden, Thomas, Jrielächer
Westhoff, Max-Gerrit, Schabäuche
Willms, Jürgen, Fesch

Ab in die *neue* Session!

Wir wünschen allen Altstädtern eine fröhliche Session!

Rüdiger Ramme & Team

Jeck, loss Jeck elans.

Rüdiger Ramme, der WDR-Fernsehgärtner aus der Lokalzeit.

...da blüh' ich auf!

Rammes Grünland

Gartencenter Heinrich Ramme GmbH · Donrather Kreuzung
53797 Lohmar · Tel.: 0 22 46/91 92-0 · www.rammes-gruenland.de
Geöffnet: Mo-Fr: 9-19 Uhr · Sa: 9-18 Uhr · So: 10-15 Uhr
Abfahrt A3 Rösrath Richtung Lohmar. Direkt auf der Donrather Kreuzung L507/B484.

Tanzkorps

Reservekorpsmitglieder
Peters, Claus, Murrebuur
Reinz, Günter, Schöckelpäd
Weirauch, Michael, Striefehönche

Tanzpaar
Pütz, Stefanie, Stänche
Scharfe, Jens, Zündkäätz

Ehrenmitglieder
Blüm, Norbert, Blömcher
Bräuning, Heinz, Quetschenbüggel †
Busbach, Josef, Huppemann
Claren, Willi, Et Hötche
Erberich, Manfred, Schimmel
Feuser, Lothar, Heiermann
Flender, Erich, Kochlöffel †
Glöckner, Eugen, Rappelkopp
Kaiser, Karl-Heinz, Dillendopp
Kölschbach, Hans, Knallbotz vum Aldermaat
Liever, Günter
Mertens, Dieter, Cremschnittche
Reuter, Helmut, Blos
Robens, Michael, 1. Engelchen
Stammel, Hans
Witton, Msgr. Rochus

Ehrenkommandant
Bovenkerk, Manfred, Krankesching

Korpsmitglieder auf Ballontage
Bereuter, Florian
Brinkmann, Marcus
Brüls, Michael
Dahlhausen, Ulrich
Dick, Marco
Heinen, Philipp
Hirschler, Marcel
Kopp, Ingo
Mevis, Guido
Picchedda, Marco
Rheindorf, Michael
Schüller, Stefan
Simon, Mario
Stavrianidis, Dr. Christos
Thiele, Renè
Vogel, Michael

Jugendkorps
Bräuning, Tobias
Langen, Peter
Müller, Alexander
Schäfer, Felix
Schmidt, Matthias, Knubbel

ZOKUNF - MER SPINGKSE WAT KÜTT

Mir han för Üch dat

Zokunfs-Fit-Paket

Durch unsere vorausschauende Steuerberatung

- immer auf dem Laufenden
- frühzeitig informiert über Ihre Geschäftsentwicklung
- rechtzeitig vorbereitet auf zu erwartende Steuerzahlungen . . .

. . . so erleben Sie keine Überraschungen.

T B S

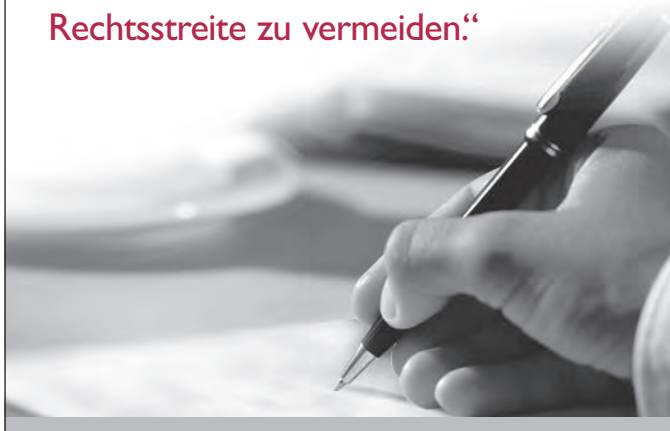
Thomas Boll ▪ Steuerberater

Business Center Köln/Bonn
Mottmannstr. 1-3 · 53842 Troisdorf
Tel. (0 22 41) 97 39 82 81 · Fax: (0 22 41) 97 39 82 82
boll@steuerberater-boll.de · www.steuerberater-boll.de

schneller&partner
rechtsanwälte

Schneller zum Recht

„Die Dienstleistung unserer Sozietät besteht in der ständigen Beratung und Betreuung des Mandanten mit dem Ziel, Rechtsstreite zu vermeiden."



Partnerschaftsgesellschaft, Sitz Köln, AG Essen PR 1561
Aachener Straße 233-237 • D-50931 Köln-Lindenthal
Telefon 0221.78 88 68-0 • Telefax 0221.78 88 68-10
info@kanzlei-schneller.de • www.kanzlei-schneller.de

Büro Mallorca
Cami de Son Amettler 113,
E-07141 Marratxi / Palma de Mallorca
Telefon 0034.971.60 47 43
Telefax 0034.971.13 80 12

ems-p.com

Rolf Schneller
r.schneller@kanzlei-schneller.de

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Gesellschaftsrecht
- Miet- und Wohnungs-eigentumsrecht

Sabine Schneller
s.schneller@kanzlei-schneller.de

- Forderungsmanagement
- Rechtsanwaltsvergütungsrecht
- Vereinsrecht

Marc M. Strohe, LL.M. oec
m.strohe@kanzlei-schneller.de

- Wirtschaftsrecht
- Unternehmensnachfolge
- Familien- und Erbrecht

Reiterkorps

Reiterkorps

Reiterkorpsvorstand

Ulrich Nockemann, Kommandant
Thomas Boll, Zahlmeister
Uwe Redeker, Schriftführer

Reiterkorpsmitglieder

Achenbach, Rainer
Beifuss, Herbert
Beyenburg, Frank
Beyenburg, Thomas
Bind, Jürgen
Binias, Johann
Bleister, Ralph
Bödeker, Klaus
Bräuer, Ralf
Breuer, Andrea
Bujard, Prof. Dr. Billy
Cramer, Thomas
Detmer, Hanspeter
Dietz, Claus-Jürgen
Drehsen, Herbert
Dreissen, Gerhard
Engelmann, Walter
Faust, Karin
Gampe, Gilbert
Hanisch, Jutta
Heimbach, Harald
Hemmersbach, Ludwig
Hennes, Frank
Herzberg, Florian
Herzberg, Rainer
Hochkeppler, Gerd
Hoffmann, Karl-Josef
Jansen, Hans
Kalkum, Bernd
Kausemann, Veit
Kelz, Hans-Peter
Koch, Hubert
Kötter, Achim
Kuchem, Manfred
Küpper, Dirk
Kuhn, Reiner
Lehr, Andrea
Ludwig, Rainer
Markwa, Hartwig
Mattler, Wolfgang
Mauss, Nadine
Mauss, Rolf
Molitor, Dirk
Olbrisch, Uwe
Passmann, Kay
Pfisterer, Thomas
Pilz, Helmut
Röllgen-Mathesius, Katrin
Schmitt, Wilfried
Schmitz, Hans
Schwartmanns, Willi
Schwender, Rolf
Schwiertz, Andreas
Seul, Martin
Siebigteroth, Jürgen
Stapper, Franz-Josef
Stoffels, Franz
Veen, Dr. Wolfgang
Vendel, Franz-Peter
Vogt, Udo
Wilden, Willi
Wirtz, Christian
Wirtz, Resi

Ehrenmitglieder:

Assenmacher, Ralf-Bernd
Bisdorff, Michael
Haumann, Hans-Georg
Jennes, Hajo
Kölschbach, Hans
Klinken, Hanno
Meurer, Heinz jr.
Müller, Wolfgang
Schuller, Leonhard
Tschirschnitz, Bernd
Witton, Rochus Msgr.

Ehrenkommandanten:

Bind, Rolf
Buchholz, Franz
Mathesius, Rolf
Reinhard, Ludwig

Hospitanten:

Breuer, Marcus
Classen, Lars
Hollekamp, Dr. Marco
Liever, Manfred
Orth, Jörg
Schmees, Bernd
Schmitter, Peter
Schmolders, Dr. Jan

EINE TOUR VOLLER EMOTIONEN

kölner sportstätten

Wir nehmen Sie mit hinter die Kulissen eines der schönsten Stadien der Welt.

Egal, ob Sie mit Ihrer Familie, mit Freunden, Kollegen oder Kunden kommen – nach dieser Stadionrunde werden alle sagen: Alles andere ist abseits!

Eine Führung durch das RheinEnergieStadion gewährt Einblicke, die sonst nur Spieler, Trainer oder andere „Macher“ haben. Ein Erlebnis, das 90 Minuten dauert – und unvergesslich bleibt.

→ Anmeldung und weitere Informationen auf der Homepage **www.koelnersportstaetten.de** und per Telefon **0221.71 61 61 04**

Wir bringen Ihre Wirtschaft in Schwung

Unser Partner von der Quelle bis zur Kehle:

Lütticke & Tschirschnitz Gastronomie-Getränke GmbH
Köhlstraße 10 • D-50827 Köln • Telefon 0221 – 59 79 6-0 • Telefax: 0221 – 59 79 6-67
info@lt-koeln.de • www.lt-koeln.de

Regiments-Spielmannszug

Regiments-Spielmannszug

Regiments-Spielmannszugvorstand

Röttgers, Bernhard, Tambourmajor
Kölschbach, Hans, 1. Vorsitzender
Robens, Michael, Schatzmeister
Haselier, Andreas, 2. Vorsitzender
Klaas, Stephan, Kassierer
Nürnberg, Kurt, Beisitzer

Regiments-Spielmannszugmitglieder

Balao, Wilfried
Blumenhoven, Marcel
Bosse, Stefan
Brüls, Michael
Büscher, Karl
Degwitz, Daniel
Eckhardt, Mario
Engels, Rolf
Eschweiler, Chrisi
Eschweiler, Tobias
Eschweiler, Wilfried
Franken, Hans
Giesen, Stefan
Gilbeau, Guido
Haider, Markus
Hennen, Tobias
Hönerbach, Christian
Kirschbaum, Horst
Kirschbaum, Michael
Kölschbach, Jannis
Kuchheuser, Andre
Lambertz, Patrick
Müller, Udo
Neumes, Jochen
Niedecken, Heinz
Raschpichler, Jürgen
Reuland, David
Rheindorf, Michael
Röttgers, Oliver
Sachse, Albin
Schäfer, Josef
Scherr, Rudi
Scherr, Jonas
Schiefer, Erwin
Schmidt, Daniel
Schmitz, Andreas
Schneider, Heinz
Schnichels, Christian
Schiefer, Erwin
Schulz, Joachim
Simon, Mario
Seul, Martin
Soffner, Wolfgang
Spree, Thomas
Stöcker, Marco
Tönnes, Marcel
Valtwies, Jörg
Vogel, Michael
Vogel, Mike
Willms, Jürgen

D'r
Lack
vun
Kölle
es jot

▶ Vitalisstraße 114 • 50827 Köln • Tel. 0221.5884-0 ◀
▶ www.bollig-und-kemper.de • info@bollig-und-kemper.de ◀

BOLLIG & KEMPER
HELIOS-LACKE

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS
Familienunternehmen seit 1919

Ringstraße 33
50996 Köln-Rodenkirchen
0221 39 47 06

Rondorfer Hauptstraße 30
50997 Köln-Rondorf
02233 39 65 99

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch zu Hause
Wochenend- und Nachtdienst

ZOKUNF
MER SPINGKSE WAT KÜTT
KARNEVAL EN KÖLLE
OCH EN ZOKUNF INTERGALAKTISCH JECK!
Gilden
Kölsch
WWW.FACEBOOK.COM/
GILDENKOELSCH
ZOKUNF
MER SPINGKSE WAT KÜTT
Offizieller Sessionspartner
des Festkomitee
Kölner Karneval von 1823
86 VEEDEL. 5 JAHRESZEITEN. EIN KÖLSCH.

Großer Rat

Großer Rat

Jo Weber (Chef Großer Rat)
Partner Considero Executive Search, Köln

Friedrich Graf von Ballestrem
Geschäftsführender Gesellschafter
Spectrum Risk Assekuranz Makler GmbH, Brühl

Johannes Becker sen.
Gesellschafter Privatbrauerei Gaffel Becker & Co., Köln
Geschäftsführender Gesellschafter
Carbo Kohlensäurewerke GmbH & Co. KG, Bad Hönningen

Johannes Becker jr.
Geschäftsführender Gesellschafter
Carbo Kohlensäurewerke GmbH & Co. KG, Bad Hönningen

Professor Dr. med. Ernst Eypasch
Chefarzt Heilig Geist Krankenhaus, Köln

Tobias Janßen
Vorstandsvorsitzender Goldfish Holdings Inc., New York/Leverkusen

Dr. Wilhelm Kemper
Geschäftsführender Gesellschafter
Helios Lacke
Bollig & Kemper GmbH & Co. KG, Köln

Paul Köser
Immobilienunternehmer, Köln

Alexander P. Köser
Geschäftsführender Gesellschafter
Niederrheinische Baugesellschaft mbH & Co. KG, Krefeld/Köln

Curt-Oliver Luchtenberg
Unternehmensberater KPMG AG – Transaction Strategy Group
Partner der NMW Reiselounge

Markus Schrick
Geschäftsführer Hyundai Deutschland, Offenbach

Frank Thiel
Geschäftsführender Gesellschafter
Neways Deutschland Training + Consulting, Köln

Rolf Westhoff
Geschäftsführender Gesellschafter
Westhoff Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Köln

Jo Weber

Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Jede Jeck
in gode Häng

Unsere Krankenhäuser im Kölner Norden

- **St. Franziskus-Hospital**, Ehrenfeld
- **Heilig Geist-Krankenhaus**, Longerich
- **St. Marien-Hospital**, Innenstadt
- **St. Vinzenz-Hospital**, Nippes
- **Kunibertsklinik**, Innenstadt

www.cellitinnen.de

Graseggerstraße 105 • 50737 Köln
Tel 0221 974514-51 • info@cellitinnen.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Reservekorps

Das Reservekorps der Altstädter Köln 1922 eV wurde durch Beschluss des Vorstandes im Oktober 2010 unter Zugrundelegung der „Gruppe 4“ (Inaktive) der geltenden Satzung gegründet.

Wozu ein Reservekorps, bisher gab es doch Reservisten bei Reitern und im Tanzkorps?

Die Antwort auf diese Frage ist einfach – eine immer größer werdende Zahl von Altstädter Freunden möchte in der Gesellschaft mitmachen, ist aber aus vielerlei Gründen verhindert zu reiten oder zu tanzen.

Auch im Senat findet man sich auf Grund der doch erheblichen Anforderungen an aktives Mittun nicht wider. Dazu die Probleme beim Erlangen der Berechtigung zum Tragen eines Großen Waffenrocks nebst Dreispitz. Nein, danke!

Männer, Euch kann geholfen werden!

Unter Patenschaft des Senats werden gut beleumundete Herren in das neu geschaffene Reservekorps aufgenommen, die aus vielfältigen, meist beruflichen Gründen nicht in der Lage sind, aktiven Dienst im Senat oder den beiden Korps zu verrichten.

Um all diesen Interessierten und den Altstädtern wohl gesonnenen Personen eine Plattform zu geben, wurde eben dieses eigenständige Reservekorps ins Leben gerufen. Der große Waffenrock, Degen und Dreispitz gehören einfach mit dazu, auch die Teilnahme an der ein oder anderen Großen Wache, zum Beispiel in der Köln-Arena oder im Maritim mit entsprechend weitläufigen Bühnen und auch im Rosenmontagszug... Allerdings – die Anzahl der Mitglieder im Reservekorps ist begrenzt.

Wir erwarten von allen zukünftigen Reservisten das Bekenntnis zu unseren grün-roten Farben, aktives Mitfeiern, wo immer und wann immer es die Zeit zulässt.

Das Reservekorps wird ähnlich dem Großen Rat von einem „Chef des Reservekorps“ geführt und untersteht direkt dem BGB-Vorstand der Gesellschaft.

Reservekorps – inaktive Mitglieder

Annes, Günter
Becker, Ben
Behrens, Dirk
Beissel, Sven
Brosch, Dr. Oliver
Bücher, Martin
Dorn, Christian
Draschner, Manfred
Gawlig, Alexander
Gülden, Edgar A.
Hoenen, Stefan
Hofenbitzer, Oliver
Koch, Dr. Thomas
Köhler, Prof. Dr. Lothar
Körner, Jakob
Kraus, Dr. Jürgen
Müller, André
Nagel, Jörg
Nesseler, Herribert
Niewodniczanski, Matthäus
Quaedvlieg, Noel
Rong, Matthias
Safarowsky, Markus
Schneller, Rolf
Schütte, Hannibal
Schütte, Ingo
Schüttler, Michael
Schwab, Wilfried
Sieger, Ingo
Ulrich, Dipl.-Kfm. Markus
Weber, Torsten
Wexel, Markus
Wiemann, Wolfgang
Zewen, Mirco

100 Seit 1909 der Name
für Bestattungskultur in Köln

LEO KUCKELKORN
Bestattungen GmbH
0221 44 94 19 – www.leokuckelkorn.de

NEWAYS
1. Haben wir für die Zukunft die richtige Strategie?
2. Sind unsere Führungskräfte Vorbilder?
3. Kennen wir die Stärken unserer Mitarbeiter?
4. Haben unsere Mitarbeiter Lust auf Leistung?
5. Spricht unser Vertrieb über Leistung und Nutzen?
6. Spüren unsere Kunden den Teamgeist?
Neways Training
Frank Thiel
02213579445
Thiel@neways-group.com

ptd Ing.-GmbH

Ingenieure + Sachverständige

Beton
Fassade
Abdichtung

Gutachten
Planung
Bauphysik

☎ 02133/24 66 00

02133/24 66 20

E-mail:
ptding@t-online.de

www.ptd-ing.de

Hamburger Str. 4a
41540 Dormagen

Wir stecken unsere Nase tief in Ihre Bauprobleme,

außer wenn wir feiern

Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Annes, Günter
Geschäftsführender Gesellschafter
Leo Kuckelkorn GmbH-Beerdingungsanstalt

Asmuth, Jörg
Geschäftsführer
asmuth druck + crossmedia GmbH & Co. KG

Atasoy, Tamer
Maler und Stuckateur Fachbetrieb

Backes, Günter
Rechtsanwalt

Bäcker, Willi
Inhaber Gartenbau Rossbach-Bäcker

Birkenstock, Dr. jur. Reinhard Georg
Rechtsanwalt, Kanzlei Dr. Birkenstock

Bode, Klaus
Gesellschafter Heinen GmbH

Bonnen, Christian
Vorstandmitglied Kreissparkasse Köln

Brinkmann, Mario

Brosch, Dr. Oliver
Kutzenberger Wolff & Partner
Patentanwälte

Connemann, Wilfried
Inhaber Schreinerwerkstätten
Nikolaus Connemann

Dreeser, Michael
Inhaber Gothaer Bezirksdirektion

Dunkel, Bernhard
Geschäftsführender Gesellschafter
Dunkel Steinmetz Betrieb GmbH

Erbers, Lothar
Mitglied des Vorstandes
Volksbank Mönchengladbach e.G.

Frank, Franz-Josef

Ganssmüller, Dr. Christian

Gawlig, Alexander

Glöckner, Eugen

Grobe, Willi

Haiminger, Michael
Inhaber Liebherr Werksvertretung West
Haiminger KG

Immes, Dr. Stefan
Vorstandsmitglied net AG

Kaiser, Karl-Heinz
Geschäftsführender Gesellschafter
AES GmbH, Meisterwerkstatt, Autoersatz-
teilservice, Autozubehör

Köppe, Stefan
G.U.T. Handel KG

Kraus, Frank-Oliver
Geschäftsführender Gesellschafter
EMS & P Kommunikation GmbH

Kutschera, Guido
Classic Autoglas GbR

Küsters, Werner
Geschäftsführender Gesellschafter
Gartenhof Küsters GmbH

Merfeld, Peter
Geschäftsführer
Hochscheid Kälte + Klima GmbH

Meseke, Robert
Direktor Sparkasse KölnBonn

Molitor, Heinrich
Geschäftsführer
CEDE Druck GmbH

Mortsiefer, Dr. Jürgen
Geschäftsführender Gesellschafter
Dr. Mortsiefer Management Consulting
GmbH

Neumann, Karl Gerd
Geschäftsführender Gesellschafter
prowork Neumann GmbH

Oberrecht, Hansgünter
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Geschäftsführender Gesellschafter
Verhülsdonk & Partner GmbH

Ortjohann, Heinz-Werner
Steuerberater und Gesellschafter
Verhülsdonk & Partner GmbH

Active Green

FKW frei

Gefrieren

Kühlen

Profi-Geräte für den gewerblichen Einsatz

In allen professionellen Bereichen, in denen Frische im qualitativen Mittelpunkt steht, werden besonders hohe Anforderungen an Kühlgeräte gestellt. Liebherr hat daher ein spezielles Programm, welches in Kältequalität und Materialauswahl für höchste Anforderungen konzipiert ist. Ob häufige Türöffnungen, die Einlagerung von großen Mengen an Lebensmitteln oder Getränken oder hohen Umgebungstemperaturen im Küchenbereich.

Die Kombination von hoher Kühlleistung, bis ins Detail hochwertiger Verarbeitung und der auf Profi-Bedürfnisse ausgelegten Ausstattung bietet Frische-Leistung für höchste professionelle Ansprüche.

HAIMINGER

LIEBHERR
WERKSVERTRETUNG WEST

Walter-Gropius-Straße 28
50126 Bergheim

fon: 02271 / 802-0
fax: 02271 / 802-222

info@liebherr-west.de
www.liebherr-west.de

Ihr Ansprechpartner:
Herr Wolfgang Wiemann

fon: 02271 / 802-211

w.wiemann@liebherr-west.

Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Pagenstedt, Alois
Steuerberater

Peters, Claus

Pinkawa, Thomas
Mitglied der Geschäftsführung
St. Vincenz Seniorenheim, Köln

Ramme, Rüdiger
Geschäftsführender Gesellschafter
Rammes Grünland GmbH

Reinz, Günter
Geschäftsführender Gesellschafter
ptg Ing.-GmbH

Robens, Michael
Sparkasse KölnBonn

Rütten, Hans/Wingerath, Heinz
Kölner Sportstätten GmbH

Rzittky, Achim
Geschäftsführer, HELOT Heiz- und
Austrocknungstechnik GmbH

Sänger, Karl-Ludwig
Inhaber Kupferschmiede

Schäfer, Franz-Josef
Vorstandsmitglied a.D.
Sparkasse KölnBonn

Schäfer, Ignaz
Geschäftsführender Gesellschafter
Schäfer – Sanitär und Heizung GmbH

Schneller, Rolf
Schneller & Partner Rechtsanwälte

Schöngen, Matthias
consulting network Unternehmens-
beratung

Schulze, Gerd

Siebertz, Andreas

Sutorius, Gerd

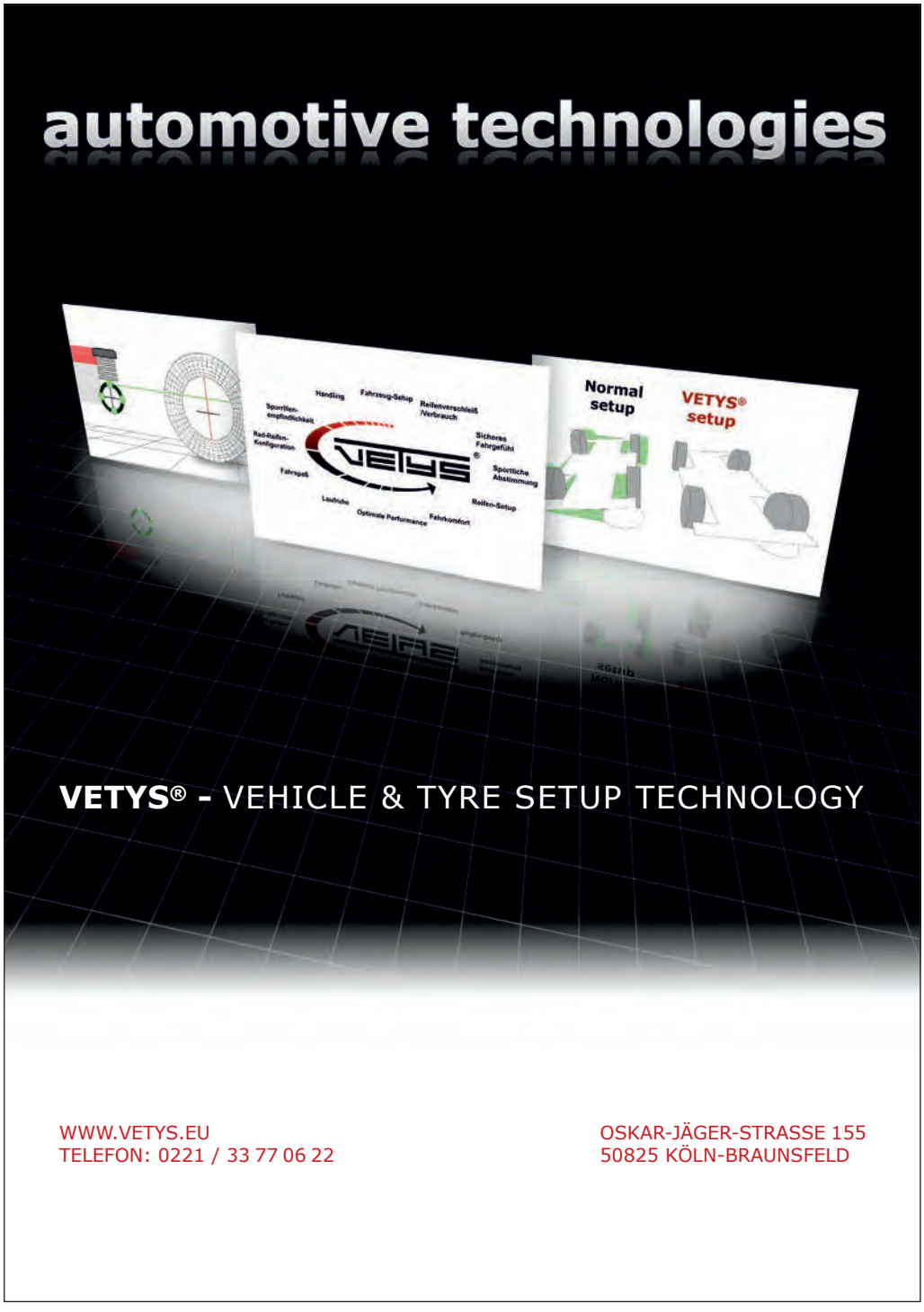
Uhr, Dr. med. Theodor

Weltring, Ralph
Geschäftsführer
Weltring Service GmbH & Co. KG

Wolters, Norbert
H+L GmbH, Heinsberg

Wroblewski, Heinz
Geschäftsführer
So!ution: Agentur für Kommunikation,
Werbeträger & Logistik GmbH

Zankel, Dipl.-Ing. Karl-Heinz



WWW.VETYS.EU
TELEFON: 0221 / 33 77 06 22

OSKAR-JÄGER-STRASSE 155
50825 KÖLN-BRAUNSFELD

Martin BERG

- Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsrecht
- Betriebs-/Personalvertretungsrecht
- Mietrecht
- Gefahrgutrecht
- Wehrrecht
- Konfliktberatung
- Projektmanagement

Rechtsanwalt

Goldammerweg 179
50829 Köln
Tel. 02 21 / 59 55 23 74
Fax 02 21 / 59 55 23 75
eMail info@rechtsanwalt-berg.com

Sie möchten feiern, wir haben das Konzept

Familienfeiern, Geburtstagsfeiern und Feiern aller Art

www.reissdorf-oellig.de

www.huettenzauber-am-silbersee.de

www.antik-brauhaus.de

bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bei der Buchung einer Feier

www.reissdorf-oellig.de
www.huettenzauber-am-silbersee.de
www.antik-brauhaus.de

Gutschein **15% Rabatt**

- korngesunde Spezialitäten !

BÄCKEREI - KONDITOREI
Mertens GmbH, Köln-Vogelsang
Goldammerweg 20, Telefon 58 38 20

Vogelsanger Straße 462 · Telefon 58 21 46
K.-Westend, Bodenheimer Str. 1a · Tel. 5 95 34 90
K.-Ehrenfeld, Landmannstr. 21 · Tel. 55 26 22

Die Kölschen Dillendöppcher starten eine Zukunftsreise

Passend zum Sessionsmotto 2014: „Zokunf – Mer spingkse wat kütt“, geht es bei den Dillendöppcher in diesem Jahr flott und modern zu. Im neuen Medley starten die Pänz mal ganz anders und „völlig losgelöst“ auf eine Zeitreise. Es geht schwungvoll von Kölle bis zum Mond, von Jussenhoven bis Brings von Marsch bis Pop. Eine Mischung, die Traditionelles mit Modernem zusammenbringt und dies mit Witz und viel Pep präsentiert.

Doch nicht nur der Mottotanz wurde in diesem Jahr neu einstudiert. Auf Wunsch der Kinder hat auch der Traditionstanz „Rund öm d’r Aldermaat“ eine neue Choreographie bekommen. Daher hieß es über Monate wieder fleißig zwei Mal pro Woche trainieren.

Verstärkt von drei neuen Kindern und mit nunmehr 29 Tänzerinnen und Tänzern startete nach Ostern das Training. Die beiden Trainer Natascha Klein und Tim Brauer hatten sich wieder eine Menge überlegt, um die Truppe für die Session fit zu machen. Da gab es viele Schweißperlen und auch mal Frust, wenn die Schritte nicht so schnell vom Kopf in die Füße wollten. Doch der 3-tägige Workshop im September hat alles in die Reihe gebracht und das Programm für die Session 2014 stand dann pünktlich zur Präsentation Ende September. Den rund 200 Gästen des Abends hat es gefallen und viel Lob und Beifall für die gelungenen Tänze und futuristischen Kostüme waren Auszeichnung und Dank zugleich. Auch auf dem Vorstellabend der Kajuja durften sich die Kinder wieder einmal präsentieren.

Mit entsprechender Vorfreude starteten die Kölschen Dillendöppcher somit in die Session 2014.

Freuen wir uns auf die neue, schwungvolle Choreographie, die sehr ansprechend umgesetzten Ideen und die Begeisterung der Pänz für den Kölschen Fasteleer! Allen viel Spaß beim Programm „ZOKUNF – Mer spinkse watt kütt“…die Pänz sin dobei!

mc,pas

Kamelle us Kölle

Vertrieb von
Wurfmaterial in
Gesellschaftsetikett

JÜRGEN BIND

Tradition verBINDet.

Venloer Str. 1305 · 50829 Köln · Telefon 02 21/9 50 32 10
Fax 02 21/95 03 21 25 · Email: jbind@t-online.de

Ehrenmitglieder

Ehrenmitglieder:

Ehrenpräsidenten:
Ralf-Bernd Assenmacher
Rolf Bind

Ehrenkommandant des Tanzkorps:
Manfred Bovenkerk

Ehrenkommandanten des Reiterkorps:
Rolf Bind
Franz Buchholz
Rolf Mathesius
Ludwig Reinhard

Ehrensenatspräsident:
Manfred Erberich

Generalfeldhillige:
Msgr. Rochus Witton

Regimentsfeldscher:
Prof. Dr. med. Ernst Eypasch

Postmeister:
Karl-Heinz Kaiser

Ehrenratsherren:
Manfred Bovenkerk
Franz Buchholz
Willi Claren
Manfred Erberich
Gert Hochkeppler
Franz Jülich
Hans-Peter Krämer
Manfred Kutz
Helmut Lichtenstein †
Harald Linnartz
Heinz Lüttgen
Rolf Mathesius
Dr. Franz Palmen
Helmut Reuter
Ludwig Reinhard
Wilfried Schmitt
Franz-Josef Stapper
Horst Welter

Ehrenmitglieder:
Hans Hachenberg †
Jupp Mendt
Rolf A. Merten
Dr. Gerhard Meyer
Marie-Luise Nikuta
Hermann-Josef Schlimbach
Dieter Steudter
Manfred Supe
Heinz Thiebes †

Offiziere der Reserve:

General:
Fritz Schramma

Oberst:
Ralf-Bernd Assenmacher
Hans Becker
Dr. Heribert Blens
Hansgeorg Brock
Norbert Burger †
Helmut Haumann
Jürgen Roters
Ludwig Sebus
Franz Wolf

Oberstleutnant:
Hans Bauhoff
Helmut D. Frhr. von Maltzahn

Major:
Wolfgang Albers
Jochen Blatzheim
Karl-Heinz Engels
Winrich Granitzka
Hans Peter Lindlar
Markus Ritterbach
Christoph Schmitz
Klaus Steffenhagen
Alexander Frhr. von Chiari
Burghard von der Mühlen

Hauptmann/Rittmeister:
Jürgen Blum
Heinz-Werner Bonjean
Engelbert Greis
Hans Georg Haumann
Karl Heinz Hömig
Heinz Günther Hunold
Hajo Jennes
Theo Jussenhofen
Ewald Kappes
Franz Josef Knieps
Fro Kuckelkorn
Jörg Mangen
Dino Massi
Josef Müller
Frank Remagen
Dr. Marko Schauermann
Rüdiger Schlott
Volker Schüssler
Joseph Söller †
Willi Stoffel
Kurt Stumpf
Bernd Tschirschnitz
Volker Wagner
Markus Walpott
Karl-Heinz Zankel

Oberleutnant:
Joachim Brücher
Dr. Richard Dette
Lothar Feuser
Kurt Görgens
Jörg Hakendahl
Matthias Meyer
Karl-Gerd Neumann
Ilse Prass
Theo Schneefeld
Reiner Töller
Daniel van der Veen
Claus Wagner
Heinz Werth
Gerhard Wilczek
Manfred Wolf

Alles frisch!

Hefe van Haag

Tönisvorst - Köln - Neuwied

Tempelsweg 44 . 47918 Tönisvorst
Tel. : 0 21 51 / 79 49 - 0
Fax. : 0 21 51 / 79 49 - 20
mail : info@hefe-van-haag.de

Mathias-Brüggen-Str. 120 . 50829 Köln
Tel. : 02 21 / 95 64 02 - 0
Fax. : 02 21 / 95 64 02 - 20
mail : info@hefe-van-haag.de

Rudolf-Diesel-Str. 4 . 56566 Neuwied
Tel. : 0 26 31 / 91 44 - 0
Fax. : 0 26 31 / 91 44 - 20
mail : info@hefe-van-haag.de

http://www.hefe-van-haag.de
https://www.facebook.com/hefevanhaag

Ehrenmitglieder

Leutnant:
Hans-Werner Bartsch
Guido Bauer
Dr. Markus Beckers
Manfred Bergfelder
Josef Beumling
Prof. Dr. Rolf Bietmann
Martin Börschel
Thomas Brauckmann
Werner Brauckmann
Dirk Breuckman
Wolfgang Bischoff
Stefan Brandt
Dietmar Broicher
Wolf-Joachim Clauß
Bernhard Conin
Geert Dilien
Dieter Dünkel
Isabel Engelmann
Klaus Fischer
Günter Flüch
Charlie Fukuhara
Gunnar Gehring
Jutta Gersten
Herbert Gey
Marcus Gottschalk
Winfried Gräber
Willi Grobe
Artur Grzesiek
Ralf Günther
Peter Hansmann
Norbert Hasbach
Wolfgang Heckner
Erich Henke
Thomas Albert Heinen
Reiner Herschel
Georg Holl
Tobias Hönerbach
Walter Hüsch
Tahar Jazi
Jörg-Anton Kaltwasser
Michael Kamphausen
Herbert Kau
Robert Kilp
Msgr. Robert Kleine
Harald Kloiber
Thomas Kossendey
Hans Jürgen Köber
Marita Köllner
Joachim Kölschbach
Hans Kürten
Christopher Landsberg
Peter Limbach
Eduard Moll
Jochen Ott
Theo Pagel
Markus Pohl
Michael Pohl
Walter Reinarz
Norbert Ramme
Kurt Richter
Paul Ruks
Georg Schäfer
Willi Schäfer
Dr. Michael Schillings
Moritz Schillings
Rainer Schillings
Manfed Schlenker
Thorsten Schmidt
Rolf Schmitz
Karsten Schnöring
Elfi Scho-Antwerpes
Bernd Schröder
Wilfried Schwab
Michael Schwan
Josef Schwartz
Dr. Christoph Siemons
Hans René Sion
Rolf Slickers
Werner Sobik
Heinz Soenius
Frank Steffens
Reiner Tuchscherer
Josef Virnich
Dr. Oliver von Rosenberg
Heike Wagner
Helmut Wicharz
Gero Wiesenhöfer
Hermann-Josef Wirtz
Peter-Josef Wolf
Hans-Peter Wollseifer

Damenorden 2014

Kontakt

Sie möchten mehr über die Altstädter Köln 1922 eV erfahren?
Sie möchten Kontakt mit uns aufnehmen?
Sie sind an einer Mitgliedschaft interessiert?
Sie möchten unser Korps für Auftritte buchen?
Sie möchten Karten für unsere Veranstaltungen bestellen?

Unsere Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter!

Altstädter Köln 1922 eV

Alter Markt 28-32
50667 Köln

Telefon: 02 21/310 06 28
Telefax: 02 21/310 06 29
E-Mail: info@altstaedter.de
www.altstaedter.de

Ihre freundliche Druckerei

cede DRUCK GmbH

50672 Köln | Gladbacher Straße 45 | Telefon 0221/56 95 91-0 | Telefax 0221/56 95 91-20
E-mail: verwaltung@cede-druck.de | cede-druck-koeln@t-online.de | Internet: www.cede-druck.de

Mitglied werden

Hoffentlich haben wir Sie nicht verwirrt: Tanzkorps, Reiterkorps, Senat, Großer Rat, Freunde und Förderer, Reservekorps – ich will doch nur Mitglied werden!

Deshalb noch einmal kurz und prägnant:

Sie wollen in einer Gruppe Gleichgesinnter tanzen, in volle Säle mit klingendem Spiel einziehen, Zeit für rund 80 Auftritten in der Session mitbringen und den seit 1924 traditionellen, prächtig glänzenden Goldhelm der Altstädter tragen – dann sehen wir Sie gerne im Tanzkorps.

Zum Stichwort „Klingendem Spiel“, auch hier haben die Altstädter seit der Session 2011 etwas Neues zu bieten. Einen eigenen Regiments-Spielmannszug. Ob Profi oder Anfänger am Instrument. Proben, Proben und nochmals Proben und Sie werden gemeinsam mit dem Tanzkorps eine tolle Session erleben.

Sie reiten gern, kennen Pferde nicht nur vorzugsweise als Sauerbraten, sondern wollen auch mindestens 35 Reitstunden im Jahr leisten, sich einer fachlichen Prüfung zur Erlangung der Teilnahmeberechtigung zum Mitritt im Rosenmontagszug unterwerfen und ansonsten in einer Gruppe von kölschen Pferdefreunden ganzjährig an allen Unternehmungen teilnehmen, die etwas mit unseren vierbeinigen großen Freunden zu tun haben – willkommen bei den Reitern im Reiterkorps.

Sie wollen in einer Gruppe Gleichgesinnter der Gesellschaft in allen Belangen mit Rat, aber besonders auch mit Tat zur Seite stehen, die Bezeichnung des Senats als „Rückgrat der Gesellschaft“ für Ihr Mittun im Verein, in der Gesellschaft verinnerlichen und darüber hinaus auch finanziell zum Wohle der Altstädter Köln 1922 eV beitragen, dann begrüßen wir Sie gern im Senat.

Sie haben aufgrund vielfältiger Verpflichtungen nicht die Zeit, am Vereinleben in den genannten Gruppierungen im beschriebenen Maß aktiv teilzunehmen, möchten aber trotzdem gerade zur Karnevalszeit „während der Session“ als grünroter Altstädter Offizier feiern, gelegentlich bei Großen Wachen mit aufziehen, am Altstädter Vereinleben in dem Ihnen möglichen Maß teilhaben und die Gesellschaft tatkräftig fördern. Dann ist das neu gegründete Reservekorps der richtige Ort für Sie.

Sie sind wirtschaftlich erfolgreich und finanziell unabhängig, sind „jeck op Jrön-Rut“ und wollen die Gesellschaft in erheblichem Maß unterstützen und deren Ziele langfristig aktiv begleiten, dann möchten wir Ihnen gern den kleinen und erlesenen Kreis unseres Großen Rats anbieten.

Schließlich – das ganze Vereinsleben ist Ihnen zu viel. Sie schätzen aber die Altstädter Köln 1922 eV und wollen ohne Mitgliedschaft oder anderweitige Verpflichtungen aus einer Mitgliedschaft heraus einen Beitrag zur Entwicklung und zum Wohlergehen der Gesellschaft leisten, dann wäre der Kreis der Freunde und Förderer das Richtige für Sie.

Egal wie Sie sich entscheiden: Unsere Geschäftsstelle, Frau Dörendahl, berät Sie, hilft Ihnen gerne weiter und vermittelt die Kontakte zu den einzelnen Gruppierungen. Es geht ja um Sie, um Ihren „Spaß an dr Freud“.

ZOKUNF MER SPINGKSE WAT KÜTT

GALERIA Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str.1, 50676 Köln

Ich freu' mich drauf

GALERIA KAUFHOF

www.galeria-kaufhof.de

P1, P2 Cäcilienstraße P2 bis 24 Uhr und sonntags geöffnet

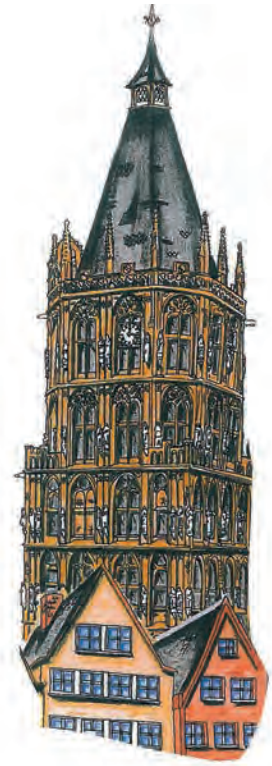
Köln | Hohe Straße

Die Hüsjer bunt om Aldermaat

Refrain:
Die Hüsjer bunt om Aldermaat
sin Zeuge kölscher Eigenaat,
et süht grad us em Dunkele,
als wören se am Schunkele;
se stonn su kromm un scheif,
als wör'n se immer en de Seif!

1. Colonia, du wunderschöne Stadt am Rhing,
beß unvergeßlich däm, dä einmol dich gesinn.
An schöne Baute rich; kein and´re eß dir glich.
Dat Völkche, war drin wunnt, dat eß 'ne Schlag för sich.
Als echte Kölsche mer et allerbeß gefällt die Altstadt, weil mer he noch treu am Ahle hält.
Mer laach et Hätz, wenn ich dodurch spazeere gonn, besonders, wenn ich sinn:

2. Vum Sockel huh luurt wödig drin d'r Jan vun Wääth,
es övver su en Haltung als Soldat empört.
Un hinger em voll Schwung Platzjabbeck streck de Zung
erus un denk dobei jenau wie Joldschmieds Jung.
Sujar die ahle Pump, die voller Ischias,
die flüstert höösch: „Mer hale trotz Sanierung fass!"
Dat Glockespell vum Rothuus spillt dat neue Leed
un alles schunkelt met:



DUNKEL
STEINMETZ-BETRIEB GMBH

NATURSTEIN · MARMOR · GRANIT...

...FÜR DAS HAUS	...AUF DEM FRIEDHOF	...DENKMALPFLEGE
Bodenbeläge	Grabsteine	Renovieren
Treppen	Schriftergänzungen	Restaurieren
Fensterbänke	Reparaturen	Rekonstruieren

50829 Köln · Venloer Str. 1061-1063 · ☎ 02 21 - 5 00 23 84
41569 Rommerskirchen · Am Bahnhof · ☎ 0 21 83 - 6151

In unserer Werkstatt wurde der Heinzelmännchen-Brunnen restauriert und an alter Stelle wieder aufgesetzt.

Wir stellen Ihnen vor: Jupp Schlösser und Dr. Gerhard Jussenhoven

Die Macher des Liedes „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“

„Macher“ – eine oft verwendete Bezeichnung unserer heutigen Zeit wenn es um Menschen geht, die etwas geschaffen haben.

Jupp Schlösser und Dr.Gerhard Jussenhoven waren zwei dieser Macher, die Vieles geschaffen haben. Eines ihrer zahlreichen musikalischen Werke ist der damals wie heute sehr bekannte und beliebte „Hit“ – Die Hüsjer bunt om Aldermaat. Ein Lied welches den Alter Markt, im Herzen unserer Heimatstadt Köln gelegen, und dessen einzigartiges Flair damals wie heute sehr treffend beschreibt.

Ob Jupp Schlösser, der den Text verfasste, und Dr. Gerhard Jussenhoven beim Komponieren der Melodie bewusst war, dass dieses Lied bis in die heutige Zeit seinen festen Platz in jeder Session haben würde? Wir können dies nur vermuten.

Auf jeden Fall ist das Lied seit seiner Entstehung bis heute ein fester Bestandteil des Altstädter-Mariechen-Tanzes geblieben.

In unserem folgenden Beitrag möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die beiden Herren, denen auch die Altstädter viel zu verdanken haben, etwas näher bringen. Man könnte sagen, dass bei den Vorbereitungen dieser Sessionsheft-Ausgabe „Kommissar Zufall“ unserer Redaktion im vergangenen Sommer sehr willkommen zur Seite stand.

Uwe Kopainski, ein Großneffe von Jupp Schlösser, sendete zwei Originalseiten des Sessionheftes der Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V. aus dem Jahr 1975 an unseren Präsidenten Hans Kölschbach.

Inhalt, ein von Jupp Schlösser selbst verfasster Lebenslauf in seiner ureigenen Art.

Somit für unsere Redaktion Anlass genug, sich auch mit Frau Dr. Krista Jussenhoven, Tochter von Dr. Gerhard Jussenhoven, in Verbindung zu setzen.

Ein Gespräch im Verlagsbüro von Frau Dr. Jussenhoven und die Unterstützung mit Informationen über das Leben und Schaffen von Gerhard Jussenhoven folgten prompt. So entstammt ein Teil des folgenden Textbeitrages über das Leben von Gerhard Jussenhoven samt einiger Fotos aus dem Buch „Man müsste noch mal 20 sein!“, welches anlässlich des 100-jährigen Geburtstages des bekannten Komponisten erschienen ist. pas

Leev Rud-Funke!

Eurer Bitte, Euch etwas aus meinem Leben zu schreiben, komme ich gerne nach.

Da jedes Leben mit der Geburt beginnt, fange ich auch mit diesem Tag an:

26. 7. 1902.

Als eines Tages ich das Licht der Welt erblickt
Als ich die Welt mit meinem Dasein hab beglückt,
Ich weiß noch wie mein Vater mich anstierte,
Denn, unter uns gesagt, ich war der vierte,
Die Tanten und Verwandten um mein Bett herum
Bestaunten wie ein Wunder mich ganz still und stumm.
Nur Tante Berta rief „wie goldig, nein, wie brav".
Da drehte ich mich rum und hielt den ersten Schlaf.

◇

Als ich aus diesem ersten Schlafe jäh erwacht,
War rundherum um mich stockfinst're, dunkle Nacht.
Ich war allein, ich braucht' mich nicht zu zieren,
Denn ich verspürte ein sehr menschlich Rühren.
Mit Arm und Bein schlug ich jetzt in die Luft ganz stramm,
Drückt in die Windeln dann mein erstes Monogramm.
Als hierauf auch noch nichts Besonderes geschieht,
Da schmetterte ich in die Nacht mein erstes Lied.

◇

Auch in der Schule da war stets der erste ich,
Der morgens schon in aller Früh – Prügel kriegt.
Ich macht' oft die allertollsten Sachen.
Die Kameraden sorgten dann fürs Lachen.
Der Lehrer hat es immer gut mit mir gemeint,
Ich hatte manchmal das Gefühl, ich sei sein Freund,
Denn wenn die anderen all nach Hause gingen fein,
Durft ich allein noch ein Stünddchen bei ihm sein.

◇

1916 wurde ich aus der Schule entlassen. Weil es Kriegszeit war, und das Brot sehr knapp, entschloß ich mich, Bäcker zu werden. Mehl war das wenigste, was wir hatten. Das Brot wurde gebacken aus Kartoffeln, Rüben, Maismehl und, es soll sogar vorgekommen sein, auch mit Holzmehl.
Wie ich nach der Lehre mein Gesellenstück mit „Gut" bestanden habe, ist mir noch heute schleierhaft.
1925 hatte ich durch Verbindung das große Glück, bei der Straßenbahn der Stadt Köln eingestellt zu werden.
Nebenbei schrieb ich Lieder und Vorträge, die ich bei Kaninchenzuchtvereinen, Kegelklubs und Stiftungsfesten vortrug.

Gage: Drei Bier und zehn Zigaretten. So fing es an. Gage war nicht das wichtigste, sondern ich tat es aus „Spaß an der Freud' ".
Als Fahrer fuhr ich die Linie 13. Die sogenannte Rundbahn, Dom – Barbarossaplatz – Dom. Immer rund. Ein Tagesdienst war: 15mal rund. 15mal sah ich den Dom, aber auch 15mal den Altermarkt, der es mir mit seinen bunten Häuschen besonders angetan hatte.
Hierdurch geistig inspiriert, schrieb ich 1936 mein Lied „Die Hüsger bunt om Aldermaat". Mit diesem Lied wurde ich in Köln und im Karneval als Liederdichter bekannt und anerkannt. Lied auf Lied folgte, und ich kann mit ruhigem Gewissen sagen, daß meine Lieder in den letzten 30 Jahren dazu beigetragen haben, die Menschen am Rheine und besonders in unserer Vaterstadt stets fröhlich zu stimmen. Doch lesen Sie selbst hier im Heft, was ich weiter schrieb. Ist es auch nicht ganz vollständig, so freut es mich aber ganz besonders, Ihnen, meine lieben Roten Funken, als erste dieses Material für Ihr Liederheft 1967 zur Verfügung stellen zu dürfen, und verbleibe mit

Köllen Alaaf

stets Euer

Jupp Schlösser

Schreinerwerkstätten
Nikolaus Connemann e.K.

MADE IN KÖLLE

Fenster • **CNC-Technik** • Türen
Instandhaltung • Möbel • Einbauschränke • Bodenbeläge

Wilfried Connemann
Tischlermeister

Frohnhofstr. 114
50827 Köln (Ossendorf)

Tel. 0221-593248
Fax 0221-593770

nikolaus@connemann.net
www.connemann.net

Wir stellen Ihnen vor: Jupp Schlösser und Dr. Gerhard Jussenhoven

Die Macher des Liedes „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“

Dr. Gerhard Jussenhoven 1911-2006… ein Leben für die Musik

Bereits als Kind hatte Gerhard Jussenhoven den ersten Kontakt zum grün-roten Traditionskorps. Man will es kaum glauben, denn er begleitete seine Mutter am Klavier, wenn sie bei Veranstaltungen der „Altstädter“ als Sängerin auftrat. Von ihrer Stimme und Erscheinung schwärmte der Sohn noch als 90-jähriger. Die Eltern hatten ein Premierenabonnement im Kölner Reichshallentheater in der Gertrudenstraße und Gerhards sechs Jahre älterer Bruder Hans hatte oft keine Lust in die Operette zu gehen. Dann bekam Gerhard eine lange Hose an und ging, da er hoch gewachsen war, für das vorgeschriebene Mindestalter durch.

Von seinem Platz aus konnte er den Dirigenten beobachten und wenn er nach Hause kam, versuchte er am Klavier alles nachzuspielen und begann seine erste Operette zu schreiben: „Die Liebe des Barons“.

Zur Welt gekommen war der zweite Sohn von Servatius und Maria Jussenhoven im ältesten Stadtviertel von Köln, dem Severinsviertel, zu kölsch „Vringsveedel“, und zwar in der Isabellenstraße 6, am 30. Januar 1911. Die Familie war seit 300 Jahren in Köln ansässig. Der Vater, ein urkölner Konditormeister, konnte den Familienbetrieb zu einer kleinen Fabrik mit Produktion von Schokolade und Bonbons erweitern. Die nach altem Familienrezept produzierten Jusso-Pfefferminz-Bonbons waren in Köln und Umgebung so bekannt, dass die Firma Hillers mit seinem Vater Gespräche führte, um diese ins Produktionsprogramm aufzunehmen. Jusso-Pfefferminz, Jusso-Marzipan, vor allem aber Jusso-Pralinen waren sehr gefragt. Aber richtig bekannt wurde die Firma durch die so genannten Spinnknöpfe. Das waren Bonbons aus weichem Material, die im Karneval auch im Rosenmontagszug geworfen wurden und keine zerbrochenen Fensterscheiben verursachten.

Mit fünf Jahren erhielt Gerhard Klavierunterricht zunächst von einer Lehrerin, etwas später vom Organisten der Georgskirche, dann vom Kapellmeister des Reichshallentheaters, Georg von Bratzki aus Berlin, und schließlich, ab 1920, von Prof. Franz Gillessen an der Kölner Musikhochschule, der den Neunjährigen in die Harmonielehre einführte. Ab 1925 unterstützte Gerhard dann die Gesellschaft seines Vaters, also die „Altstädter“, bei kleineren Veranstaltungen um die Tage des Elften im Elften herum. Er begleitete am Klavier die Künstler, die ihre neuen Lieder dem Publikum vorstellten. So u.a. Willi Ostermann und auch Gerhard Ebeler, der eine Weltnummer geschrieben hatte: „Du kannst nicht treu sein“. Ein Lied, welches der junge Jussenhoven später auf Englisch zu hören bekam, als er 1961 mit Willy Schneider eine Tournee in Amerika begann. Sein pianistischer Einsatz als Begleiter schon mit 14 Jahren erfolgte aus finanziellen Gründen, denn die Inflationszeit hatte den Betrieb seines Vaters schwer gebeutelt. Kein Wunder, dass sein Vater nach dem Abitur am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium 1930 meinte: „Du weißt, Handwerk hat goldenen Boden. Musik ist schön – für den Hausgebrauch. Du spielst zwar nicht schlecht Klavier, aber es ist besser, wenn du etwas Vernünftiges studierst, wenn überhaupt.“

Gerhard ließ sich Zeit, die er zum Notenschreiben nutzte. Da er aus dem Hause eines karnevalistischen Vaters stammte, waren es natürlich Karnevalslieder. Er versuchte, mit seinem Vater noch etwas hin und her zu handeln, bis er 1931 dann doch endlich begann Rechtswissenschaften zu studieren. Und zwar Urheberrecht, durchaus in dem Bewusstsein, sich damit

Wir stellen Ihnen vor: Jupp Schlösser und Dr. Gerhard Jussenhoven

Die Macher des Liedes „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“

für einen eventuell doch möglichen Erfolg als Komponist gegen etwa missbräuchliche Verwertung von Werken wappnen zu können. 1936 wurde er mit seiner Dissertation „Die Grenzen der Reklame im wirtschaftlichen Wettbewerb“ von Prof. Coenders promoviert. Im selben Jahr lernte er Inge Sophie Montag kennen, die er am 1. Oktober, einen Monat nach Kriegsausbruch, in der Kirche St. Bruno in Köln-Klettenberg heiratete.

Jupp Schlösser und Dr. Gerhard Jussenhoven bei einem Fläschen Wein

Bevor er jedoch 1941 Soldat wurde, hatte Gerhard Jussenhoven sich als Komponist schon einen Namen gemacht. 20 Titel waren bereits von ihm erschienen, darunter 1937 „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“, 1938 „Gib acht auf den Jahrgang“ und 1939 sowohl „Die hinger de Jadinge stonn un spinxe“ als auch „Kornblumenblau“. Servatius Jussenhoven konnte sehen, dass sein Sohn mit 28 Jahren in Köln als Komponist bereits ein bekannter Mann war und inzwischen ein paar musikalische Erfolge zu verzeichnen hatte. Die Einrichtung einer Verwertungsgesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte im Dritten Reich, die staatlich organisierte STAGMA, der Gerhard Jussenhoven 1937 beigetreten war und die nach dem Krieg in die Wirtschaftsform der GEMA überführt wurde, hatte sich bereits als segensreich für ihn erwiesen. Denn überall, wo seine Lieder gespielt wurden, erhielt er auch seinen Anteil von den abzuführenden Gebühren. Die Entwicklung des Rundfunks hat dabei eine große Rolle gespielt.

Die in Zusammenarbeit mit Jupp Schlösser entstandenen kölschen Lieder wurden fast alle zu Evergreens. Dass sich der damals 34-jährige Bäcker Jupp Schlösser und der 26-jährige Jurist Gerhard Jussenhoven kennen lernten, ist Karl Berbuer zu verdanken. Schlösser hatte mittlerweile als Straßenbahnfahrer angeheuert und war auf der Suche nach einem Komponisten, der seine Textideen mit gängigen Melodien unterlegen sollte. Karl Berbuer, den er angesprochen hatte, zeigte kein Interesse, empfahl ihm aber, sich doch einmal an den Präsidenten der „Altstädter“ zu wenden, dessen Sohn Gerhard ein „musikalisches Multitalent“ sei. Karl Berbuer, wie Schlösser gelernter Bäcker, hatte einen ausgesprochenen Spürsinn für Talente. Der Zufall wollte es, dass sich Jupp Schlösser und Gerhard Jussenhoven an einem wunderschönen Montagmorgen persönlich kennen lernten.

Wir stellen Ihnen vor: Jupp Schlösser und Dr. Gerhard Jussenhoven

Die Macher des Liedes „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“

Zwanzig Jahre später erinnerte sich Schlösser an seine Zeit als Straßenbahnfahrer auf der alten „Linie 18“, der so genannten Kölner-Ringbahn: „Gerade war der Alter Markt passiert und angesichts der vielen kleinen Häuschen, die mir an diesem Morgen besonders bunt erscheinen wollten, kam ich mit meinem Nachbarn ins Gespräch. Dieser schien gleicher Meinung zu sein, dass eben diese bunten Häuser am Alter Markt den Stoff zu einem Karnevalslied liefern könnten. Um keine Zeit zu verlieren, einigten wir uns gleich über das „Wie“. Ich sollte den Text schreiben und Gerhard Jussenhoven – mein Gesprächspartner – für eine zündende Melodie Sorge tragen. In unserer Begeisterung merkten wir nicht einmal, dass wir inzwischen eine ganze Runde gedreht hatten und just in diesem Moment tauchten die „bunten Hüsjer“ erneut auf.“ „Jetzt muss ich aber raus“, meinte Jussenhoven und „Besuchen Sie mich mal, wohne da und da!“

So Jupp Schlösser, der aber auch berichtete, wie es weiter ging: „Kurz und gut, unser Schlager wurde gemacht und ich stand wenig später auf der Bühne. Eine Zentnerlast fiel mir von der Seele, als Beifall aufrauschte und gar nicht mehr enden wollte. Thomas Liessem sagte damals: „Ein neuer Komet am Karnevalshimmel.“ Das war der schönste Lohn und Verpflichtung zugleich. Und bald besang ganz Köln „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“. Der Einstieg in den Fastelovend war geschafft und da ein Bühnenauftritt mit nur einem Lied nicht ausreichte, mussten schnell noch andere Lieder her.“ Schlösser hatte ja vorgesorgt und Jussenhoven hatte keine Mühe, dessen Schubladen-Lieder u.a. „Gib acht auf den Jahrgang“ und – für die Gesellschaft des Vaters – den Altstädter-Präsentiermarsch passend zu vertonen.

Seit Willy Schneider 1939 bei einem rheinischen Liederwettbewerb mit dem hochdeutschen Lied „Kornblumenblau“ den ersten Preis gewonnen hatte, sang er Jussenhoven`s Lieder. Gerhard Jussenhoven erklärte Willy Schneider zu seinem Leibsänger. Es wurde eine Freundschaft, die lebenslang hielt. Willy Schneider hob 1952 das Lied „Man müsste nochmal Zwanzig sein“ aus der Taufe und 1961 gingen die beiden miteinander auf Amerikatournee. Noch 1980 traten sie gemeinsam bei Alfred Biolek auf. Allein von 1946 bis 1955 hatte er 230 Titel geschrieben.

Gerhard Jussenhoven stand im Zenit seines Lebens. Weitere 240 Titel hatte er in nur fünf Jahren geschrieben.

Altstädter Tanzmarie Gerdemie Basseng beim 60. Geburtstag von Dr. Jussenhoven

WÄRME · KÄLTE · TROCKNUNG · STROM
Leistung
ohne Handicap
Wir sorgen für das natürlichste der Welt.
Für gute Luft, reine Luft, kalte und
trockene Luft, frische und warme Luft.
Und außerdem für Strom.
HELOT
Köln · Berlin · Chemnitz · München · Prag
Luft, Wasser und Strom sind unsere Partner.
Oskar-Jäger-Straße 145 · 50825 Köln
Telefon (0221) 95 44 59-0 · Fax (0221) 95 44 59 90
email: koeln@helot.de · www.helot.de
contex-com.de

Wir stellen Ihnen vor: Jupp Schlösser und Dr. Gerhard Jussenhoven

Die Macher des Liedes „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“

1992 feierten die Altstädter Köln ihr 70-jähriges Jubiläum. Bereits frühzeitig hatte Reinhold Louis, der damalige Präsident des Traditionskorps, den Gründer Servatius Jussenhoven durch die Herausgabe einer fast lebensgroßen und einer kleineren grün-roten Stoffpuppe, sowie einer Tonfigur namens „Servatius“ in Erinnerung gebracht. Bei der kleineren Ausfertigung war eine Spieluhr mit der Melodie „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“ eingebaut.

Doch damit nicht genug: Gründer-Sohn Gerhard Jussenhoven wurde gebeten, einen „Altstädter-Jubiläumsmarsch“ zu komponieren. Mit dem Text von Ludwig Sebus wurde die Liste der Kölner Karnevalsmärsche um ein weiteres Highlight erweitert:

„Su wie em Kölsche Wappe Krune un Flamme, su stonn mer Altstädter en Fründschaff zesamme. Dat Kölle blöht, singe Glanz nit vergeiht, nimmb ne Altstädter op singe Eid!“

Auf der gleichzeitig produzierten CD „Met Tröööte un Trumme – Altstädter kumme“ ist Gerhard Jussenhoven neben dem neuen Marsch u.a. auch mit dem Mariechen-Tanz der Altstädter „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“ vertreten. Wobei der Interpret des letztgenannten Liedes Charly Niedieck, Sohn des Altstädter-Gründungsmitgliedes Leo Niedieck, als Bassist und Spaßmacher im Eilemann-Trio bekannt, eine ganz besondere Karnevalsgröße und zudem auch ein stimmgewaltiger Sänger war.

Bei allen großen Erfolgen und Reisen durch die Welt, Köln war für Dr. Gerhard Jussenhoven das A und O seines Lebens. Zum 90. Geburtstag schenkte ihm der WDR beispielhaft einen Globus, auf dem von Pol zu Pol die Stadt Köln kartographiert ist.

Der Abschied von Gerhard Jussenhoven im Hohen Dom zu Köln und auf dem Friedhof Melaten unter Anleitung des Freundes Dr. Friedhelm Hofmann, Bischof von Würzburg, war ein bewegendes Ereignis in Köln. hhf, pas

HACKENBROCH

ALLES FÜR REITER, PFERD UND FAHRER

50858 Köln-Junkersdorf Langgasse 23
Telefon 0221 / 48 68 00 Telefax 0221 / 48 44 691

Aktuelle Angebote unter
www.Hackenbroch.net E-Mail: info@Hackenbroch.de

Rhein-Erft

Stickerei

Wir besticken und liefern für den Profi- & privaten Bereich
für Ihren Verein und Ihre sportliche Aktivität
Polohemden * Westen * Jacken * Caps * Sweat-Shirts
und vieles mehr
info@rhein-erft-stickerei.de

Rhein-Erft-Stickerei
Martina Hackenbroch
Langgasse 18 50858 Köln
01 71 / 7 74 11 35 oder Fax 02 21 / 4 84 46 91

LEIDENSCHAFT
DIE INSPIRIERT
EVENT-TECHNIK MIETEN
VIDEO, AUDIO, LICHT, IT, CONTENT
GAHRENS+
BATTERMANN
Medien Systeme
Vertrauen Sie auf unser
30-jähriges Know-how.
www.gb-mediensysteme.de

H+L
GmbH

Flutgraf 3
52525 Heinsberg

Telefon: 02452-88700
Telefax: 02452-89191

E-Mail: info@hl-gmbh.de
Internet: www.hl-gmbh.de

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Badsanierung
- Kanalsanierung
- Kernbohrungen
- Leckageortung
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- kontrollierte Raumbe- und -entlüftung
- Wärmepumpen
- Industriebodenheizung
- Regenwasseranlagen
- Solartechnik

TRATTORIA
CASA DI MODICA

KULINARISCHE ERLEBNISSE IN GASTLICHER ATMOSPHÄRE

FRIESENWALL 104
50672 KÖLN
TEL/FAX 02 21 27799656
MOBIL 0177 571 95 94
TRATTORIA@CASA-DI-MODICA.DE

11:45 BIS 15:00 UHR
18:00 BIS 22:30 UHR
SAMSTAGS 12.00 BIS 22.30 UHR
SONN- & FEIERTAGS GESCHLOSSEN

Der Fidele Altstädter Marsch

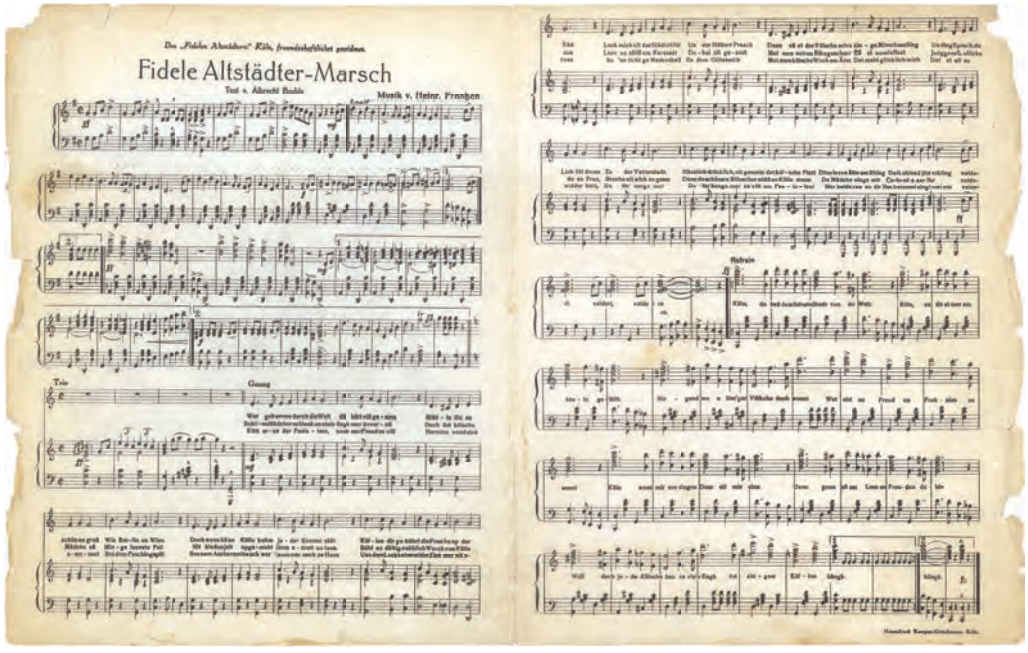
Text: Albrecht Bodde
Musik: Heinrich Frantzen

Erschienen im „Commissions Verlag Gustav Gerdes“

Refrain:
Köln, do beß die schönste Stadt vun der Welt, Köln, en dir et mir am beste gefällt.
Nirgendwo e lös’tger Völkche doch wonnt, wat sich an Freud un Fruhsinn su sonnt.
Köln, wenn mir ens dingen Dom nit mie sinn, dann gonn all uns Loss un Freuden dohin,
weil doch jede Kölsche bes an sing Engk an singem Kölle hängk.

1. Wer gekumme durch die Welt, dä hätt vill gesinn, Städte, die su schön un groß wie Berlin un Wien.
Doch wenn hä no Kölle kohm, jeder Kenner säht:
Köllen, dir gebührt die Krun he op der Ääd.
Lock mich nit dat Städtebild un der Hüüser Praach, dann eß et der Kölsche selvs dinge Menschenschlag.

Un ding Sproch, de Lieb litt drenn zo der Vatterstadt, hätzlich dröcklich, nit gemein, dat Kölsche Platt.
Däm leeve Köln am Rhing dat Loblied jetz erkling, valderi, valderi, valdera:

2. Kütte eran der Fasteleer, han mer Freund ze vill.
Harmlos weed sich ameseet bei dem Faschingsspill.
Bes zum Aschermettwoch wor kaum mer noch ze Huus.
Us dem Lack kohm met der Zick mer mit eruus.
Su ‘ne richtge Maskenball en dem Gözenich met nem Kölsche Wech em Ärm, dat mäht glöcklich mich.
Dar et all su widder kütt, doför sorge mer.
Doför hange mer zo vill am Fasteleer.
Mer halde treu zo dir, noch eimol singt met mir, valderi, valderi, valdera:

LUDWIG HEMMERSBACH
Strassen- und Tiefbau GmbH

Mitglied der Strassen- und Tiefbau Innung Köln-Bonn seit 1976

Ausführung sämtlicher Strassen- und Tiefbauarbeiten
Kanalhausanschlüsse · Natursteinpflasterarbeiten

Dürener Str. 137 · 50931 Köln - Lindenthal

Tel. 0221 - 40 36 78

www.hemmersbach-online.de

SEIT 1950 **möllers**
Lebensmittelgroßhandel · Import · Cash & Carry

der Bauch von Köln

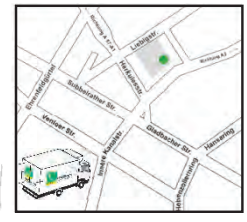
Unser Sortiment für Sie:
- Fleisch - Geflügel - Fisch
- Obst und Gemüse
- Dauerwurst - Schinken
- Wein & Spirituosen
- Feinkost - Käse
- Convenience
- u.v.m.

Unser Service für Sie:
- Tägliche Auslieferung mit eigenen Kühl-LKW´s
- kompetente Bedienung durch geschultes Fachpersonal
- Qualifizierter Außendienst
- Aktuelle Sonderangebote
- u.v.m.

Bernhard Möllers GmbH & Co. KG
Liebigstr. 120 50823 Köln

Auftragsannahme Tag & Nacht

Fon: 0221 / 59 49 0 - 0
Fax: 0221 / 59 49 0 - 310
mail: info@moellers-online.de
www.moellers-online.de



Öffnungszeiten: **Mo**ntags bis **Fr**eitags **5**.oo bis **18**.oo **Uhr**
Samstags **6**.oo bis **16**.oo **Uhr**

Altstädter tun Gutes!
Spass un Freud och för Andere

Die Altstädter zeichnen sich nunmehr seit über 90 Jahren nicht nur durch ihre Art den traditionellen Karneval zu feiern und die zahlreichen stimmungsvollen Veranstaltungen aus, sondern auch durch ihr soziales Engagement.

Im Januar 2012 schrieb das Festkomitee des Kölner Karnevals alle ihm angeschlossenen Gesellschaften an und bat um Rückmeldung über das soziale Engagement der einzelnen Vereine. Dies forderte auch die Altstädter dazu auf, einmal all das aufzulisten, was in den vergangenen Jahren an Spenden und Hilfen für Menschen, mit denen es das Leben nicht so gut meint, gegeben wurde.

Nicht nur das Tanzkorps trug mit seinen zahlreichen Benefizauftritten auf Seniorenveranstaltungen, auch in Heimen und Krankenhäusern, einen beachtlichen Teil dazu bei: Nein, alle Gruppierungen sind mit dabei, wenn es darum geht, Gutes zu tun.

Ob nach dem alljährlichen Golfturnier, der Oldtimer-Rallye/Fastelovends-Classics oder dem Altstädter-Sommerfest, stets wurde anschließend ein guter Zweck unterstützt.

Die Erlöse der letzten Jahre flossen u.a. an die Katholische Grundschule Roggendorf, die Jugend-Fußballmannschaft SSV Roggendorf-Thenhoven 1919, die Kalker-Kindermittagstafel e.V., das Heilig-Geist-Krankenhaus in Longerich, die Aktion „wir helfen“ des Kölner Stadtanzeigers und viele weitere Organisationen.

Einen festen Platz im Jahreskalender der Altstädter hat, und das seit 1988 in Folge, die Senioren-Tagesfahrt jeweils am Samstag nach Aschermittwoch. Die von Toyota Deutschland für die Session zur Verfügung gestellten Fahrzeuge stehen auch für diesen Zweck noch parat.

In den frühen Morgenstunden machen sich dann die Mitglieder des Tanz- und des Reiterkorps sowie des Senats auf den Weg durch die Kölner Stadtteile. Ziel sind diverse Seniorenwohnstätten und Pfarrheime, um die Gäste dort abzuholen. Für Verpflegung und ein abwechslungsreiches Programm im nahegelegenen Bergischen Land oder der Eifel ist stets gesorgt.

Man kann ohne Zweifel von einem jährlichen Highlight für die rund 100 älteren Kölner Bürger, wie man auch von den Teilnehmern selbst oft hört, sprechen.

Bevor es dann im November so langsam mit der neuen Session losgeht, sind die Reiter des Altstädter Reiterkorps noch einmal gefragt. Nicht nur beim St. Martinszug

Restaurant
Tennisshop
Tennisschule

bell's
TENNISHALLE
e.K.

Wilhelm-Mauser-Str. 57
50827 Köln
Büro 0221 - 58 38 00
Restaurant 0221 - 58 39 00
Fax 0221 - 1306477

Vermietung von
Gewerbehallen
und Büroräumen
provisionsfrei vom
Eigentümer

bell
GEWERBEHOF

Wilhelm-Mauser-Str. 47
50827 Köln
Büro 0221 - 58 38 00
Fax 0221 - 1306477

www.bell-koeln.de

Altstädter tun Gutes!
Spass un Freud och för Andere

der Kölner-Dom-Pfarre, sondern bei rund 25 Martinszügen in ganz Köln waren die Altstädter-Martinsreiter in den vergangenen Jahren gerne mit dabei. Das Funkeln in den Augen tausender Kinder ist an diesen Abenden ein großes Dankeschön für die Reiter.

Aber auch erkrankten Kindern bereitete das Reiterkorps in früheren Jahren viel Freude. Gemeinsam mit dem Verein „Dat kölsche Hätz“ führten die Reiter Ponyreittage für die kleinen Patienten der Uniklinik Köln und der Kinderklinik Amsterdamer Straße durch.

Neben allen karnevalistischen, sollen auch die sozialen Aktivitäten in den kommenden Jahren weiter unter dem Motto „Spass un Freud och för Andere“ stehen.

pas

Felix-Reisen:
Genuss inklusive!

- **4- und 5-Sterne Mercedes-Komfortbusse**
- **eingespielter Felix-Volltaxi-Service**
- **alle Ausflüge und Felix-Reiseleitung inklusive**

Felix Reisen GmbH

Industriestr. 131b · 50996 Köln · Tel. 0221-3402880
KVB-Linie 16, Haltestelle Michaelshoven
E-mail: info@felix-reisen-koeln.de · www.felix-reisen-koeln.de

Fahneneid vum Altstädter Korps

BEIM HÖLZER ZABEL UN KNABÜS
UN BEI DÄ GRÖN RUT FÄRVE
VERSCHRIEV ICH MICH DEM FASTELEER
WELL BÜTZE SCHUNKELE UN KARESSEERE
DAT ALTSTÄDTER KORPS NIT BLAMEERE
WELL TREU SIN UN BRAV
DAT SOLL GOTT WALTEN
AM GUTEN ALTEN IN TREUE HALTEN!

Werbe-Werkstatt gratuliert
dem Altstädter Tanzkorps
zum 90. Geburtstag
und wünscht eine tolle Session!

Kölle Allaaf!

5% Karnevalsrabatt auf
Textildruck u.v.m.*

WERBE-WERKSTATT

Hansaring 24 · 50670 Köln
Fon 0221-139 709 -0
Fax 0221-139 709 -10
post@werbe-werkstatt.de

* Gilt bei Vorlage der Anzeige und bis zum Ende der Session 2013/2014

Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“

1924 – Köln in bewegten und bewegenden Zeiten

Willi Ostermann, „Krätzchensmächer“ und Sänger feiert sein 25-jähriges Bühnenjubiläum.

Der ***„Decke Pitter“***, die St. Petersglocke des Kölner Doms, wird geweiht.

Der Rohbau für Europas seinerzeit höchsten ***„Wolkenkratzer“*** am Hansaring ist fertiggestellt.

Der Kölner ***Erzbischof Karl Josef Kardinal Schulte*** ist über das närrische Treiben schmerzlich berührt und bezeichnet das vaterstädtische Fest wie folgt: „Alles in allem ist der Karneval eine Karikatur von abstoßender Hässlichkeit…“. Die Sympathien der feierfreudigen Kölner hatte er damit verspielt.

Vier von zahlreichen Ereignissen, die die Kölner Bürger und nicht zuletzt die Karnevalisten in dieser Zeit beschäftigen und bewegten.

1924 – Erstes uniformiertes Altstädter-Tanzkorps

1922 – das Gründungsjahr der Karnevalsgesellschaft „Fidele Altstädter“, heute „Altstädter Köln 1922 eV“ fiel vier Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges in eine Zeit von vielfältigen Bestrebungen, auch den Karneval wieder aufleben zu lassen. Dieser war seit 10 Jahren unter dem Ernst der Lebensnot im wahrsten Sinne des Wortes zu Grabe getragen worden. Mit viel Einsatz und Elan waren auch die Gründungsmitglieder um ihren ersten Altstädter Präsidenten Servatius Jussenhoven bei der Sache und setzten zwei Jahre nach der Vereinsgründung im Jahr 1924 den Gedanken um, ein uniformiertes Tanzkorps ins Leben zu rufen. Der Name „Fidele Altstädter“ war somit auch gleich Programm.

Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“

Zur Feier des 11.11.1924 wurde die erste schmucke, grün-rote Korpsuniform, getragen von Toni Preußer, der Öffentlichkeit präsentiert.

Jean Küster und Gottfried Schmitz

Das erste Tanzpaar waren die (männliche) Marie Jean Küster mit Tanzoffizier Gottfried Schmitz und erster Kommandant wurde Hans Fabritius. Übrigens ein Kommandant, dem das leibliche Wohl seines Korps stets sehr am Herzen lag.

Erster Kommandant Hans Fabritius

Er hatte als „Oberst Fusel“, wie er auch genannt wurde, die Angewohnheit, etwas Hochprozentiges zu den Auftritten mitzubringen. Wenn er jedoch die „geistige Nahrung“ einmal vergessen hatte, erinnerte ihn sein Korps auf der Bühne an seine Nachlässigkeit und setzte zu den Klängen des Korpstanzes folgenden Gesang ein:

„Fabritius, wo sin dann ding Schabäucher, wievill häste do uns dann metjebraht? Fabritius, wo sin dann ding Schabäucher, denk jood an ding Korps, et weed en lange Naach!“

Das Singen während des Tanzes ist eine schöne Tradition, die bis heute Bestand hat.

Viele gute Ideen kamen damals auf und wurden umgesetzt. Das „Hannemannsche-Trompeten-Korps“ wurde unter Leitung von Fritz Hannemann, der auch den Altstädter-Marsch komponierte, als Regiments-Musikkorps verpflichtet. Albrecht Bodde textete den „Fidele Altstädter Marsch“, die Musik dazu komponierte Heinrich Frantzen. Franz Engelskirchen komponierte den ersten Korpstanz. Den Text zum Mariechentanz „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“ schrieb Jupp Schlösser und Dr. Gerhard Jussenhoven, Sohn des Altstädter-Präsidenten Servatius Jussenhoven, komponierte die Melodie dazu. Bereits in der folgenden Session 1925 absolvierte das stolze grün-rote Korps 40 Auftritte im Kölner Karneval. Die Altstädter waren auf dem richtigen Weg und konnten sich bereits ab 1926 zum Kreis der bedeutenden Kölner Karnevalsgesellschaften zählen.

Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“

1928 – Altstädter-Tanzkorps mit neuer, historischer Kopfbedeckung

Ab 1928 erstrahlte das Tanzkorps in neuem Glanz. Die Tänzer erhielten, anders als die Offiziere mit ihren Dreispitzhüten und Federstutzen, von nun an die auf Hochglanz polierten Goldhelme (aus Messing) mit einem sogenannten Piddel auf deren Spitze. Eine bis zum heutigen Tage unveränderte Ausstattung, die bei allen Auftritten des Korps zu den Farben Grün und Rot ein prächtiges Gesamtbild ergibt.

Die politischen Veränderungen der 30er Jahre brachten auch Veränderungen für den Karneval in Köln mit sich. Die Kölner Jungfrauen im Dreigestirn waren in den Jahren 1938 und 1939 mit Paula Zapf und Else Horion weiblich. So war es dann ab 1936 üblich, dass auch die Tanzmariechen nicht mehr von Männern dargestellt wurden. Nur noch wenige Jahre des aktiven Karnevals und dessen Aufbaus folgten. Auch das Altstädter-Korps war beim, mit über einer Million Zuschauern bis dahin sehr erfolgreichen, Rosenmontagszug 1939 unter dem Motto „Singendes, klingendes, lachendes Köln“, noch mit dabei und dann war erst einmal Stillstand angesagt.

Der 2. Weltkrieg forderte unzählige Opfer und so kamen auch Altstädter Kameraden nicht mehr in ihre geliebte Heimat Köln zurück.

Bis auf wenige Ausnahmen wurden die Kammerbestände, das umfangreiche Altstädter-Archiv und nahezu alle Unterlagen in den Bombennächten vernichtet. Einige Altstädter um Heinrich Nüllen und Präsident Servatius Jussenhoven suchten die Adressen ihrer früheren Kameraden, um wieder Kontakt aufzunehmen. Der Wiederaufbau begann. Erstes Tanzpaar ab 1947 wurden Lilly Ortmann und Hubert Knott. Präsident wurde Fritz Figge, der den englischen Stadtkommandanten besuchte, um die Wiederzulassung der Knabüs (Knallbüchse), des hölzernen Zabel (Säbel aus Holz) sowie der grün-roten Uniform zu erwirken. Was schließlich im Januar 1949 auch gelang und das Altstädter-Korps bei der „Kappenfahrt 1949“, dem ersten offiziellen Rosenmontagszug nach dem Krieg unter dem Motto „Mir sin widder do un dun wat mer künne!“, wieder mit dabei war. Die Teilnahme des Korps an den Rosenmontagszügen wurde von nun an zur Selbstverständlichkeit.

1. Kölner Tambourkorps „In Treue fest“ 1919 e.V.

Seit dieser Zeit hatte das Altstädter-Korps auch bereits Verstärkung durch den Spielmannszug 1. Kölner Tambourkorps „In Treue fest 1919 e.V.“. Man pflegte bis zum Sommer 2010 eine mehr als 60jährige enge Partnerschaft, die gelegentlich sowohl wirtschaftlichen als auch vereinsinternen Schwierigkeiten auf beiden Seiten überstand.

Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“

Das Tanzkorps entwickelte sich sehr gut und bereits 1952 war man mit 63 Auftritten ein gern gesehener Gast auf den Veranstaltungen. Ab 1953 veranstalteten und eröffneten die Altstädter mit dem Aufzug des Korps, gemeinsam mit dem Kölner Oberbürgermeister samt Dreigestirn, den Straßenkarneval auf dem Alter Markt. Auch die Kleiderkammer füllte sich wieder von Jahr zu Jahr und erreicht 1956 mit 109 Uniformen eine stattliche Zahl. Zur Session 1961 stellt Präsident Fritz Figge das neue Tanzpaar Gerdemie Pütz und Karl-Heinz Basseng vor.

Gerdemie Pütz und Karl-Heinz Basseng

Ab 1960 revolutionierten die Beiden, die auch etwas später im wirklichen Leben ein Paar wurden, den Korpstanz im Kölner Karneval. Erste Hebefiguren und eine ganz neue Choreographie, alles gemeinsam geschaffen und einstudiert von Ballettmeister Peter Schnitzler und dessen Ehefrau Hilde. 1967 tritt das Korps erstmalig bei der Kölner Prinzenproklamation auf. Auf der Proklamation 1968 löst der Mariechentanz der Altstädter eine, in dieser Form nicht erwartete, Begeisterung beim Publikum aus. Nach dreimaligen Da Capo schlägt Festkomitee-Präsident Ferdi Leisten, unter dem Beifall der Präsidenten der Traditionskorps, die Altstädter zum (5.) Traditionskorps des Kölner Karnevals vor. Einen Monat später beschließen und bestätigen die Präsidenten der Traditionskorps den Vorschlag von Ferdi Leisten.

„Altstädter opjepass“, ein Kommando, wenn nicht das Kommando überhaupt, bei dem jeder Altstädter auf der Bühne weiß, „jetz jeht et loss!“. Gerade Reihen bilden, den Blick nach vorne in Richtung Publikum gerichtet, Musiker, Tanzpaar, Goldhelmträger, Offiziere des Senates, des Reiterkorps, des Großen Rats und des Reservekorps zum Präsentieren in Position und die Tänze folgen sodann. In all den Jahren ein gleich gebliebenes Zeremoniell, welches wohl auch nie aus der Mode kommen wird. Denn das ist die Tradition, die auch nach dem einzigartigen Altstädter Motto **„Am guten Alten in Treue halten!“**, von jedem Altstädter gepflegt und gelebt wird. Es waren viele Korpskameraden die vor und in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg das Korps in verantwortungsvollen Positionen mit prägten.

Karl-Heinz Basseng

Helmut Reuter und Manfred Bovenkerk

Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“

Neben Karl-Heinz Basseng (Kallendresser) der 13 Jahre als Tanzoffizier, dann 25 Jahre als Korpskommandant und später als Präsident die Gesellschaft erfolgreich führte, sind Helmut Reuter (Blos), der insgesamt 28 Jahre als Korpsspieß tätig war, sowie Tanzkorps-Ehrenkommandant Manfred Bovenkerk (Krankesching), der auf 30 Jahre Vorstandsarbeit zurückblicken kann, und nicht zuletzt, der langjährige, im vergangenen Jahr verstorbene Regimentskoch Erich Flender (Kochlöffel), der dieses schöne Amt 33 Jahre lang inne hatte, Kameraden, denen die schöne Korpsgemeinschaft der Altstädter vieles zu verdanken hat.

Erich Flender

„Met Tröötе un Trumme, Altstädter kumme…“, so heißt es seit Jahrzehnten, wenn das grün-rote Korps aufzieht. Ob bei den Bühnenauftritten oder mit gleich sechs Kapellen, welche die verschiedenen Altstädter-Gruppen im Rosenmontagszug alljährlich begleiten, die richtige Musik gehört stets dazu. Eine davon ist die Altstädter-Regimentskapelle, das Musik-Corps Köln-Flittard 1970 e.V.. Seit 1994 und in dieser Session seit nunmehr 20 Jahren begleiten sie die Altstädter und auch je nach Saal- und Bühnengröße das Tanzkorps, zusätzlich zum Altstädter-Regiments-Spielmannszug, bei seinen Auftritten. Und das ist eine Besonderheit beim Korps der Altstädter, der seit vier Jahren eigene Spielmannszug. Entstanden war dieser nach der Trennung von dem seit über sechs Jahrzehnten verpflichteten Spielmannszug „In Treue fest 1919 e.V.“. Im engen Dialog zwischen Altstädter-Vorstand und Tanzkorpsführung wurden kurzfristig die Weichen für einen neuen und eigenen Regiments-Spielmannszug gestellt. Mit ehemaligen „In Treue fest“-Spielleuten, mit musikalisch bewanderten Vätern und Söhnen aus den Altstädter-Reihen sowie mit motivierten ehemaligen Spielleuten anderer Spielmannszüge formierte sich in nur vier Monaten eine tolle Truppe. Es war eine Herausforderung der besonderen Art. Die Beschaffung von Musikinstrumenten und die Einkleidung der Spielleute war dabei noch geradezu eine Leichtigkeit. Schwieriger war da schon die Umsetzung im musikalischen Bereich.

Bernhard Röttgers

Aber auch dort war man mit Tanzkorpskamerad Bernhard Röttgers (Waggelknee) als neuem Tambourmajor gut aufgestellt. Offiziell vorgestellt wurde der Regiments-Spielmannszug beim Korpsappell im Januar 2011.

Neuerungen und Veränderungen sind Dinge, die auch ein Traditionskorps stets begleiten und seine Attraktivität damit nicht mindern. Neue Tanzpaare folgen und auch neue Korpskameraden kommen jährlich dazu.

Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“

Hans Kölschbach

So auch Hans Kölschbach (Knallbotz vum Aldermaat), der durch Freunde und langjährige Altstädter-Kameraden 1994 seinen Weg zum grün-roten Korps fand. Erst als Tänzer und Goldhelmträger, wurde er 2002 Korpskommandant und steht der Gesellschaft seit 2004 bis heute als Präsident vor. So ganz nebenbei schlüpfte er in der Session 2001 noch in die Rolle der Kölner Jungfrau Hansi.

Stefanie Pütz und Jens Scharfe

Insgesamt 24 Tanzpaare waren bisher für die Altstädter „im Dienst“ und haben mit ihrem Können das Publikum begeistert. So auch aktuell Stefanie Pütz (Stänche) und Jens Scharfe (Zündkääz) in ihrer 4. Session. Als Tanzpaar sind sie wieder ein wahrer Glücksfall für die Altstädter und bleiben hoffentlich noch einige Jahre dem Publikum und der grün-roten Korpsgemeinschaft erhalten. „Der Kallendresser-Tanz ist der schönste Tanz eines Traditionskorps in dieser Session“, so der „Große Kölner“- Präsident Dr. Joachim Wüst, zum Aufzug des Altstädter-Korps bei dessen traditioneller Kostümsitzung am Karnevalssonntag 2013 im Gürzenich. Ein Kompliment welches zeigt, dass das Tanzkorps mit hervorragender Leistung das Publikum stets zu überzeugen weiß.

Guido Bräuning und Michael Klaas

Für Michael Klaas (Piccolo) als Tanzkorpskommandant und Guido Bräuning (Iggel), der die Position des Korpsspießes von Michael Klaas übernommen hatte, war die Session 2013 die Feuertaufe. Mit Bravour bestanden, kann man den beiden langjährigen und somit erfahrenen

Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“

Korpsmitgliedern nach deren erster Session in ihren neuen Ämtern bescheinigen. Im Sommer zuvor erst hatten sie diese schönen und anspruchsvollen Aufgaben übernommen.

Mit Tanzpaar, Tanzkorps samt Jugendkorps, Regiments-Spielmannszug und den heute in Führungsaufgaben verantwortlichen Korpskameraden, ist das Schiff „Altstädter-Tanzkorps“ auf dem richtigen Kurs und garantiert noch viele Jahre einer respektvollen Fortsetzung der in nunmehr 9-Jahrzehnten gelebten und gepflegten grün-roten Tradition.

Die Zeilen dieses Beitrages geben nur eine kurze Zusammenfassung der vergangenen 90 Jahre des so stolzen Altstädter-Tanzkorps wieder. Zahlreiche im Text nicht genannte Mitglieder haben in den neun Jahrzehnten mit ihrer Mitarbeit und den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln die Altstädter im Allgemeinen und ihr Tanzkorps unterstützt und somit einen großen Beitrag zu dem geleistet, was das Korps heute ist. Ihr Wirken für das grün-rote Korps war geprägt von Ideen, Visionen und Einsatzbereitschaft, die letztendlich die erlangten Erfolge ausmachen. Der 90. Geburtstag des Tanzkorps fällt in eine Zeit, in der auch, wie im Jahre 1924, die Menschen von Problemen und Entwicklungen bewegt sind und werden.

In diesem Sinne gilt für das Tanzkorps damals wie heute: „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“ pas

Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“

Bilder erzählen Geschichte(n)

Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag
Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“

Bilder erzählen Geschichte(n)

FN gepr. Reitschule****
FN gepr. Pensionspferdebetrieb*****

Der Kölner Reit- und Fahrverein e.V.

… mehr als nur ein Reitverein…

Ganzjähriges Reiten und tolle Veranstaltungen für die ganze Familie

Kumm spingkse wat et jit:

- Ponystunden für Kinder von 3-8 Jahren
- Reitunterricht auf Schulpferden
- die passende Wohnung für Ihr Pferd
- Unterhaltung für die ganze Familie:
  – Turnier – Jagd – Feria (spanisches Fest mit Showprogramm) u.v.m.

Reitercorps-Stützpunkt der EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.; Bürgergarde „blau-gold" von 1904 e.V. Köln; Kölnische Karnevals-Gesellschaft von 1945 e.V.

Besuchen Sie Ihre Freunde und Kameraden beim Training und genießen Sie die Zeit bei Kölsch und gutbürgerlichem Essen im „Casino 800".

Aachener Straße 800 • 50933 Köln • Telefon: +49 221 9472465 Fax: +49 221 9472466

www.koelnerreitundfahrverein.de • info@koelnerreitundfahrverein.de

Lars Nolden	Petra Naß	Andrea Ahlbach	Annette Gärtner	Bianca Salomon	Heike Wolber
1. Vorsitzender	2. Vorsitzende	Sportwart, Sponsoring	Breitensport	Schulstall, Ponyreiten	Sponsoring, Pressearbeit

Korpsfahnen

Pittermännchen 10/15/20 l

gut
gekühlt
für
Zuhause

Abholmarkt auch für Flaschenbiere
alkoholfreie Getränke und Säfte
Bierpavillon - Verleih
Schankwagen, Tische, Bänke
Gläser für alle Festlichkeiten

Getränke Huth-Stammel

Köhlstraße 9
50827 Köln (Ossendorf)
Telefon 58 61 98 + 58 44 90

Fax 5 80 21 67

Musik-Corps Köln-Flittard 1970 e.V.
20 Jahre Regimentskapelle der Altstädter

Seit 1970 gibt es sie schon und seit 1994 sind sie ein fester Bestandteil der Altstädter im Rosenmontagszug. Waren doch die ersten Jahre nach der Gründung eher mühselig und niemand hatte wirklich an Erfolge gedacht, so waren es doch treue Weggefährten um Rolf Udelhoven, ein Trötemann, wie ihn seine Flittarder Musikfreunde gern liebevoll nennen.

Zuerst noch eine Gruppe von Musikanten mit Tröten, Trommeln und selbst gebastelten Instrumenten wie der Teufelsgeige und einem Repertoire von drei Stücken, dem Kaiser-Wilhelm-Marsch, Mariechen und Radl, und somit nicht sehr groß, aber richtig laut. Dies wurde dann alsbald beim Karnevalsumzug von Flittard mit viel Spaß und Freude gespielt und das gab den Anstoß weiter zu machen. So gesellten sich immer mehr Musikanten, oder solche, die es werden wollten, dazu und fleißig wurden neue Lieder einstudiert. 1973 war das Geburtsjahr eines richtigen Tambourcorps. Rolf Udelhoven hat sich von Beginn an um das ganze Drumherum gekümmert. Ob Noten, Instrumente, Proben oder Auftritte alles lag in seiner Hand. Er war der Mann, der die Truppe zusammen hielt und weiter nach vorne brachte. Die Arbeit und Mühe zahlte sich aus. Wir tröteten und flöteten 1974 bereits in drei Karnevalszügen und auf mehreren Karnevals-Sitzungen. Die Kombination aus Tröt und Flöt war ein echter Renner.

1975 wurde dann offiziell der Verein „Musik-Corps Köln-Flittard“ gegründet und von nun an wurde jeden Sonntag geprobt. War der erste Proberaum noch der Keller von Rolf Udelhoven und dessen Geschirr tanzte im Erdgeschoss, zur Freude seiner Frau, Walzer, so konnte zwei Jahre später ein Proberaum im neu eröffneten Flittarder-Jugendzentrum genutzt werden. Zu dieser Zeit zählte der Verein bereits fast 50 Musikanten. Nach nur 10 Jahren war es geschafft eine Blaskapelle kombiniert mit einem Tambourcorps aufzustellen. Neben den mittlerweile vielen Auftritten, nicht nur im Karneval, stand von 1980 an auch die Teilnahme im Kölner Rosenmontagszug auf dem Programm.

Ab 1987 war es Anselm Seiffert, der die musikalische Weiterentwicklung mit großem Elan und sehr engagiert vorantrieb.

Am Nachmittag der Weiberfastnacht 1993 begegneten die Musikanten auf der Schildergasse ein paar Altstädtern, die einen Holzdackel hinter sich herzogen. Spontan wurde der Jäger aus Kurpfalz gespielt und für den Beifall erhielten die Altstädter eine Visitenkarte. Nach der Session folgte der Besuch des ehemaligen Altstädter-Reiterkorpskommandant Rolf Mathesius bei einer Probe. Er und sein Begleiter waren begeistert und die Frage stand im Raum, ob man nicht für die Altstädter als Regimentskapelle spielen wolle. Die Flittarder Musikanten waren stolz und fühlten sich

Altstädter Köln 1922 eV
TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS
KÖLNER ZOO
präsentieren:
3. Kölner
ZOO
PARTYSITZUNG
„Alles för de Dierche!“
Freitag, 18. Januar 2014
Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr
Theater am Tanzbrunnen
Kölschausschank im Saal
Stehplatz 25,– €
Sitzplatz 40,– €
„Wildgehege“ 77,– €
(mittendrin statt nur dabei – nämlich auf der Bühne, einschließlich Getränke)

Musik-Corps Köln-Flittard 1970 e.V.
20 Jahre Regimentskapelle der Altstädter

sehr geehrt, konnten allerdings nicht sofort zusagen. Erst musste man sich mit den Anforderungen vertraut machen. Im Oktober war dann alles klar und die neue Regimentskapelle der Altstädter stand fest. Die Aussicht auch auf großen Bühnen zu spielen und so ihre Leistungsfähigkeit zu zeigen war Ansporn genug.

An Weiberfastnacht 1994 folgte ein kurzer Abstecher zur offiziellen Eröffnung des Straßenkarnevals auf den Alter-Markt und die neue Regimentskapelle wurde nach den Bläck Fööss als Höhepunkt angekündigt. Ab dann spielte man im Rosenmontagszug für die Altstädter. Die Auftritte zusammen mit dem Regiments-Spielmannszug beim jährlichen Korpsappell der Altstädter fanden ab 1995 ihren festen Platz im Terminkalender. Die Besonderheit bei den dortigen Auftritten ist der gemeinsame Vortrag eines karnevalistischen Zapfenstreiches zum Abschluss des Appels.

2008 entschied man sich zur Verbesserung der musikalischen Qualität, neben dem Schlagwerk und den Blechblasinstrumenten die Besetzung um Klarinetten, Saxophone, Posaunen und Querflöten zu erweitern. Eine gute Entscheidung, die aus einer Blaskapelle ein Blasorchester werden ließ. So sind die Flittarder auch in den Sommermonaten als „Die Original Hörnertaler Musikanten“ auf zahlreichen Veranstaltungen vertreten. Fesche Dirndln und knackige Lederhosen zusammen mit einer Mischung aus zünftiger bayerisch-böhmischer Blasmusik, Schlagern und kölschen Liedern begeistert das Publikum. Neben vielen anderen trugen auch der heutige musikalische Leiter Christoph Schmitz und das langjährige Mitglied Heiko Gentzsch in den vergangenen Jahren ein Vielfaches zum heutigen Erfolg der Truppe bei.

„Die Gemeinschaft als Regimentskapelle mitten unter den Altstädtern zu erleben, sich kennen und schätzen zu lernen ist für alle eine tolle Erfahrung. So ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis als musizierender Altstädter mit auf der Bühne zu stehen und das Korps zu begleiten“, so sind sich die Verantwortlichen der Regimentskapelle einig. Somit gilt für alle der Wunsch nach einer schönen Session 2014 und noch vielen gemeinsamen Jahren. www.musikcorps-flittard.de pf,pas

www.schuh-klein.de

Jeck loß Jeck elans,
dun laache wenn do kanns!

Gerade im Karneval ist der Jeck viel auf den Beinen. Wir sind Ihr Spezialist, damit Sie die Karnevalszeit fußgesund überstehen.

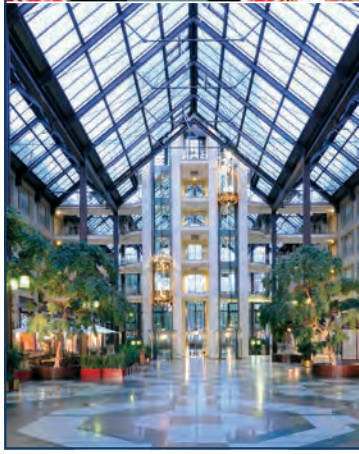
Ob modische Schuhe mit Komfort, individuelle Einlagen oder eine Bandage zur Prophylaxe – mit uns bleiben Sie mobil.

Wir freuen uns auf Sie!

Ganter · CD · Finn Comfort · Semler · Waldläufer · fisch · Solestar

Fussbalance
Qualitätskonzept

Klein
Orthopädie Schuhtechnik
Komfort Schuhmoden
Longericher Hauptstr. 41
50739 Köln (Longerich)
Tel. 02 21 - 5 99 19 18
info@schuh-klein.de



MARITIM
Hotel Köln

Karneval im Maritim Hotel Köln

Mer spingkse, wat kütt – im schönsten Saal von Kölle!

Quelle/Bild: Festkomitee Kölner Karneval von 1823

MARITIM Hotel Köln · Heumarkt 20 · 50667 Köln
Telefon 0221 2027-0 · info.kol@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der MARITIM Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Met Samba un traditionellem Altstädter-Marsch durch die Session 2013

„Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot“ – ein Sessionsmotto welches wieder einmal allen Kölner Karnevalsgesellschaften einen großen Spielraum für fantasievolle Ideen und reichlich Möglichkeiten zu deren Umsetzung bot.

Dies setzte auch in der vergangenen Session unser Regiments-Spielmannszug in seinem neuen Potpourri, mit feuriger Samba-Trommeleinlage, um. Aber nicht nur auf die musikalische Umsetzung des Mottos der vergangenen Session konnten die Altstädter zufrieden zurückblicken. Mit einem umfangreichen Sitzungsangebot in den verschiedenen Kölner Sälen wie Sartory, Gürzenich, Kristallsaal der Köln Messe und dem Kult-Ball „Jeck am Rhing“ im Theater am Tanzbrunnen, wurde man wieder einmal den Wünschen eines anspruchsvollen Publikums, gerecht. Darüber hinaus boten der Litewka-Abend im Excelsior Hotel Ernst und der Reiterball im Girkeller tief unter der Kölner Altstadt den Gästen wieder etwas Besonderes.

Auch die 60. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals, veranstaltet von den Altstädtern auf dem Alter Markt, zog tausende bunt kostümierte Jecken bereits in den frühen Morgenstunden in die Kölner Altstadt. Im Anschluss daran wurde auf der Altstädter-Weiberfastnachts-Party „Mittendrin im Zims“ im gleichnamigen Traditionsgasthaus am Heumarkt, bis in den frühen Morgen gefeiert.

„Der Kallendresser-Tanz ist der schönste Tanz eines Traditionskorps in dieser Session“, so Große Kölner-Präsident Dr.Joachim Wüst zum Aufzug des Altstädter-Korps bei dessen traditionellen Kostümsitzung am Karnevalssonntag im Gürzenich. Doch diesem und somit einem der letzten Auftritte waren bereits rund 80 Auftrittsverpflichtungen vorausgegangen. Eine wahrlich tolle Leistung aller Akteure!

Bevor mit dem traditionellen Fischessen am Aschermittwoch alles vorbei war, krönte der Rosenmontagszug bei bestem Wetter die sehr kurze, aber wieder tolle Session. Regiments-Spielmannszug, Regimentskapelle, berittenes Fanfarenkorps und weitere drei Kapellen sorgten für den richtigen musikalischen Rahmen beim Zug durch Köln. Mit wieder fast 700 Teilnehmern samt Helfern und somit der zweitgrößten Gruppe im Rosenmontagszug, gehörten die Altstädter in ihren schmucken Uniformen wieder zu den Highlights an diesem schönen Tag.

DIE PRAXIS

BEHANDLUNG Alle Aspekte der Zahnmedizin unter ästhetischen und funktionellen Gesichtspunkten.

IMPLANTOLOGIE Künstliche Zahnwurzel für einen sicheren Biss und höchsten Komfort.

ENDODONTIE Mikroskopunterstützte sanfte Wurzelbehandlung von Spezialisten nach neuestem internationalen Standard.

PROPHYLAXE Professionelle Zahnreinigung und Prophylaxe auf jeden Patienten abgestimmt.

LABOR Hochwertiger Zahnersatz im Eigenlabor aus Meisterhand gefertigt. Perfekter Service unter einem Dach.

KOPFMEDIZIN Prävention, Diagnostik und Therapie jeglicher Formen von Funktionsstörungen im Kopfbereich mit einhergehenden Kopf-, Nacken- und Schulterbeschwerden im interdisziplinären Team.

DOCTORES
ALAMOUTI & MELCHIOR
ZAHNÄRZTE IM MEDIAPARK

Im Mediapark 4d
50670 Köln

Telefon 0221.92 29 57 70
Telefax 0221.92 29 57 71

Web www.alamouti-melchior.de
E-Mail mail@alamouti-melchior.de

Met Samba un traditionellem Altstädter-Marsch durch die Session 2013

Als ehemaliger Fußball-Nationalspieler und mit 166 Toren bis dato Rekordhalter beim FC Köln war Hannes Löhr ein netter und sympathischer Gast unseres Postmeisters Karl-Heinz Kaiser auf dessen Kutsche.

Nicht treffender hätte man es formulieren können: „Wie es sich für uns Ehrenamtler gehört, bereiten wir morgen wieder über einer Million Menschen Freude bei unserem Weg durch Köln!“, so Dr. Johannes Kaußen, Präsident der Kölnischen KG von 1945, beim Auftritt des Korps am Vorabend zu Rosenmontag. Eine Formulierung der auch die Altstädter, wie alle Zugteilnehmer, mehr als gerecht wurden.

Was sich in wenigen Sätzen zusammenfassen lässt, ist mit viel Vorbereitung und hohem Zeitaufwand auch logistisch eine Meisterleistung all derer, die sich mit ihrem persönlichen Engagement für ihr grün-rotes Korps einbringen. Dies gilt nicht nur für den Gesamtvorstand und die Gruppenvorstände, sondern auch für die vielen stillen und umtriebigen Helfer im Hintergrund. Ein großes Dankeschön gilt darüber hinaus auch den vielen Freunden, Förderern und Sponsoren für ihre wieder einmal große Unterstützung. Für all dies fand auch Präsident Hans Kölschbach, uns Knallbotz vum Aldermaat, die passenden Worte beim Rosenmontags-Ausklang hoch über dem nächtlichen Köln im Hotel Pullman.

Liest man diesen kleinen Sessionsrückblick, liegt die Vermutung nahe, dass die kurze Session eine stressige war. Doch auch das Feiern und die vielen gemeinsamen Stunden (meist nachts), in gemütlicher Runde mit den Korpskameraden, kamen nicht zu kurz. Schöne und gesellige Abende waren hier auch wieder das traditionelle Suurbrodeessen des Tanzkorps und das Reibekuchenessen des Reiterkorps.

So waren auch die Besuche mit Großaufmärschen aller Kölner Traditionskorps beim alljährlichen Biwak unserer Roten Funken Freunde auf dem Neumarkt und bei unseren Freunden der EhrenGarde anlässlich deren 111. Geburtstag, vor einer beeindruckenden und farbenprächtigen Kulisse der Hahnentorburg, dem Domizil der EhrenGarde, etwas Besonderes.

Auch ohne das Motto der kommenden Session „Zokunf – mer spingkse wat kütt“,war der Blick bereits in Richtung Zukunft gerichtet. Den Grund auch in dieser Session 2014 wieder etwas Besonderes feiern zu können, dafür sorgt in diesen Wochen unser Tanzkorps mit seinen Goldhelmen, welches auf 90 Jahre seit seiner Gründung zurückschauen kann. pas

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Unser Korpsappell“

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Unser Korpsappell“

AfB Mönchengladbach

Hauptstr. 75 • 56818 Klotten
Telefon 0 21 66/61 06 84 • Mobil 01 71/4 10 19 48
E-Mail: info@afb-mg.de

Ausbildung **f**ür **B**erufskraftfahrer
+
Schulung nach Modulen 1-5

Arbeitssicherheit
+
Ausbildung für Gabelstaplerfahrer

Qualitätsmanagement
+
Auditor SCC/SCP

Mitglied der Gesellschaft

GQA
Gesellschaft für Qualität im Arbeitsschutz mbH

Dir.: Klaus Hund

www.koelnerbank.de

Kölner Bank eG
Hohenzollernring 31-35
50672 Köln

Tel.: 0221 / 2003 2004

Kölner Bank eG
Ihre Volksbank in Köln.
Hauptsponsor des Festkomitee Kölner Karneval von 1823

Met Samba un traditionellem Altstädter-Marsch durch die Session 2013

„Maskierte kölsche Mobilität“ – Traditionsreiche Kooperation seit 33 Jahren

Das Leben eines Jecken ist kein Zuckerschlecken. In jeder Session eilen die Karnevalisten der Traditionsgesellschaft Altstädter Köln 1922 eV zu zahlreichen Auftritten in und um Köln mit den von Toyota Deutschland zur Verfügung gestellten Fahrzeugen. Anlässlich der traditionellen Fahrzeugweihe auf dem Fischmarkt übergaben Ulrich Selzer und Lothar Feuser, Geschäftsführer von Toyota Deutschland, offiziell die Karnevals-Fahrzeuge an den Altstädter Präsidenten Hans Kölschbach. In der laufenden Session waren somit Senat, Tanzkorps und Reiterkorps der Altstädter mit zahlreichen Autos von Toyota und Lexus in Köln und Umgebung unterwegs.

Ausnahmsweise hatten sich auch zehn Citroen Jumpy unter die Fahrzeugflotte gemischt, die als „Toyota“ verkleidet in der Karnevalsflotte ihren Dienst verrichteten. Eine wahrhaft kölsche Lösung, entstanden aus der Herausforderung, dass die Produktion des Toyota Hiace bereits im Jahr zuvor eingestellt wurde und der Nachfolger ProAce (baugleich mit Citroen Jumpy und Peugeot Expert) erst Sommer 2013 an den Start ging.

Damit konnte sich der Traditionsverein nun schon seit 33 Jahren auf Fahrzeuge von Toyota verlassen. Bereits 1981 wurden die Altstädter von einem Kölner Toyota Händler unterstützt. Im darauf folgenden Jahr übernahm die deutsche Zentrale des japanischen Automobilherstellers im Kölner Stadtteil Marsdorf die Rolle des Fahrzeugsponsors. „Köln ohne Karneval ist undenkbar. Wir verstehen uns als Kölner Unternehmen. Daher ist es für uns selbstverständlich dabei mitzuhelfen, diese Kölner Tradition mit Leben zu füllen“, sagte Lothar Feuser bei der Fahrzeugübergabe. pe,sw

HILTON HHONORS

©KölnTourismus GmbH / Dieter Jacobi

„ZOKUNF,
MER SPINGKSE WAT KÜTT“!

KARNEVAL 2014

Rosenmontag auf der Karnevalstribüne
Sie wollten schon immer einmal den Rosenmontagszug live erleben? Erwerben Sie Tribünenkarten für Rosenmontag am 03.03.2014. Inkl. Moderation, Musik, Speisen und Getränken auf der Tribüne sowie dem Original-Sessionsschal und exklusivem Zugang zu den Sanitäranlagen im Hotel.
Weitere Informationen unter hilton.de/karneval
Preis pro Person: 169,00 €

Schnitzelbuffet – Rosenmontag, 3. März 2014
All you can eat – Schnitzelbuffet ab 17.00 Uhr. Die perfekte Stärkung nach dem Rosenmontagszug.
Preis pro Person: 25,00 €

Boston Fish Market Buffet – jeden Freitag und am Aschermittwoch
Am Aschermittwoch ist bei uns keineswegs alles vorbei! Wir laden zum Boston Fish Market ein. Lassen Sie beim All you can eat-Buffet die Karnevalszeit ausklingen.
Aschermittwoch 05.03.2014, ab 18.00 Uhr im konrad Restaurant.
Preis pro Person: 46,00 € inkl. 1 Glas Champagner

Weitere Informationen unter hilton.de/karneval. Für Reservierungen kontaktieren Sie das Hotel unter T: + 49 (0)221 13071 0 oder per Email an info.cologne@hilton.com

WOHIN SIE AUCH REISEN, KOMMEN SIE ZU HILTON.

Besuchen Sie uns auf Facebook

Hilton
COLOGNE

Marzellenstraße 13-17 | 50668 Köln | T: +49 (0)221 130710 | W: Hilton.de/koeln | E: info.cologne@hilton.com | facebook.com/hiltoncologne

©2013 Hilton Worldwide

Met Samba un traditionellem Altstädter-Marsch durch die Session 2013

3. Litewka-Abend – Karneval der leisen Töne

Vor vier Jahren etablierte der Große Rat – damals noch unter der Leitung von Rolf Westhoff – gemeinsam mit dem Senat unter Leitung von Jacky Gauthier den Litewka Abend als den „Karneval der leisen Töne“. Neben den großen Sitzungsformaten und den Partys eine bewusst anders positionierte Veranstaltung, die jenen Künstlern eine Plattform bietet, die den Karneval in seiner ursprünglichen Form zelebrieren. Und das machen diese hervorragend.

Rund 130 Gäste hatten Karten für die heiß begehrte Veranstaltung am 15. Januar im schönen Ambiente des Excelsior Hotel Ernst erworben. Jo Weber, Chef des Großen Rats: „Wir waren in nur zwei Tagen ausverkauft und hätten das Doppelte an Karten verkaufen können. Bei allen, die keine Karten bekommen haben, müssen wir uns entschuldigen.“

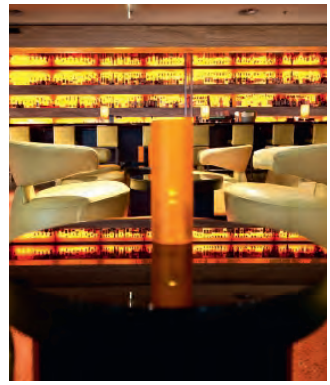
Begonnen hatte der Abend mit einem Champagner-Empfang, zu dem der Exklusiv-Partner Lexus Autohaus Yvel Köln eingeladen hatte. Nach einem gemeinsamen Abendessen übernahm unser Jubilar und Literat Hubert Koch die sehr persönliche und charmante Moderation.

Das festlich gekleidete Publikum ließ sich verzaubern von Jupp Menth, dem Tuppes vom Land, Willi und Ernst, Wicky Junggeburth und Jutta Gersten. Wegen Krankheit ausgefallen war leider Hans Hachenberg.

Jeder Künstler für sich war eine Sensation und doch möchten wir an dieser Stelle die 81-jährige Jutta Gersten hervorheben, die den „Saal rockte“ und selbst unseren wortgewandeten Präsidenten sprachlos machte. Dieser ernannte Jutta Gersten aufgrund ihrer Darbietung spontan zum Leutnant der Reserve der Altstädter. Aber auch Wicky Junggeburth war so sehr

Kölsches Trio.

Made by Dorint Hotels & Resorts



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische Hochgenüsse – dafür stehen Ihre Dorint Hotels in Köln. Jedes mit einem besonderen Angebot:

- Im **Dorint An der Messe Köln** genießen Sie im rustikalen Ambiente der Bierstube und im Restaurant „Düx“ regionale und internationale Gerichte.
- Über 150 Cocktails, klassisches Barfood und trendige Live-Musik Donnertag-, Freitag- und Samstagabend werden Ihnen nur hier serviert – in der unvergleichlichen Atmosphäre der „Harry’s New-York Bar“ im **Dorint Hotel am Heumarkt Köln.**
- Sportlich-elegant empfängt Sie das **Dorint Hotel Köln-Junkersdorf** mit einem besonderen Lunch- und Dinnerangebot aus mediterranen Köstlichkeiten.

Die drei modernen Dorint Hotels in Köln verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 29 Konferenzräume in unmittelbare Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „RheinEnergieStadion“.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln
Pipinstraße 1 · 50667 Köln
dorint.com/koeln-city

Dorint · An der Messe · Köln
Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln
dorint.com/koeln-messe

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf
Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln
dorint.com/koeln-junkersdorf

Sie werden wiederkommen.

Met Samba un traditionellem Altstädter-Marsch durch die Session 2013

3. Litewka-Abend – Karneval der leisen Töne

angetan von diesem schönen Rahmen, dass er in seiner TV- Moderation zum Rosenmontagszug diesen Abend ausgiebig erwähnte.

Für die verschneite, nächtliche Heimfahrt nach dem Karneval der leisen Töne überraschte das Lexus Autohaus Yvel die Gäste mit einem freien Lexus-Hybrid-Shuttle-Service.

Jo Weber und Jacky Gauthier bedankten sich zudem bei zwei Korpskamerden: Bei Rüdiger Ramme für den festlichen Blumenschmuck und bei Achim Kötter, der für angemessene grün-rote Dekoration gesorgt hat.
„Wir sehen uns wieder und freuen uns auf Januar 2014 zum 4. Litewka-Abend!“, so das Versprechen der beiden Organisatoren am Ende eines schönen Abends. jw

EIN PROJEKT DER PIXEL2SEE GMBH

KOELNARTSHOP

KOELN IDEEN | ACCESSOIRES | KUNST FÜR LEBENSRÄUME

DER DOM SPEZIALIST
AUS BLECH | HOLZ
PLEXI | KARTON
KUNSTSTOFF

KREISHAUSGALERIE CÖLN

ARTGALLERY | LIFESTYLE | SHOPPING

St.-Apern-Str. 17-21 | 50667 Köln | Cologne

T +49 221 98 146 0 | info@pixel2see.net | koelnartshop.com

Karneval für alle – Jeder Jeck is anders!

Was wäre Köln ohne den Karneval? Die Zahl der Menschen, die sich das vorstellen können, dürfte recht überschaubar sein. Karneval ist Brauchtum, eine eigene Jahreszeit und ein gesellschaftliches Großereignis.

Das empfinden auch Menschen mit Behinderung so. Doch neben der Leidenschaft, stellt Karneval für sie auch besondere Herausforderungen dar. Um einen gemeinsamen Karneval von Menschen mit und ohne Behinderung zu ermöglichen, müssen Barrieren abgebaut werden. Einige im Festsaal und andere in den Köpfen.

LVR
Qualität für Menschen

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) erfüllt rheinlandweit Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und der Kultur. Wir engagieren uns für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Diese Session wollen wir deshalb den Karneval inklusiver gestalten. Mit der Karnevalsgesellschaft „Altstädter Köln von 1922 eV“, haben wir einen Partner gefunden, der dieses Ziel mit uns vorantreibt. Daher freut es uns sehr, gemeinsam mit den Altstädtern dafür zu sorgen, dass zum Beispiel gehörlose Menschen das Programm zur Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht erleben können. Das Bühnenprogramm am Alter Markt wird erstmalig in die deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Auch die Altstädter-Miljö-Sitzung am 8. Februar 2014 im Kristall-Saal, KölnMesse wird barrierefreier. Karnevalisten mit einer Seh- oder Hörschädigung sowie mobilitätseingeschränkte Narren und Jecke sollen die Möglichkeit haben, an dieser Sitzung teilzuhaben.

Zusammen gelingt es, den Karneval für alle erlebbar und dadurch noch bunter zu gestalten.

In diesem Sinne „Kölle Alaaf!“

Daniel Polich
LVR-Fachbereich Kommunikation

2 EURO STÜCK KÖLNER DOM

Sonderprägung NRW

DAS „MUST HAVE"
(DAT MUSS ICH HAN)
FÜR JEDEN KÖLN FAN

Von Hand ausgesägt
in unserem Atelier
jedes Stück ein Unikat
verschiedene
Möglichkeiten

- Anhänger
- Schlüsselanhänger
- Brosche
- Stickpin
- Charm

coincut.de
by Juwelier Stüsser

Tel.: 02254 / 7195

Neue kölsche Sitzung us dr Altstadt

Veränderung, Neuerung, neues Format usw., das sind die Schlagworte, die unseren Alltag mitbestimmen. Davor sollte sich auch niemand verschließen und schon gar nicht der organisierte Karneval mit seinen Traditionskorps hier in Köln. Doch nicht nur davon, sondern auch – wenn nicht sogar hauptsächlich – von den überlieferten Traditionen, leben diese Korps. „Am guten Alten in Treue halten“, lautet ein Leitspruch, dem sich die Altstädter Köln verschrieben haben. So ist es auch nicht verwunderlich, dass ab dieser Session eine Veranstaltung den Namen „Altstädter-Miljö-Sitzung – Kölsche Sitzung us dr Altstadt“, tragen wird. Es ist den Altstädtern einmal mehr ein Anliegen auf ihre Wurzeln und Heimat dort am Alter Markt hinzuweisen. Der Veranstaltungskalender der Session 2014 sieht vor, dass diese Sitzung am Samstag dem 8. Februar erstmalig im Kristall-Saal der KölnMesse durchgeführt wird. Wieder einmal wird das Sitzungsangebot somit sicherlich den Wünschen der zahlreichen Altstädter-Freunde und Gäste gerecht werden. Lassen wir uns überraschen und freuen uns auf einen schönen Abend beim grün-roten Korps. pas

Erleben Sie ungezähmten Fahrspaß!

Am besten bei einer Probefahrt. Der CLA*.

- Erleben Sie avantgardistisches Design gepaart mit hoher Fahrdynamik.
- Zahlreiche Assistenz- und Sicherheitssysteme, die Sie in Gefahrensituationen optimal schützen.
- Modernes, sportliches Interieur mit expressiven Farb- und Materialkombinationen.
- Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote.
- Wir wünschen allen Freunden der „Altstädter Köln 1922 eV“ einen schönen Fasteleer und freuen uns auf Ihre Probefahrt im CLA.

Mercedes-Benz

* Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4–5,3/4,9–3,6/6,2–4,2 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 144–109 g/km. Effizienzklasse: C–A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Mercedes-Benz Center Köln, Mercedes-Allee 1/Widdersdorfer Straße, 50825 Köln-Braunsfeld
Mercedes-Benz Niederlassung Köln/ Leverkusen, Frankfurter Straße 778, 51149 Köln-Porz
Mercedes-Benz Niederlassung Köln/ Leverkusen, Alfred-Nobel-Straße 11–15, 50226 Frechen
Mercedes-Benz Niederlassung Köln/ Leverkusen, Overfeldweg 67–71, 51371 Leverkusen
Telefon-Hotline 0221.57960-0, www.koeln.mercedes-benz.de

Altstädter legen Früh-Schicht ein

Neben aller Tradition ist es den Altstädtern immer wieder gelungen, neue Ideen umzusetzen. So soll es auch ab dieser Session wieder etwas Neues geben. Am Samstag, den 15. Februar 2014, findet die erste Veranstaltung mit dem Namen „Altstädter-Früh-Schicht“ statt. In Kooperation mit dem Brauhaus „Früh am Dom“ wird dieser Event von jungen Altstädtern für junge und jung gebliebene Karnevalsjecken organisiert. Los geht es ab 20.00 Uhr im Früh-Brauhauskeller. Wer die Altstädter kennt, wird der Vermutung zustimmen, dass aus dieser Frühschicht auch locker eine Nachtschicht werden könnte. Der Kartenpreis im Vorverkauf liegt bei 12,– €, an der Abendkasse 15,– €. Geboten wird ein Non-Stopp-Programm u.a. mit DJ MeisterMassi, der für die richtige Stimmung sorgen wird. pas

Bühne, Licht und Ton.

Unser Dreigestirn für Ihre Session.

Je perfekter die Technik, desto jecker die Session.
Was das betrifft, haben wir einen ausgezeichneten Ruf in Köln:
0221.98 10 12-0

müllermusic
VERANSTALTUNGSTECHNIK

BESCHALLUNG | BELEUCHTUNG | BÜHNENBAU | AV-TECHNIK | RIGGING

www.muellermusic.com

Wohlige Wärme im Winter
Angenehmes Klima im Sommer

REMKO

Unabhängig von Öl und Gas

Energiekosten sparen durch REMKO SuperTec-Inverter

Inverter-Wärmepumpen
Serie CMF

Energie aus der Luft hoch effizient nutzen: Die moderne Wärmepumpe mit der energiesparenden Technologie REMKO SuperTec-Inverter macht es möglich. Bei hohem Bedarf arbeitet die Wärmepumpe intensiver, bei geringem Bedarf läuft sie auf „Sparflamme". Das spart Kosten.

Mehr Informationen unter ***www.remko.de***

Qualität mit System
Klima · Wärme · Neue Energien · Entfeuchtung

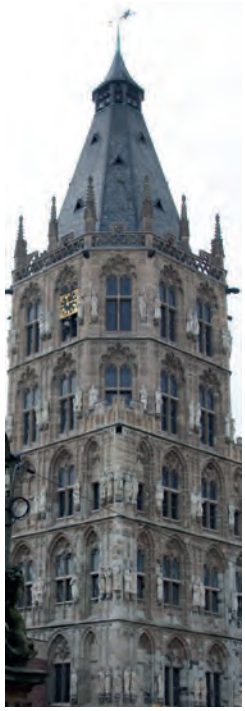
Altstädter Köln 1922 eV
Altstädter-Früh-Schicht
für junge und junggebliebene Karnevalsjecken.
BRAUHAUS
Früh
AM DOM
Am Hof 12-18 · 50667 Köln
Samstag, 15. Februar 2014 • Beginn 20.00 Uhr
Kasalla • Cat Ballou • DJ MeisterMassi
sorgen für die richtige Stimmung!
Karten: Vorverkauf € 12,– • Abendkasse € 15,–
Altstädter Köln 1922 eV
Alter Markt 28-32 · 50667 Köln
Tel. 0221.310 06 28 · Fax 0221.310 06 29
karten@altstaedter.de · www.altstaedter.de

SMART

IMMOBILIEN

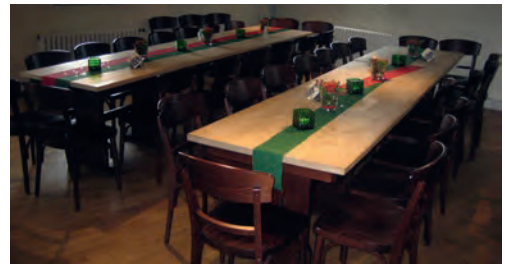
WWW.SMART-IMMOBILIEN.DE

Altstädter 11 Johr am Aldermaat zo Huus

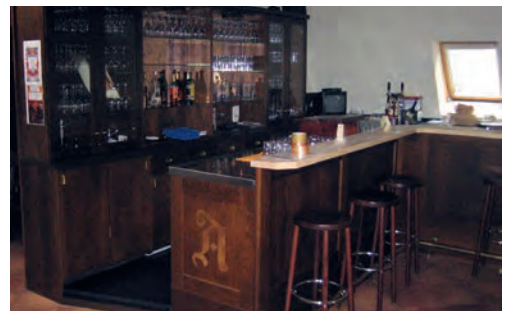


Seit dem 9. Februar 2003 lautet die offizielle Adresse der Altstädter Köln 1922 eV: Alter Markt 28-32. „Jedes Mitglied der Altstädter kann ab sofort mit Stolz sagen: Unsere Heimat ist dort, wo wir hingehören, auf den Alter Markt! Wir stehen nicht im Schatten des Rathauses, sondern schauen mit Stolz auf dieses historische Bauwerk. Wir freuen uns immer wieder, wenn die Musik erklingt, „Dat Glockespill vum Rothuusturm“ und unser Lied „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“. „Jetzt sind wir selbst in einem dieser Hüsjer (für Nichtkölner: Häuser), die Jupp Schlösser so vortrefflich besungen hat“, so die Worte des damaligen Präsidenten Karl-Heinz Basseng.

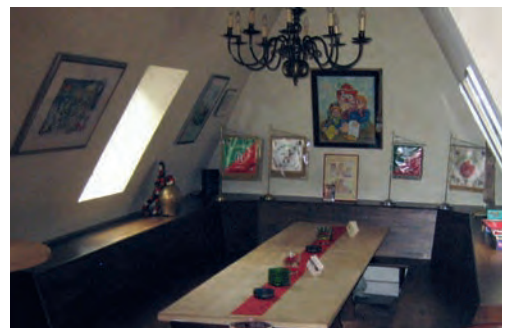
Die damaligen Vorstandsmitglieder und Gruppenvorstände um ihren Präsidenten hatten dies mit Unterstützung vieler einsatzbereiter Mitglieder und Firmen mög-



lich gemacht. Ein Handeln für das allen Beteiligten heute noch ein großer Dank gebührt. 11 Jahre sind seit der Einweihung vergangen und die Adresse, besser gesagt: die Geschäftsstelle, das Casino



und die Kleiderkammer samt Archiv im Nebengebäude, sind damals wie heute Dreh- und Angelpunkt des Altstädter-Lebens. Rund 15000 Kartenbestellungen gehen vor jeder Session hier ein, 450 Mitglieder, das Archiv und der Kammerfundus werden



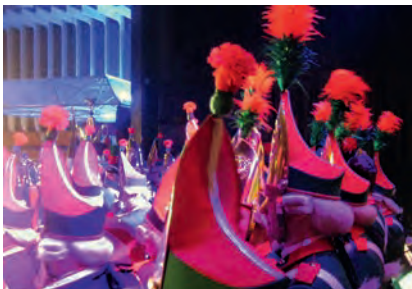
dort verwaltet. Vorstandssitzungen, Korpstreffen und Stammtische sowie zahlreiche Feiern finden im Laufe eines Jahres in den schmucken Räumen hoch über dem Alter Markt, mit Blick auf das bereits erwähnte Rathaus, die Klosterkirche Groß St. Martin und den Dom, statt. pas

EINMAL PRINZ ZU SEIN...
Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN
Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64
Geschäftszeiten:
Montags bis Freitags
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
und
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstags
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
www.hintzen.de
uniformen@hintzen-kg.de

KABÄNES
seit über 60 Jahren
nach dem original Rezept!
C. Flimm KG, Brühl b. Köln
www.kabänes.de
Das Kölner Original.

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Impressionen“



ROYAL MOTORS KEMPEN

COLOGNE • SINCE 1967

ASTON MARTIN · LAND ROVER · RANGE ROVER · JAGUAR · BENTLEY SERVICE

Kölns größte Auswahl Britischer Fahrzeugkunst zu allen fünf Jahreszeiten.

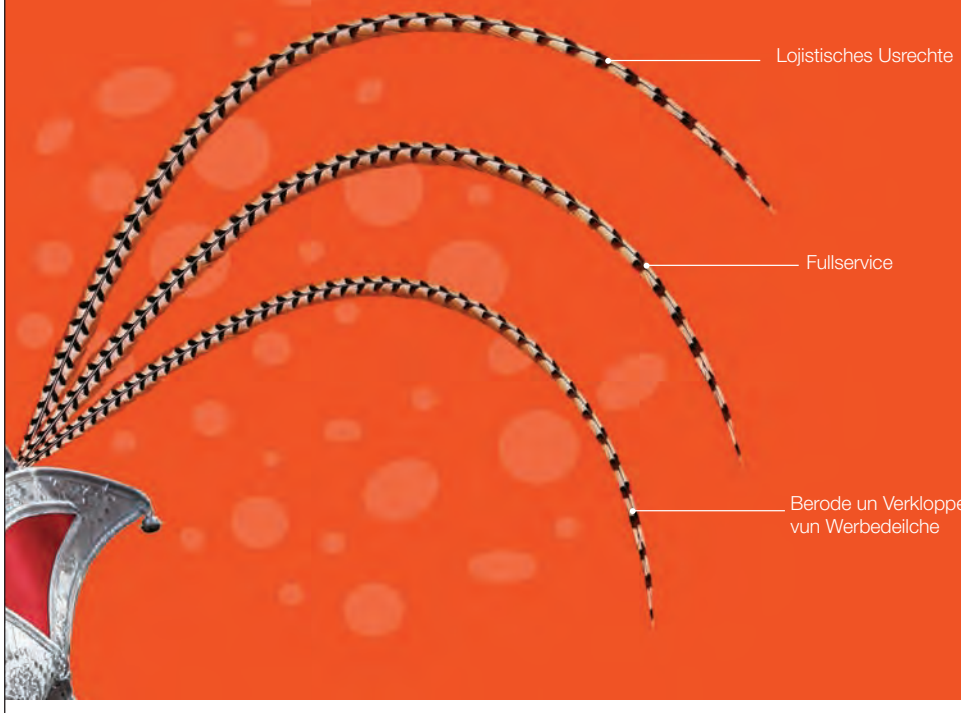
Ihr Ansprechpartner:
Alexander Gawlig
Telefon 0221 - 934780-54
gawlig@jaguar-koeln.de

Royal Motors Kempen GmbH, Raderthalgürtel 2, 50968 Köln, www.royal-motors.com

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Impressionen“

Dat bruch mer noch zem Klüngele



Uus dä drei Deile „Lojistisches Usrechte“, „Berode un Verkloppe vun Werbedeilche“ un „Fullservice“ maache meer för üch en Dinge, domet ehr et bequem hatt un nor met enem verzälle künnt. Solution, dat deit bedügge – meer finge op jed Pöttche e Deckelche.

Meer maache all, wat ehr wöllt. Et jit kinn langk Wäch, meer expideere för üch, meer luure, dat et för üch nit zo dür zo ston kütt. Meer maache kinn langk Zortier un donn all dat beienein unger ene Hot.

So!ution
Agentur für Kommunikation
Werbeträger & Logistik GmbH

Xantener Str. 99 i • 50733 Köln • Telefon: (02 21) 5 49 67-0 • Telefax: (02 21) 5 49 67-43 • www.solution-cologne.de

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Impressionen“

BERATUNG & DIENSTLEISTUNG

Kompetente Beratung...

- ... zu steigenden Abgaben an die GEMA
- ... zu Entwicklungen der Künstlergagen
- ... zu Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen
- ... zum Nichtraucherschutzgesetz in NRW
- ... zur Entwicklung der Künstlersozialkasse

Dienstleistung aus Überzeugung!

- Beratung und Umsetzung durch professionelle Ansprechpartner
- Programmgestaltung auf Basis Ihrer Vorgaben: Budget, Ablauf & Wunschliste
- Transparenz durch Weitergabe der Original-Künstlergagen
- Unterstützende Sitzungsbetreuung vor Ort durch erfahrene Mitarbeiter von alaaaf.de
- Auf Wunsch Abrechnung der Künstlersozialkasse
- Wir berechnen Ihnen für die komplette Abwicklung ein faires Agenturhonorar

alaaaf.de

Die 5. Jahreszeit der GO GmbH

Rösrather Str. 655 · 51107 Köln · Tel.: 0221-922 669-0 · Fax: 0221-922 669-69 · E-Mail: info@alaaaf.de

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Unsere Sitzungen“

Bild: fotolia.de

Nachschub erhalten Sie bei uns...

GETRÄNKE GROSS- UND EINZELHANDEL
WEBER
GmbH & Co.KG

Getränke Weber in Köln - unFASSbar gut!
Ihr Fachmann für Getränke und Veranstaltungen

Getränke Weber GmbH & Co.KG
Vogelsanger Str. 356 - 358 • 50827 Köln (Bickendorf)
Tel.: 0221 / 58 59 83 • info@getraenke-weber.com

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Unsere Sitzungen“

Brauhaus "Zur Schreckenskammer"

WIRTZ KÖLN
SCHRECKENSKAMMER 14 42

Ursulagartenstr. 11 - 15
Ursulakloster 20
50668 Köln

Tel.: 0221 - 132581

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 11.00 bis 13.45 Uhr
von 16.30 bis 22.30 Uhr
Sonntag , Montag und Feiertage geschlossen

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Schreckenskammer.com

inch-media GmbH
WebAgentur und IT-Systemhaus
Braunsberger Feld 12
51429 Bergisch Gladbach

02204 76750-0
02204 76750-19

info@inch-media.de
www.inch-media.de

Sie dürfen
ausspannen, wenn Sie uns
einspannen!

inch media
IT- und Web-Solutions zum Wohlfühlen

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Unsere Sitzungen“

Jacobi
DÄCHER UND GERÜSTE
Franz Jacobi e.K.
Bahnhofstraße 53
53639 Königswinter
Tel.: 02223 700 93-0
Fax: 02223 700 93-9
Email: info@jacobi-daecher.de
Web: www.jacobi-daecher.de
24 STUNDEN SERVICENUMMER
Ja
0173 - 532 08 05
rund um die Uhr

Rheinland-Touristik
seit 1970
Platz GmbH
· moderne Omnibusse von 8 - 97 Sitzplätzen
· Messeservice und Eventshuttle
· Linien- u. Schulbusverkehr
· Oldtimer Busse
Wir planen für Sie ganz nach Ihren Wünschen
· Vereinsfahrten
· Klassenfahrten
· Firmenveranstaltungen
Rheinland-Touristik

Altstädter Köln 1922 eV

TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Jeck am Rhing

Der Kostümball der Altstädter Köln ...
... schon Kult

Querbeat

***

Bläck Fööss

***

Brings

Höhner

***

Disco im Parksaal

Samstag,
22. Februar 2014
Einlass 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr
Preis: 27,– €/Person

Theater am Tanzbrunnen, Köln

ARBEITS**SICHERHEIT**

TÜEG SCHILLINGS® GmbH
Kompetenz in Sicherheit

www.tueg-schillings.de

INDUSTRIAL SAFETY | SMART SECURITY | SAFETY & SECURITY CONSULTING

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Weiberfastnacht“ – 60. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern

ems-p.com

HE SPINGKSE MER NIT...

...Och in Zokunf nit.

Einziger VdS Errichter in Köln mit eigener VdS Notruf-Zentrale

Wir agieren und reagieren als bundesweiter Anbieter von Alarm-Sicherheitstechnik an acht Standorten. Als Vollblutdienstleister setzen wir präventiv neue Maßstäbe im Qualitätsmanagement und implementieren HighTech zur Sicherheit unserer Kunden.
Ohne Wenn und Aber.

Einbruch-/Überfallmeldesysteme • Brandmeldesysteme • Nachrichtentechnik • 24 h-Notrufleitstelle

www.weltring.com
sicherheit@weltring.com
0049 (0)221 48900-0

WELTRING
ALARM-SICHERHEITSTECHNIK

Berlin • Frankfurt/Main • Hamburg • Kaiserslautern • Köln • Leipzig • München • Münster

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Weiberfastnacht“ – 60. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern

ALLES RUND UM
KARNEVAL
Orden & Pins
Uniformen
Vereinsbedarf
Kostüme
Partyartikel
Ballons
Schilder & Stempel
und vieles mehr...
seit
40
Jahren
Im Karnevalskaufhaus
auf über 1.500 qm in der
Longericher Straße 239a
oder im Internet auf
www.karnevals-kappes.de
Hugo-Junkers-Straße 1
50739 Köln Longerich
Telefon: 0221 - 599 49 26
www.kappes-koeln.de
KAPPES
Schilder-Express Kappes OHG
Schilder Gravuren
Orden Pins
Stempel Zubehör
Galvanik Veredelung
Kostüme Karnevalsartikel
Partyartikel Ballons
Vereins-bedarf
Uniformen Karnevalsmützen

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Weiberfastnacht“ – 60. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern

LUCHS
Sicherheitsdienste / Veranstaltungsservice

TÜVRheinland CERT

- Komplettbetreuung von Veranstaltungen
- Kontroll- und Ordnungsdienst
- Kassendienst
- Sicherheitsdienst
- Bewachungen aller Art
- Objektschutz

Wir haben ein Auge auf Sie geworfen!

LUCHS GmbH
Hebbelstraße 14a
50968 Köln
Tel. 38 53 10, Fax 38 42 58
www.wachdienstluchs.de
E-Mail: info@wachdienstluchs.de

ballon boutique®

Ringstraße 19/ Am Werth
51371 Leverkusen- Hitdorf
Tel.: 02173/ 275494

Viel Erfolg in der kommenden Session.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit
Ihr Fachgeschäft für Ballon Dekorationen
und kreative Verpackungen
Internet: www.steeg-ballon-boutique.de

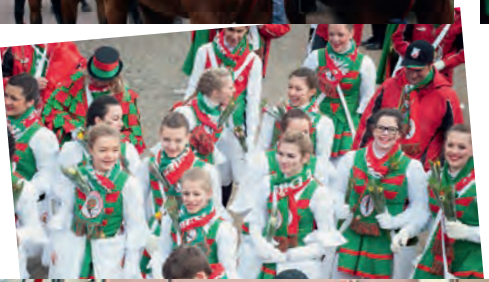
Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Rosenmontag“

iMotion®
the passion to drive doors
intelligent
Die neue Generation automatischer Türsysteme:
www.imotion.net
Remmel+Peters GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Str. 7
Tel. 0221 - 95 65 19 -0
Metallbau
50827 Köln (Bickendorf)
Fax 0221 - 95 65 19 - 9
TORMAX
AUTOMATIC
Geschäftsführender Gesellschafter: Major des Reiterkorps Gerhard Dreissen

Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!

„Rosenmontag“



Jeck an drei tollen Tagen...

...sachlich und vertrauensvoll

das ganze Jahr!

SEIT 1988

Die Allianz Vertretung ganz in Ihrer Nähe.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten:

Als Ihr Ansprechpartner vor Ort stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Service steht bei mir an erster Stelle.

Rufen Sie mich doch einfach an.

Peter Albert Schaaf
Seit 1988 Vertretung der Allianz Versicherungsgesellschaften

Peletierweg 28
51143 Köln
Telefon und Fax:
0 22 03 / 8 22 74
schaaf.peteraversicherung@t-online.de

Allianz

11 Fragen an…unseren Schatzmeister Michael Robens, genannt „1. Engelchen“

Seit 1976 ist Michael Robens mit Herz und Seele Altstädter. Der gelernte Sparkassenbetriebswirt begann als Schriftführer im Tanzkorps 1980, Beisitzer im Gesamtvorstand 1987, Zahlmeister im Tanzkorps 1989.

1995 wurde er zum Schatzmeister der Gesellschaft gewählt. In dieser Session kommt Michael nun auf die stattliche Zahl von fast 35 Jahren Vorstandsarbeit für seine Altstädter.

Wer sich ein wenig mit Vereinsarbeit auskennt weiß, dass man bei der Ausführung einer solch verantwortungsvollen Aufgabe abends mit Grün-Rot im Kopf zu Bett geht und morgens damit aufwacht. War früher noch alles beschaulicher, so ist es heute ein großes Aufgabengebiet, welches einen entsprechenden Überblick über die Finanzverwaltung einer großen Karnevalsgesellschaft erfordert. Die Zahl der Veranstaltungen hat sich verdoppelt und die Mitgliederzahl wächst stetig.

Aber es ist auch ein Ausgleich neben seiner anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit für ihn. Michael kann auch feiern, ist bekennender FC Fan und ein Familienmensch.

Darum wundert es auch kaum, dass neben Sohn René, der aktives Tanzkorpsmitglied ist, auch Tochter Julia und Ehefrau Margret eng mit den Altstädtern verbunden sind.

Gründe genug für die Redaktion, Michael mit 11 Fragen zu überraschen.

1. Red.: Wie dem obigen Text zu entnehmen ist, bist Du seit vielen Jahren für unsere Gesellschaft in verantwortungsvollen Aufgaben erfolgreich tätig. Familie, Beruf und reichlich Karneval. Wie schaffst Du es, das alles unter einen Hut zu bekommen?

MR: In erster Linie muss ich meiner Frau für das Verständnis danken, dass sie in Sachen Altstädter und Karneval in den ganzen Jahren aufgebracht hat. Heute denkt die ganze Familie ein bisschen in „Grün und Rot“, worüber ich mich sehr freue.

2. Red.: Wie bist Du zum Altstädter-Korps gekommen und wie zu Deinem Spitznamen „1. Engelchen“?

MR: 1975 gab es drei Freunde, die sich über die Musik der Bläck Fööss „Mir losse d´r Dom in Kölle“ für den Karneval begeisterten. Mein Freund Heinz Marx hatte durch Hans Wirtz, Toni Willms und Jürgen Willms familiäre Bindungen zu den Altstädtern. Hieraus erfolgte dann die Einladung an uns, doch zu den Altstädtern zu kommen. Nachdem wir die schon damals tolle Gemeinschaft im Tanzkorps schätzen gelernt hatten, traten mein Freund Anton Goergen und ich in das Tanzkorps der Altstädter ein. Leider hat Heinz Marx diesen Schritt nie vollzogen.

1976 gab es zum ersten Mal Wagenengel im Rosenmontagszug. Da Anton und ich in diesem Jahr die beiden einzigen Hospitanten waren, „durften“ wir in unserem ersten aktiven Jahr das Tanzpaar Dagmar und Ludwig Ploog als Wagenengel begleiten. Worauf Ludwig auch in den späteren Jahren immer ausrief „Wo sind meine Engelchen?“.

Zwei Spitznamen waren entstanden – das 1. Engelchen und das 2. Engelchen.

11 Fragen an…unseren Schatzmeister Michael Robens, genannt „1. Engelchen“

3. Red.: Altstädter mal beiseite! Stell Dir vor den Karneval in den vergangenen 38 Jahren ohne deine Altstädter erlebt und gefeiert zu haben. Wie und wo hättest Du gefeiert?

MR: Mit Sicherheit bei einer anderen Korpsgesellschaft. Ich bin ein Mensch, der die Kameradschaft eines Korps schätzt, der sich in der Gemeinschaft wohlfühlt und darüber hinaus bin ich auch jemand, der gerne etwas bewegen möchte. Daher hätte ich mich auch in diesem Korps in irgendeiner Form engagiert.

4. Red.: Du bist seit Beginn Deiner Altstädter-Mitgliedschaft dem Tanzkorps treu geblieben. Was bedeutet Dir diese Mitgliedschaft dort und die Gemeinschaft Tanzkorps?

MR: Grundsätzlich gilt das Gleiche wie in der vorherigen Frage. Darüber hinaus sind die Altstädter ein nicht unwesentlicher Bestandteil meines Lebens (man sagt die schönste Nebensache der Welt). Ich freue mich darüber, dass ich heute viele Tanzkorpsmitglieder zu meinen persönlichen Freunden zähle, d.h. jedes Korpstreffen, jede Korpstour, jede Veranstaltung der Altstädter ist ein Treffen unter Freunden. Das gleiche gilt auch für meine ganze Familie.

5. Red.: Was macht für Dich den Unterschied aus, Mitglied eines Kölner Traditionskorps oder z.B. Mitglied einer Komitee-Gesellschaft zu sein?

MR: Ich habe es vorhin bereits erwähnt. In einem Traditionskorps wird die Kameradschaft groß geschrieben. Kameradschaft bedeutet aber auch, man kann sich auf einander verlassen, hat Vertrauen zu einander und man ist füreinander da. Man spricht nicht unbegründet von dem sogenannten Korpsgeist, der für mich sehr wichtig ist und den ich sehr schätze.

Im Laufe der letzten fast 40 Jahre habe ich auch viele Kameraden aus anderen Korpsgesellschaften kennen gelernt, von denen ich heute ebenfalls einige zu meinen persönlichen und familiären Freunden zähle.

6. Red.: Welche Bedeutung hat für Dich die kölsche Tradition, der Fastelovend und nicht zuletzt die Tradition der Altstädter?

MR: Ich glaube „kölsche Tradition“ ist ein Teil unserer „kölschen Kultur“, ein kulturelles Erbe, welches uns von unseren Vorvätern überliefert wurde. Der Fastelovend ist ein nicht unerheblicher Teil der kölschen Kultur, für den es sich lohnt, im Ehrenamt zu arbeiten, um auch für die nachfolgenden Generationen diese Kultur zu erhalten. Deswegen halte ich es für gut und richtig, dass der Karneval für das Weltkulturerbe vorgeschlagen werden soll.

Tradition darf aber nicht falsch verstanden werden, deswegen gibt es bei den Altstädtern einen Spruch:

„Am guten Alten in Treue halten“, sich dem guten Neuen aber nicht verwehren.

Gerade das ist es, was die Altstädter in den letzten Jahren ausgezeichnet hat – die Tradition zu bewahren, als Teil der kölschen Kultur sich aber auch weiter zu entwickeln, um auch den Anforderungen, die heute an ein modernes Traditionkorps gestellt werden, gerecht zu werden.

7. Red.: Das Tanzkorps feiert in dieser Session seinen 90. Geburtstag. In wenigen Jahren, 2022, feiern die Altstädter ihr 100-jähriges Jubiläum. An den ersten Vorbereitungen hierzu bist Du beteiligt. Wo stehen für Dich die Altstädter innerhalb des Kölner Karnevals und wohin führt, Deiner Meinung nach, der Weg der Altstädter in den kommenden Jahren?

11 Fragen an…unseren Schatzmeister Michael Robens, genannt „1. Engelchen“

MR: Ich glaube, dass die Altstädter als das sogenannte 5. Traditionskorps heute in der Gemeinschaft der Korpsgesellschaften eine nicht unbedeutende Rolle spielen. Sie sind mit ihren Veranstaltungen und ihrem Auftritt im Rosenmontagszug als zahlenmäßig zweitstärkste Gruppe aus dem „kölschem Fasteleer“ nicht mehr wegzudenken. Der Vorstand hat in den letzten Jahren an der Weiterentwicklung der Altstädter und den Formaten unserer Veranstaltungen erfolgreich gearbeitet und auch neue Veranstaltungen durchgeführt. Die Altstädter haben sich damit den Respekt anderer Karnevalsgesellschaften und des Festkomitees erarbeitet. Ich freue mich darüber, dass ich in den letzten Jahren ein Mitglied des Vorstandes war und an dieser Entwicklung mitarbeiten durfte.

Das möchte ich aber auch gerne in der Zukunft tun. Es macht einfach Spaß mit den anderen Vorstandsfreunden für das Wohl aller Altstädter zu arbeiten und dabei die eine oder andere Vision die wir haben, in die Wirklichkeit umzusetzen.

8. Red.: Um noch einmal auf Dein umfangreiches Betätigungsfeld zurück zu kommen. Wie schaffst Du Dir einen Ausgleich und kommst nach einer anstrengenden Session wieder zur Ruhe und in einen „normalen“ Rhythmus?

MR: Es ist in der Tat nicht einfach. Hierbei hilft einem wieder die Familie, die einem dann sehr deutlich zeigt, dass der Karneval doch nur die schönste Nebensache der Welt ist und dass es im Leben noch andere wichtige und schöne Dinge gibt. Ein Gedanke bleibt aber – in acht Monaten „jeht et widder loss“, auch wenn die Vorbereitungen für die nächste Session, wenn auch mit unterschiedlicher Intensität, das ganze Jahr über laufen.

9. Red.: Der liebe Gott gibt Dir drei Wünsche frei. Welche?

MR: Der erste Wunsch – betrifft meine Gesundheit und die meiner Familie. Der zweite Wunsch – Glück. Der dritte Wunsch – privater und beruflicher Erfolg.

10. Red.: Du weißt zu feiern und hast noch viele aktive Sessionen vor Dir. Was wünschst Du Dir als Korpsmitglied und auch als Schatzmeister für die Altstädter?

MR: Dass uns unsere Gemeinschaft, so wie sie sich heute darstellt und wie sie auch von vielen gelebt wird, uns noch lange erhalten bleibt.

Es ist und bleibt eine der wichtigsten Aufgaben des Vorstandes, sich für die Einheit aller Altstädter einzusetzen. Wir sind doch alle in erster Linie Altstädter und erst in zweiter Linie Mitglied einer Gruppe. Den Gedanken, dass wir alle Altstädter sind und auch alle an einem „Strang“ ziehen, gilt es in Zukunft auszubauen und zu stärken.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der mir sehr am Herzen liegt, ist die Anschaffung einer Immobilie am Alter Markt. Es wäre für die Altstädter ein Meilenstein, wenn diese Vision zum 100-jährigen Jubiläum in die Wirklichkeit umgesetzt würde.

11. Red.: Was wünschst Du Dir als Privatmann und somit außerhalb des Karnevals?

MR: Im Wesentlichen wurde das schon mit den drei Wünschen abgedeckt. Darüber hinaus hoffe ich noch viele Jahre meinem Hobby, dem Golfen, nachgehen zu können und unseren 1. FC Köln schon bald wieder in der ersten Liga zu sehen. Bei dem letzten Punkt bin ich fast überzeugt, dass wir das schon 2014 erleben werden.

Jordan IMS Ltd

Industrie Maschinen Service

Ihr Spezialist für Mehrspindeldrehautomaten

Oberstr.75 * D - 51149 Köln
Mobil: +49 178 / 529 79 37
Fax: +49 2203 / 91 31 22
Email: info@jordan-ims.com
Web: www.jordan-ims.com

11 Fragen an…unseren Schatzmeister Michael Robens, genannt „1. Engelchen“

Lieber Michael,

ich bedanke mich recht herzlich für das nette Gespräch und wünsche Dir für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit, viel Spaß und Erfolg beim grün-roten Korps und weiterhin den Überblick bei Deiner Aufgabe als unser Schatzmeister!

Das Gespräch wurde geführt von Pressesprecher Peter Albert Schaaf zum Sessionsbeginn im Brauhaus Sion, Köln.

Tanz in den Mai 2014

30. April

15,– €
zzgl. 1,– € Versandkosten

IM BRAUHAUS SION
Unter Taschenmacher 5-7 · 50667 Köln

Musikalische Unterhaltung mit der Band
„m.a.d.“ – music and dance

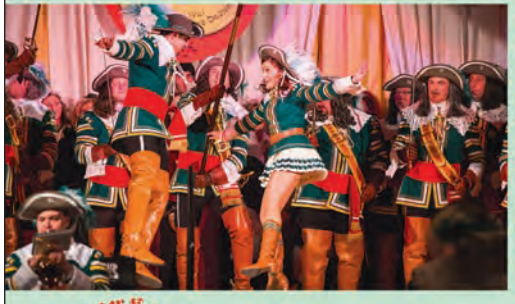
und der Gruppe

„Cat Ballou“

Kartenbestellung möglich unter:
kommandant@janvonwerth.de
oder
kommandant@altstaedter.de

Wahl der Maikönigin 2014!

Feiern Sie mit den Traditionskorps zu zivilen Preisen!



Reiter Korps „Jan von Werth“ e.V.

Altstädter Köln 1922 eV

2. Tanz in den Mai mit Freunden

Bereits im vergangenen Jahr war der erste, gemeinsam mit unseren Freunden der 1. Schwadron des Reiterkorps Jan von Werth veranstaltete, „Tanz in den Mai“ ein Erfolg. So konnte in diesem Jahr ohne Zweifel daran angeknüpft werden. Ein volles Geißbockheim, tolle Stimmung und beste Unterhaltung wurden den Mitgliedern und den zahlreichen Gästen geboten. Die Band „m.a.d.“ (music and dance) war genau die richtige Wahl für diesen Abend.

Apropos… richtige Wahl: Natürlich gab es an diesem Abend auch die Wahl der Maikönigin 2013. Hierzu waren erst einmal alle Herren aufgefordert eine Rose zu erwerben und diese dann dem „Mädel“ ihrer Wahl in die Hand zu geben.

Die Glückliche, welche zum Schluss die meisten Rosen vorweisen konnte, hatte gewonnen. Mit äußerst knappem Vorsprung wurde die neue Jan von Werth-Marketenderin Britta Schwadorf zur Siegerin, sprich Maikönigin gekürt.

Niemand zweifelte an diesem Ergebnis. Gehörten doch Britta und unsere Tanzmarie Stefanie Pütz zu den charmantesten weiblichen Besucherinnen des Abends.

Neben der prallgefüllten Tanzfläche bot sich noch reichlich Gelegenheit für die grün-weißen und grün-roten Korpskameraden auch über die vergangene und besonders die kommende Session zu plaudern.

pas

Pneumat Express Kau GmbH
...mit
NOT-
DIENST!
Sanitär
Heizung
Rohrreinigung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung
Kanalsanierung
Neusser Straße 592a • 50737 Köln
Tel. (02 21) 7 60 70 00 & (02 21) 27 79 47 55
E-Mail: pneumatexpress-kau@t-online.de
www.kaugmbh.de Telefax (02 21) 27 79 47 85

Frauenpower beim 5. Fußball Traditions-Cup

Zum 5. Mal in Folge hatten wir unsere Freunde der Kölner Traditionskorps zum Fußball Traditions-Cup eingeladen. Leider mussten die Jungs des Reiterkorps Jan von Werth samt ihrer Marketenderin kurzfristig absagen. Da wir Altstädter jedoch mit gleich zwei Mannschaften vertreten waren, konnten neun Teams im direkten Vergleich gegeneinander antreten. Auf der Sportanlage in Köln-Weidenpesch entwickelten sich bei hochsommerlichen Temperaturen von Beginn an spannende Spiele. Aufgrund der sommerlichen Hitze wurden größere Sprints zum Nachmittag hin immer seltener und der Trinkwasserverbrauch war rekordverdächtig.

Interessant und erfreulich ist die zunehmende Teilnahme der Tanzmariechen an den Spielen. Auch wenn die eine oder andere lieber vor dem Tor tanzte, so zumindest Jacqueline Melcher, Marie der Kölsche Funke rut-wieß, war der Spaß, den Jungs Paroli zu bieten, sehr groß. Und überhaupt, das schönste und spektakulärste Tor erzielte zweifelsohne unsere Altstädter-Marie Stefanie Pütz (Stänche), mit einem Volleyschuss aus gut 15 Metern Entfernung. Der Torwart hatte keine Chance. Wenn wundert es, denn Steffi hat vor ihrer Tanzkarriere bereits in der Mädchenmannschaft des DJK Viktoria Buchheim und der Damenmannschaft von Germania Mülheim (professionell) gekickt.

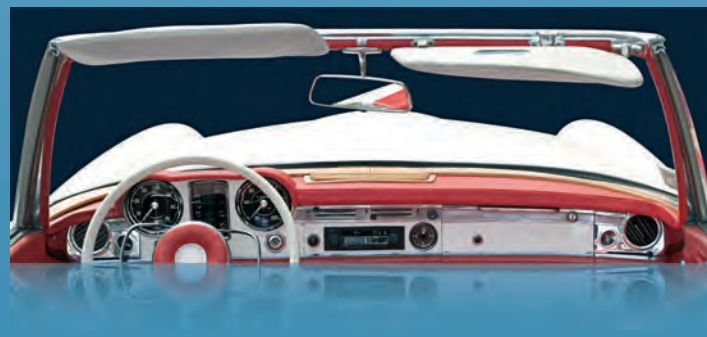
Als Sieger durften sich in diesem Jahr die Mannschaft von der Nippeser Bürgerwehr und ihre Marie Sarah Basinski feiern lassen. Einen guten und schon traditionellen 2. Platz belegte wieder einmal die 1. Altstädter-Mannschaft. Dritter wurden die Vorjahressieger, die Prinzen-Garde Köln. Wenn wir dieses Turnier auch noch nie gewinnen konnten, sind wir nach fünf Veranstaltungen doch zumindest gemeinsam mit unseren Freunden und dreimaligen Turniersiegern der Bürgergarde Blau-Gold, Ranglistenerster der „Ewigen-Tabelle“. Unsere 2. Mannschaft belegte übrigens einen sehr guten achten Platz.

Letztendlich galt wieder einmal: „Dabei sein ist alles“…und der Spaß stand im Vordergrund.

Wir freuen uns jetzt schon, wenn es 2014 heißt: Auf zum 6. Traditions-Cup! br, pas

CLASSIC
AUTOGLAS®
HANDELSGESELLSCHAFT

Der Spezialist für Autoglas.



Oldtimer
Youngtimer
Prototypen
Sonderserien

...jetzt anrufen

01803 - 822 000
9 Cent/Min. a.d. dt. Festnetz

...oder im Internet
www.classic-autoglas.de

Fastelovends-Classics
Schöne Aussicht (Jubiläums-)Tour

Donnerstag, 27. Juni 2013
18:30 Uhr
Auf dem Kölner Heumarkt treffen sich die Verantwortlichen der Fastelovends-Classics mit rund 20 Helfern, die zu ihren Aufgaben (Fahrzeugeinweisung, Sonderprüfungen, Auswertungen usw.) im Rahmen der Rallye gebrieft werden sollen. Eine letzte Ortsbegehung auf dem Heumarkt findet statt. Alles ist bereitet für die 10. Fastelovends-Classics mit dem Titel „Schöne Aussicht-Tour“

Sonntag, 30. Juni 2013
05:15 Uhr
Die Wecker der Organisatoren und der Helfer klingeln.
07:00 Uhr
Die Verantwortlichen und die ersten Helfer zur 10. Fastelovends-Classics treffen sich auf dem Kölner Heumarkt – dieser sieht nach einer sommerlichen Altstadt-Nacht aus wie eine Müllhalde. Die AWB war noch nicht da. Die Morgensonne schiebt sich über die bunten Häuschen rund um den Alter Markt – es wird ein frischer, sonniger Tag.

07:05 Uhr
Mit Besen und Schaufeln wird der Heumarkt von den Helfern gereinigt – keine schöne Aufgabe. Zum Schutz der wertvollen Fahrzeuge gilt den zahlreichen Glassplittern ein besonderes Augenmerk. Diese werden alle einzeln aufgehoben, eingesammelt und entsorgt.
07:30 Uhr
Inzwischen sind alle Helfer eingetroffen. Die Stromleitungen werden verlegt, die ersten Markierungen angebracht. Nacheinander kommen die Sponsoren und Dienstleiter. Das Gaffel-Fassbrause-Auto trifft ein, der Espressowagen brüht den ersten frischen Kaffee, das Lexus-Zelt wird aufgeblasen, die Croissants duften über den Platz und die Fahnen der Altstädter Köln 1922 eV und der Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. wehen im sanften Morgenwind. Mittlerweile sind auch die AWB eingetroffen und reinigt um den Heumarkt herum – dafür fehlt das Starttor.
08:00 Uhr
Die ersten Teilnehmer kommen in ihren PS-Schmuckstückchen angefahren, aber der Parc Fermè ist noch geschlossen – es fehlt nach wie vor das Starttor.

08:30 Uhr
Jo Weber eröffnet den Parc Fermé. 83 wunderschön glänzende Oldtimer mit ihren stolzen Besitzern und Beifahrern/innen melden sich zur 10. Fastelovends-Classics an und werden von Marcel Zeus und seinem Team in die Startaufstellung geführt. Das Starttor kommt zwar mit etwas Ver-

Fastelovends-Classics
Schöne Aussicht (Jubiläums-)Tour

spätung, aber dennoch. Bei Petra und Lara Juchem sowie Jule Jenner im Lexus-Zelt werden die Startunterlagen ausgegeben (Roadbook, Startnummer, Informationsmaterialien, frisches Mineralwasser und…der berüchtigte Fragebogen).

09:00 Uhr

Der Heumarkt glänzt vor Chrom, edlem Blech und wertvollem Automobildesign. Die Augen der Teilnehmer leuchten, alle sind bereit für die „Schöne-Aussicht-Tour“. Das Filmteam der Berufsakademie für Medienberufe Köln unter der Leitung von Stephan Hasdorf und das Team von Center TV halten alles in Bild und Ton fest. Die Fahrerteams inkl. zwei mitfahrender Hunde freuen sich auf eine 200 km Ausfahrt durchs Bergische Land.

10:10 Uhr

Die beiden Organisatoren Andy Juchem (Mitglied Großer Rat der Kölner Narren-Zunft) und Jo Weber (Chef Großer Rat der Altstädter) begrüßen offiziell die Teilnehmer und geben ein letztes Fahrerbriefing. Die Strecke ist frei –„Gentlemen, please start your engines“.

10:20 Uhr

Stefanie Pütz „Stänche“, Tanzmarie der Altstädter, schickt mit der schwarz-weißen Rallyefahne die Teams auf die Strecke. Alle wird einzeln anmoderiert und vorgestellt – Name, Karnevalsgesellschaft, Fahrzeugtyp, Fahrzeugbaujahr…und viele nette, kleine Anekdoten rund um die Teams und ihre Fahrzeuge.

11:30 Uhr

Alle Fahrzeuge sind auf der Strecke, die Sponsoren verlassen den Heumarkt, alles wir eingepackt und weggeräumt. Während die letzten Fahrzeuge den Heumarkt verlassen, sind die frühen Starter bereits an den ersten beiden Sonderprüfungen (SP 1 und SP 2) eingetroffen. Zunächst muss mit einem Modellauto, das der 10-jährige Paul Juchem zur Verfügung gestellt hat, eingeparkt werden und dann folgt sofort eine anspruchsvolle Zeitprüfung. Die Helfer machen einen exzellenten Job und fahren nach Abschluss der beiden Sonderprüfungen direkt zur SP 5 nach Köln-Ossendorf.

12:00 Uhr

Die Organisatoren treffen auf Schloss Bensberg ein. Was für eine Überraschung: Das Team im AMC Pacer (BJ 1978), in dem der Altstädter Tanzkorps-Kommandant Michael Klaas das Roadbook liest und damit die Streckenverantwortung hat, ist schon dort weil man sich hemmungslos verfahren hat – oder wollten die nur die ersten am Buffet sein? Die Einfahrt der wertvollen Fahrzeuge in das „rheinisches Versailles“ wird vorbereitet. Altstädter-Fotograf Stefan Feck bezieht Position am Schlosstor zum Fotoshooting.

Fastelovends-Classics
Schöne Aussicht (Jubiläums-)Tour

12:45 Uhr
Die ersten Fahrzeuge fahren in den wunderschönen Schlosspark und werden vor imposanter Barock-Kulisse aufgereiht. Die erste Etappe hat keinen Ausfall zu vermelden. Nur der Mercedes Benz Pagode vom Team Günter Reinz/Prof.Ernst Eypasch verliert Benzin. Das technische Problem kann aber kurzfristig vor Ort behoben werden. Michael Connemann und sein Team von Deka Kommunikation fordern die Teilnehmer mit Sonderprüfung 3, bevor die Fahrzeuge durch (!) das Schlossgebäude auf den zweiten Teil der Strecke gehen. Einige Teams wollen die Streckenführung durch das historische Gebäude zunächst nicht glauben. Schloss Bensberg war uns ein sehr guter Gastgeber – Danke.

13:45 Uhr
Die ersten Fahrzeuge erreichen den weitesten Punkt der Strecke – eine der ganz wenigen Talsperren in Deutschland, deren Staumauer mit dem Auto befahrbar ist – die Bever. Rechts das Wasser mit den Segelbooten, links der steile Abgrund ins Tal Richtung Hückeswagen. Im direkten Anschluss die Fotosuche als SP 4. Große Verwirrung – was die Teilnehmer nicht wussten, ein kleines Teilstück der Strecke wird in beide Richtungen befahren. Was bedeutet das jetzt? Wieso kommt uns das Fahrerfeld entgegen? Sind wir falsch gefahren? Diese Fragen stellen sich die Teams und die ersten Teilnehmer geben ermüdet auf.

15:00 Uhr
Auf dem Alcaro-Gelände in Köln Ossendorf treffen die ersten Fahrzeuge zur Sonderprüfung 5 ein. Es gibt ein Zeitfahren auf abgestecktem Parcours. Auch der/die Beifahrer/in ist gefordert – er/sie muss rennen können.

16:15 Uhr
Die Organisatoren empfangen die Fahrzeuge am Geißbockheim – Paul Juchem winkt diese mit der Zielfahne ab. Jeder Teilnehmer erhält die Medaille 2013 als Anerkennung dafür, dass die „Bergische Hölle“ mit PS und Freude bezwungen wurde.

18:00 Uhr
Andy Juchem und sein Team werten die Sonderprüfungen und die Fragebogen aus…wer hätte gedacht, dass in dem Lied „Katrin“ von den Bläck Fööss sie zu ihm sagt: „Hello Again“? Alle Teams und Fahrzeuge sind inzwischen angekommen. Das Yvel –Servicefahrzeug von Jürgen Junge hat kein Auto geladen. Kein technischer Ausfall – das hatten wir noch nie. Gastronom Eugen Glöckner und seine Mitarbeiter eröffnen das Buffet.

19:00 Uhr
Übergabe einer Spende in Höhe von 3.000,– € an den Förderverein Heilig Geist Krankenhaus e.V. und anschließende Siegerehrung. Prämiert werden die ersten 10 Plätze (Nr. 1 sind die Titelverteidiger vom letzten Jahr Dr. Henning Hülbach und Martin Kemper in einem Mercedes Benz 280 SE Cabrio von 1963), das beste Damenteam (Jutta Hanisch und Brigitte Dannenbauer in einem Fiat X-1,9 von

ems-p.de

KÖLNER NARREN-ZUNFT
2014
FASTELOVENDS-CLASSICS
Altstädter Köln 1922 eV

11. Fastelovends-Classics
am 22. Juni 2014

11/22-Tour

Wir fahren ins Siebengebirge!

In Brasilien schwitzen die Fußballspieler und bei uns laufen die Motoren heiß.

Die Oldtimerrallye der Karnevalsgesellschaften geht zum 11. Mal an den Start.

Für unterhaltsame und außergewöhnliche Aufgaben sowie das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein. Alle Karnevalsjecken mit Oldtimer sind herzlich eingeladen mit uns eine nicht alltägliche Ausfahrt zu genießen.

Termin: Sonntag, der 22. Juni 2014

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter:

www.fastelovends-classics.de

Wir bedanken uns nochmals bei den Partnern der Fastelovends-Classics 2013:

Gaffel Kölsch · Gaffels Fass Brause · Classic Autoglas Handelsgesellschaft · Remagen · DEKA Bürokommunikation · ALCARO Invest GmbH · Coca-Cola · Toyota · YVEL Köln · historicdrive · EMS&P Kreativ Realisten · Geißbockheim · PIXEL2SEE

Fastelovends-Classics
Schöne Aussicht (Jubiläums-)Tour

1981) und das schönste Fahrzeug (Maserati Khamsin BJ. 1978 gefahren vom Team Caroline Fürth/Guido Mundt). Einen Sonderapplaus für beste Stimmung erhält das Team Guido Kutschera im Setra Bus S6 von 1958 und für Originalität das Team um Hans Krahnenfeld/Veit Kausemann im Fiat 500 von 1968 mit der schießenden Altstädter-Kanone im Schlepptau.

20:00 Uhr
Altstädter-Präsident Hans Kölschbach und Thomas Brauckmann, Bannerhär der Kölner Narren-Zunft, bedanken sich bei allen Teilnehmern, Helfern, Sponsoren, Partnern und den beiden Verantwortlichen. Nach einem wunderschönen Rallyetag fahren die Teams ihre Traumautos zurück in die Garagen.

20:30 Uhr
Die Organisatoren und die Helfer trinken ein erstes gemeinsames Kölsch. Nach der Rallye ist vor der Rallye – die Vorbereitungen für die 11. Fastelovends-Classics 2014 beginnen.

Einige Impressionen zur Rallye unter: http://www.youtube.com/watch?v=-wiE-u8vpfY

Dieser Beitrag ist allen ehrenamtlichen Helfern der Fastelovends-Classics gewidmet. Danke an: Bernhardt Achten, Ruth & Michael Bisdorff, Oliver Blüher, Klaus Bröhl, Mathias Buchner, Stefan Feck, Thomas Fremdgen, Ralf Gatz, Andreas Haas, Stephan Hasdorf & Team, Erni Jansen, Marcus & Jule Jenner, Petra mit Lara und Paul Juchem, Jürgen Junge, Alexandra Köttgen, Frank Kaufeld, Stefanie Pütz, Leonard Schuller, Helmut Schneider, Frank Thiel, Claudia Wilhelmi, Marcel Zeuss, Sabine Zimmer. jw

Ein besonderer Dank gilt den Partnern der 10. Fastelovends-Classics:

CLASSIC AUTOGLAS HANDELSGESELLSCHAFT
Remagen KÖSTLICHKEITEN AUS FLEISCH
Coca-Cola
KÖLNER NARREN-ZUNFT Altstädter Köln 1922 e.V.
Gaffel Kölsch
GAFFELS FASS BRAUSE
EMS&P KREATIV REALISTEN
TOYOTA
Rammes Grünland ...da blüh' ich auf!
PIXEL 2SEE ALL-IN-ONE COMMUNICATION
YVEL KÖLN LEVY Gruppe
Clubhaus des 1. FC Köln Geißbockheim Restaurant · Cafe · Biergarten
DEKA
Bürokommunikation Telefonanlagen | Kopiersysteme | EDV
ALCARO Invest GmbH
historicdrive Oldtimer-Genussreisen · Rallyes & Events

„En Fründschaff zesamme“, Altstädter dat janze Johr op Jöck...

SONNTAGS
IMMER UM 11 UHR
FÜHRUNG IM ZOO
RAUSPUTZEN UND VORBEIKOMMEN!
KÖLNER ZOO

Weinselig entlang des Limes

Was treibt eine kleine Gruppe Altstädter an einem frühen Samstagmorgen an eine Bushaltestelle in der Kölner Innenstadt? Michael Mahlert, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Hönningen, hat sein Versprechen aus der vergangenen Session, als er anlässlich eines Spiels des 1. FC Köln Gast in der Loge der CARBO Kohlensäurewerke mit ihren Geschäftsführern und Altstädtern Johannes Becker und Dr. Jürgen Kraus war, wahr gemacht. Er hat nämlich das Reservekorps der Altstädter, verstärkt um ein paar Vorstandsmitglieder, zum Winzerfest nach Leutesdorf eingeladen.

Wer so früh schon auf den Beinen ist, muss sich für den bevorstehenden Tag natürlich angemessen stärken. Auch wenn Eugen Glöckner (Rappelkopp) kurzfristig seine Teilnahme absagen musste, so hatte er doch für ein gutes Frühstück im Bus gesorgt. Da Kaffee im Bus bekanntlich nicht gerade einfach auszuschenken ist, gab es – was sonst – gut gekühltes Gaffel-Kölsch.

Der erste Halt führte das Reservekorps nach Rheinbrohl, an den Beginn des 2005 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannten Obergermanisch-Rätischen Limes. Alltag und Leben der Römer wurden von „Schorsch“, einem der rd. 80 ehrenamtlichen Mitarbeiter der RömerWelt, sehr humorvoll geschildert.

Präsident Hans Kölschbach nahm die Gelegenheit wahr, dem Tanzkorpskommandanten Michael Klaas die Konsequenzen eines möglichen Aufstandes der „Legion Tanzkorps“ aufzuzeigen.

Noch kleiner wollte der Kommandant aber nicht werden und so blieb es bei der Drohung mit dem Schwert an der inzwischen schon wieder dürstenden Kehle. Daran konnte auch das ausgeschenkte altertümliche Gebräu nichts ändern.

In Begleitung des Verbandsbürgermeisters und des RömerWelt-Führers, der sich nach der Auszeichnung mit dem Altstädter-Sessionsorden 2013 gerne der lustigen Altstädter-Gruppe anschloss, ging es weiter zum eigentlichen Zielort Leutesdorf, natürlich in einen Biergarten. Der Club ehemaliger Prinzen der niederländischen Stadt Venlo hisst dort traditionell seine Fahne zum Winzerfest.

Weinselig entlang des Limes

Das Reservekorpsmitglied Noel Quadflieg fühlte sich fast wie zuhause. Aber nur fast, wohnt er, der aus Kerkrade stammt, doch schon seit vielen Jahren in Köln und fühlt sich inzwischen als Kölner.

Ein deftiges Mittagessen mit leckeren Tropfen heimischer Weine gab es dann im örtlichen Weingut Werner Mohr. Untermalt wurde das Essen im Weingut von einer niederländischen Kapelle mit flotten Tönen. Zu den Altstädtern hatte sich zu diesem Zeitpunkt auch der noch amtierende Prinz Achim I. von Bad Hönningen mit seinem Gefolge um die liebreizende Janina gesellt. Zum Dank für die großherzige Einladung überreichten Günter Annes, als Sprecher des Reservekorps, und der Präsident Hans Kölschbach dem schier sprachlosen Verbandsbürgermeister einen handgefertigten Altstädter- Bierkranz mit einer Auswahl an Altstädter-Sessionsgläsern.

Der erste Höhepunkt des Winzerfestes kündigte sich an. Auf dem Weg zum Festgelände am Rheinufer kam der Festzug am Weingut vorbei und die Altstädter schlossen sich diesem gut gestärkt an. Auf der dortigen kleinen Bühne wurden sodann die neue Weinkönigin und ihre Prinzessin gekürt. Grund genug für den Altstädter-Präsidenten die hübschen jungen Damen mit dem Damenorden der Altstädter auszuzeichnen.

Auch der einsetzende Regen konnte dessen gute Laune ob der hübschen Mädels nicht trüben. Das sah wohl auch Jo Weber, der Chef des Großen Rat, so.

Auch wenn dieser das ganze Geschehen fast nur durch seine Fotoapparat beobachtete. Insbesondere Schriftführer Martin Berg fühlte sich im Kreise der örtlichen Prominenz sichtlich wohl. Als „Linzer Jung“ hatte er nämlich fast ein Heimspiel.

Im Garten der Straußwirtschaft Willems hieß es dann nach einem Abschlusstrunk Abschied von Leutesdorf zu nehmen. Ein Versprechen hat der Verbandsbürgermeister Michael Mahlert eingehalten: Er hat die Altstädter zum Winzerfest eingeladen. Ein neues Versprechen hat er zum Abschluss gegeben: Er will Mitglied im Reservekorps der Altstädter werden. Ob hiermit eine neue Tradition begonnen wurde?

Froh gelaunt, zum Teil etwas müde und weinselig, ging es dann am frühen Abend wieder mit dem Bus rheinabwärts nach Köln, wo mit einem Absacker im Brauhaus Sion ein feuchtfröhlicher Tag zu Ende ging.

hk

Tradition verpflichtet

1. Altstädter-Sommerfest bereits 1923 för uns kölsche Pänz

Für Samstag, den 28. Juli 1923, hatten die Altstädter alle Mitglieder und Kölner Bürger zu einem Sommerfest in den Kölner Zoo geladen. In der Einladung hieß damals es weiter, dass der Erlös zu Gunsten unterernährter Kölner Kinder gespendet wird.

Tradition verpflichtet bekanntlich und so fand in diesem Jahr das, im Jahr 2003 vom Altstädter Senat wieder neu ins Leben gerufene, 11. Altstädter-Sommerfest in Folge statt. Und so kam dann auch in all den Jahren der Erlös Kölner Kindern zu Gunsten. Ob Kindergärten, Schulen oder Fußballvereine, sie alle erhielten stets ein schönes Sümmchen.

Nicht zu kurz kommt natürlich auch das Feiern, welches zu einem zünftigen und stimmungsvollen Sommerfest gehört. So konnten Senatspräsident Jacky Gauthier und sein Organisationsteam auch zum diesjährigen Jubiläums-Sommerfest zahlreichen Gästen wieder ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm präsentieren.

Ob die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kammerkätzchen & Kammerdiener“ der AKKG Schüsse Tring von 1901 e.V., die Kindertanzgruppe MGV Pänz Worringen, der Willi Ostermann Interpret Peter Schmitz-Hellwing, die Musikgruppen Kölsche Adler, Jot Drop GbR, De Nüggele oder Hanak, alle begeisterten das Publikum.

Natürlich fehlte auch nicht der altstädtereigene Regiments-Spielmannszug, der in sehr starker Besetzung sein abwechslungsreiches Repertoire darbot. Nicht nur strahlende Kinderaugen, sondern auch die Verantwortlichen der beiden Städtischen Roggendorfer Kindergärten Further- und Gutnickstraße, strahlten und bedankten sich bei den Altstädtern für die gespendeten Puppen und eine Fotokamera. Und da man mit liebgewordenen Traditionen nicht brechen soll, beginnen sicher in Kürze die ersten Planungsgespräche für das Altstädter-Sommerfest 2014. pas

KONICA MINOLTA

Mit neuer Druckerflotte

auf Kurs nach oben!

DEKA
Bürokommunikation

DEKA GmbH
Bahnstrasse 150, 41541 Dormagen
Tel: 02133/7766-0, Fax: 02133/7766-77
connemann@deka.tk, www.deka.tk

Korpstour nach Mallorca

„Durchhalten oder doch lieber etwas früher schlafen gehen?“

Es war der langgehegte Wunsch der U-30 Tanzkorpskameraden – eine Korpstour zum Ballermann. Also wurde diese eifrig geplant und organisiert. Als dann der Reisetermin so langsam nahte, schrumpfte die junge Truppe langsam zusammen und unsere „Youngster“ waren, bis auf unser Tanzpaar Stefanie Pütz (Stänche) und Jens Scharfe (Zündkääz) sowie Tanzkorpsmitglied Hendrik Schneller (Limobur), eher schwach vertreten. Was aber dem Spaß der nunmehr „Ü 30 mit Tendenz zu 30++-Truppe“, auf der schönen Balearen-

insel Mallorca keinen Abbruch tat. Denn an den drei Tagen vor Ort stellte sich jedem Teilnehmer mindestens drei Mal die Frage: „Durchhalten oder doch lieber etwas früher schlafen gehen?“

Freitag, 4.45 Uhr Treffen auf dem Flughafen in der verbotenen Stadt an der Düssel. Unser Kommandant Michael Klaas (Piccolo) hatte die Gruppe bereits am Vorabend eingecheckt, sodass etwas mehr Zeit blieb die herrlich frischen Brötchen, Rosinenweckchen und Croissants von Altstädter-Bäckermeister Dieter Mertens (Cremschnittche), zu genießen.

Es folgte ein ruhiger Flug, der den Frühaufstehern noch Zeit für ein Nickerchen bot. Gut gelandet stand der Altstädter-Bus in Richtung Hotel Playa Golf bereit. Ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet und für die, die mochten, auch ausreichend Sekt zum „Warmlaufen“, boten somit für jeden etwas.

Die Sonne blinzelte und auf ging es zum Strand bzw. in die nächste Strandbar, um das Cerveza (Bier) zu testen.

Das Testen dauerte dann bis in den Nachmittag, wobei auch ein „nur mal gucken“ im Lokal „Bierkönig“ dazu gehörte. Hola, vor lauter „nur mal gucken“ war dann irgendwann der Bus nicht mehr zu sehen. Sodann lockte ein Spaziergang zum El Burladero, wo köstliche Tapas für den nicht mehr sichtbaren Bus entschädigten. Die verschiedenen Geschmäcker führten dazu, dass unterschiedlich über den Weiß- oder Rotwein sowie das Bier geschwärmt wurde. Michael Klaas (Piccolo) bedankte sich beim Gastronomen mit einem Altstädterorden, der dann seinerseits als Dankeschön eine Flasche Hierbas kredenzte, diese natürlich zum sofortigen Verzehr.

Weit nach Mitternacht, wieder im Hotel angekommen, stand dann die bereits bekannte obligatorische Frage im Raum: Durchhalten oder…? Einige Mitstreiter brauchten zur Klärung bis ca. 5.00 Uhr, somit rechtzeitig zum Frühstück. Tischgespräch war u.a., dass wohl auch ein Korpskamerad, vor dem Sprung ins Meer, vergessen hatte die Kleidung abzulegen.

Samstag, Mallorca abseits vom Ballermann
Gleich am frühen Morgen startete der Tag mit einer (nicht unbedingt für jeden) landschaftlich wunderschönen Bustour in Richtung „Santuari de Cura“, unweit dem Ort Randa gelegen. Hier auf der höchsten Erhebung (543 m) im Innern von Mallorca gelegen, gibt es drei Santuari (Einsiedeleien), mit schönen Gärten und einer alten Kirche. Ein historischer Punkt auf der Baleareninsel. Weiter führte die Strecke mit zahlreichen Serpentinen, kreuzenden Radlern und einigen Wanderern nach Petra mit seinen engen Straßen und schönen alten Häusern. Es ist auch der Geburtsort des

prowork®
Neumann GmbH
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

WER ARBEIT SUCHT,
DER MELDE SICH SCHNELL.

WER ARBEIT HAT,
DEM HELFEN WIR GENERELL.

WIR KÜMMERN UNS UM BEIDE,
KOMPETENT – PROFESSIONELL.

Hauptverwaltung Bochum:
Oststraße 4-6
44866 Bochum-Wattenscheid
Telefon: 0 2327/91 11-0
Telefax: 0 2327/91 11-13

Niederlassung Ratingen:
Turmstraße 30
40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02/15 8888
Telefax: 021 02/15 8899

Niederlassung Oberhausen:
Stöckmannstraße 52
46045 Oberhausen
Telefon: 0208/82 4479-0
Telefax: 02 08/82 4479-13

Karl-Gerd I. und Claudia I.

Mühlengrafenpaar der
Stadtgarde Blau-Rot vom Oberdorf e.V. Ratingen

Korpstour nach Mallorca

Durchhalten oder doch lieber etwas früher schlafen gehen?

Missionars Junipero Serra, dem Gründer von San Francisco. Hier bot sich die Möglichkeit eine Erfrischung zu sich zu nehmen.

Das anschließende Mittagessen im Hostal Algaida, eine Vesper mit Salat, Brot und Schinken gekrönt mit Kaffee und Kuchen, war vorzüglich und brachte die erforderliche Energie für den Rest des noch langen Tages (und der Nacht) zurück.

Auf der Rückfahrt stand eine Weinprobe auf dem Programm. Das junge Weingut Bodegas Bordoy, welches einst aus einer Liebhaberei entstanden war und jetzt versucht seinen Namen zu etablieren, bot Weißwein, Rosé und rote Weine zur Verkostung an. Die Kommentare Einzelner boten eine Palette von „lecker“, bis hin zu „mag ich nitt“. Gleich nach Ende des Ausfluges stand „nur mal gucken“ im Bierkönig an, leider war dort gerade Happy Hour.

Am Abend folgte ein Grillfest in der Mühle Sa Farinera. Ein vorzügliches Mahl mit Vorspeisen und dann auf den Punkt Gegrilltem begleitet von einigen Gläsern Wein hinterließ nur zufriedene Mienen und gute Laune.

Zu diesem Abend hatten die Korpskameraden Günter Annes (Entefott), Dr. Oliver Brosch, Peter Merfeld (Labbes), Matthias Schöngen (Löckche) und Rolf Schneller (Bums) geladen, denen an dieser Stelle recht herzlich zu danken ist. Zurück am Hotel wieder die bekannte Frage bzw. Entscheidung…

Im Laufe der Nacht entpuppten sich dann (bekannte) Nichttänzer zu hervorragenden Solisten und unser Tanzoffizier Jens musste sich Sorgen um sein Amt machen.

Sonntag hieß es dann nur noch ausgiebig frühstücken, Koffer packen, auschecken.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, 24° Sonne… sehr schön!!! Auf ging's zum Bahnhof von Palma,von wo es mit einen historischen Zug nach Sóller weiterging. Eine phantastische Bahnfahrt auf Holzbänken sitzend durch die Landschaft Mallorcas, durch Tunnel, hinauf in die Berge nach Sóller folgte. Am Ende der Fahrt hieß es umsteigen in eine noch ältere Straßenbahn, die nach Puerto Sóller fuhr und dort fast ein wenig San Francisco-Feeling aufkommen ließ.

Dann Mittagessen im Restaurant Es Canyis mit einem vorzüglichen Seebarschgericht oder alternativ Geflügel.

16.00 Uhr Abfahrt nach Valldemossa einem bekannten Luftkurort, die letzte Station vor dem Rückflug. Ein hübscher Ort in den Bergen mit einem alten Landgut und einem Kartäuserkloster. Hier kurten bereits Frederique Chopin und George Sand. Gleichzeitig ist es auch der Geburtsort von Catalania Thomas, der einzigen Heiligen Mallorcas. Fazit dieser tollen Tage: Es war eine rundum schöne Korpstour und der Dank gilt den Organisatoren Rolf Schneller, Michael Klaas und Michael Robens (1. Engelchen). fjf,pas

Rusemondaachsfoderkaat

ze müffele

****

Af 10:00 Ohr

Lecker Brütcher met Kies, Kölschem Kaviar (Blotwoosch), Leverwoosch un frischem Mett

Meddaachs af 12:00 Ohr jit et jet wärmes

Ähzezupp met Domstädter Bockwoosch

Brode us em Bräues met Krautschlot

Rheinischer Surbrode met Klößjer un rudem Kappes

vegetarische Lasagne

Rheinischer Ädäppelschlot met Frikadellcher un Domstädter Bockwoosch

Jedrihte Hirring

Brotlingscher met Kräuterquark

För de söß Schnüss (Nommeddaachs) jit et

Kölsche Kräbbelcher un Quarkbällcher

Kölsche Tapas (klein Brütcher met Mett, Kies un Blootwoosch)

ze süffele

****

Prosecco

Weine

Grauburgunder, Nahe – Weißwein, trocken

Spätburgunder, Nahe – Rotwein, trocken

mit dem Verzehr von dem Wein unterstützen wir „Dat Kölsche Hätz“,

je Flasche Wein gehen 0,50€ an die Kinderkrebshilfe

Gaffel Kölsch

Alkoholfreie Getränke

Coca Cola, Fanta, Sprite, Apfelschorle, Mineralwasser

Kaffee

Rosenmontags-Tribüne

Auf dem Alter Markt...
im Herzen von Köln

- Überdachte Tribüne
  mit kleinen Überraschungen für den Gast.
- Top-Catering inklusiv aller Getränke
  mit gleichzeitigem Blick auf den Rosenmontagszug.
- Frisch gezapftes Kölsch und andere Getränke
  am reservierten Platz durch einen Köbes serviert.
- Tribüneneigener Toilettenservice
- Karten für 2015 frühzeitig sichern!
  karten@altstaedter.de

Fancollection

Hier ist sicher für jeden Altstädter-Fan das Richtige dabei!

Besuchen Sie uns doch mal unter:

www.altstaedter.de

Wir würden uns freuen Sie auch in der kommenden Session als unsere Gäste zu begrüßen!

Unsere Veranstaltungstermine 2014/2015:

Altstädter „Feier des 11.11.“	Samstag, 15.11.2014, 19.30 Uhr
Altstädter-Herrensitzung	Sonntag, 11.01.2015, 11.00 Uhr Ostermann-Saal, Sartory Köln
Altstädter-Mädchersitzung	Freitag, 16.01.2015, 13.00 Uhr Gürzenich zu Köln
Altstädter-Härekommers	Sonntag, 18.01.2015, 11.00 Uhr Gürzenich zu Köln
Altstädter-Kostümsitzung	Freitag, 23.01.2015, 19.45 Uhr Hotel Maritim, Köln
Altstädter-Miljö-Sitzung **Kölsche Sitzung us dr Altstadt**	Samstag, 31.01.2015, 19.45 Uhr Kristall-Saal, KölnMesse
Altstädter-Kostümball **„Jeck am Rhing“**	Samstag, 07.02.2015, 20.00 Uhr Theater am Tanzbrunnen, Köln
Altstädter-Sitzung **„Fest in Grün-Rot“**	Mittwoch, 11.02.2015, 20.00 Uhr Gürzenich zu Köln
Eröffnung Straßenkarneval	Donnerstag, 12.02.2015, 11.11 Uhr Alter Markt, Köln
anschließend **Altstädter-Weiberfastnachts-Party** **„Mittendrin im Zims“**	Traditionsgasthaus Zims am Heumarkt, Köln
Rosenmontagszugstribüne	Montag, 16.02.2015
anschließend **Ausklang Rosenmontagszug**	Hotel Pullman Cologne, ab 16.00 Uhr
Altstädter-Fischessen	Samstag, 21.02.2015, 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Altstädter Köln 1922 eV
Alter Markt 28-32, 50667 Köln
E-Mail karten@altstaedter.de

Telefon 02 21/3 10 06 28
Fax 02 21/3 10 06 29
www.altstaedter.de

ksmedia
Koziolek & Schlottmann

Zollstockgürtel 63, 50969 Köln
Tel. +49 221 9912888, Fax +49 221 9912887
www.ksmedia.de, mail@ksmedia.de

Besuchen Sie uns im World Wide Web

Sie möchten nicht nur in der Session Kontakt zu Ihren Altstädtern halten, Sie möchten wissen wann unsere Veranstaltungen in der kommenden Session stattfinden?

Diesen Service bietet Ihnen unsere Internetseite.

Aber noch viel mehr gibt es dort zu erkunden: Aktuelle Fotos zur Session sowie unseres Vereinslebens in der karnevalslosen Zeit und selbstverständlich auch ein umfangreicher Rückblick in unsere Historie ist möglich.

Berichte zu einzelnen Veranstaltungen, aber auch Rückblicke in unsere Historie oder unsere fast lückenlose Ordensgalerie.

Die verschiedenen Gruppenteile unserer Gesellschaft stellen sich dort vor und bieten an einer Mitgliedschaft Interessierten, die ersten Informationen.

Und nicht zu vergessen, unser aktueller Online-Shop. Hier ist sicher für jeden Altstädter-Fan das Richtige dabei!

Schauen Sie doch mal vorbei unter:
www.altstaedter.de

D´r Prinz kütt
(seit 4 x 11 Jahren)

Normalerweise ist ein Prinz nur für eine Session im Amt, ohne Chance auf Wiederwahl.
Doch wenn jemand seit stolzen 4 x 11 Jahren im Karneval aktiv ist und den Nachnamen Prinz trägt, heisst es quasi dann bei jedem Auftritt: D´r Prinz kütt - Tom Prinz kütt.

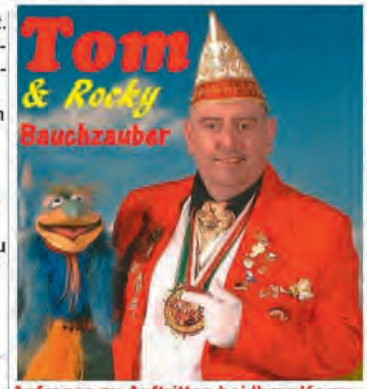
Doch Tom geht nicht als Prinz Karneval auf die Bühne, sondern als einer der aktivsten Bauchredner dieses Landes.

Vom Karneval infiziert wurde Tom übrigens von Tante und Onkel aus Krefeld, die jeck aus Leidenschaft waren. Diese Leidenschaft hat Tom von ihnen geerbt. Seine ersten Auftritte hatte Tom dann mit seiner Schwester beim Gardetanz.
Das Tom die Karnevalsleidenschaft von Tante und Onkel im Blut hat, merkt man auch an seinem sozialen Engagement, wenn er in Altenheimen und anderen Einrichtungen ohne Gage auftritt. Für diese und andere Förderungen des karnevalistischen Brauchtums wurden an Tom mehrfach Ehrenorden verliehen, wobei ihm die strahlenden Augen seines Publikums mehr Auszeichnung sind, als jeder Orden.

Doch Tom ist auch außerhalb des Karnevals aktiv und gerne zu Geburtstagen, Hochzeiten, oder Weihnachtsfeiern mit seiner 45 minütigen Show "Magie im Bauch" zu buchen.

44 Jahre steht Tom nun auf der Bühne und ist seit 4 x 11 Jahren im Karneval aktiv. Auftritte hatte Tom in den vergangenen Jahren z.B. in den Karnevalshochburgen Aachen, Bonn, Düsseldorf, Köln, Mainz, sowie in Ffm, Osnabrück, Münster, Wiesbaden, Düren uvm.

Bei seinen Auftritten hatte Tom berühmte Showgrössen auf der Bühne oder im Publikum: Dieter Bohlen, Prinzessin Stephanie von Monaco, Thomas Gottschalk, Hella von Sinnen, oder der unvergessene Harald Juhnke und viele viele mehr.



Anfragen zu Auftritten bei Ihrer Karnevalsveranstaltung, zum Familienfest, zur Weihnachtsfeier usw. richten Sie bitte an Tom´s Magicoffice Düsseldorf.
Info: www.Bauchzauber.beepworld.de
Handy: 0160 51 44 017
E Mail: Bauchzauber@hotmail.de

Mit dreemal vun Hätze Kölle Alaaf gratulieren wir Tom zu 4 x 11 Jahren im Karneval. Weiter so!

Jede Jeck es anders ...

Handelshof

... aber alle vertrauen bei Wurfartikeln auf unsere Erfahrung und unseren Service – wie in jeder Session.

Handelshof Köln-Müngersdorf
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de

Handelshof

AWB

FÜR EIN SAUBERES KÖLN. FÜR SIE.

WAS AUCH KOMMT, DIE AWB KOMMT IMMER

... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:
Müllabfuhr • Stadtreinigung • Winterdienst • Wertstoffsammlung

Entsorgungsfachbetrieb

Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable **AWB App**
oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.awbkoeln.de**

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG

www.awbkoeln.de

Kölner
Karnevalsmuseum

Zu jeder Zeit die Fünfte Jahreszeit erleben.

Tradition, Faszination, Vielfalt – Kulturgut Kölner Karneval

www.facebook.com/
koelnerkarneval.de

Öffnungszeiten
Donnerstag: 10 – 17 Uhr
Samstag / Sonntag: 11 – 17 Uhr
An Karneval und gesetzlichen
Feiertagen geschlossen.

Kölner Karnevalsmuseum
Maarweg 134 – 136, 50825 Köln
info@kk-museum.de
www.koelnerkarnevalsmuseum.de

Inserentenverzeichnis

AfB Mönchengladbach 106
Alaaaf (GO GmbH) 128
Alamouti & Melchior 102
Allianz, Peter A. Schaaf 146
asmuth druck + crossmedia GmbH & Co. KG 180
AWB 177
Ballon Boutique 142
Bell's Tennishalle 80
Berg, Martin, Rechtsanwalt 53
Bind, Jürgen 56
Bitburger 23
Boll Steuerberater 32
Bollig & Kemper 40
Carbo Köln 18
cede Druck GmbH 60
Classic Autoglas 156
Connemann 68
DEKA GmbH 166
Dorint Hotel Köln Heumarkt 110
Dunkel 64
Engelmann Bestattungshaus 40
Felix Reisen GmbH 82
Gaffel Privatbrauerei 14
Gahrens + Battermann 75
Galeria Kaufhof 62
H + L Heizungs- und Lüftungsbau 76
Hackenbroch 74
Haiminger KG 50
Handelshof 176
Hefe van Haag GmbH &Co. Kg 58
Helot 72
Hemmersbach Tiefbau 78
Herzberg – 3H Automobile 12
Hilton Cologne-International Brand Hospitality GmbH 108
Hintzen GmbH 122
Hospitalvereinigung St. Marien (Celitinnen) 44
Huth Stammel GmbH 96
inch-media 132
Jacobi Bedachungen 134
Jordan IMS Ltd. 150
Kabänes 122
Kappes Schilder-Express 140
Klein Orthopädie Schuhtechnik 100
Kölner Bank eG 106
KölnerHeinzelmännchen 111,113,115,117
Kölner Karnevalsmuseum 178
Kölner Reit- und Fahrverein e.V. 94
Kölner Sportstätten 36
Kox-Beyenburg 81
Kreissparkasse Köln 19
KSMedia Koziolek & Schlottmann 174
Kuckelkorn 46
Küsters, Gartenhof 27
KVB Köln U 3
Luchs GmbH (Wachdienst) 142
Lütticke & Tschirschnitz 37
Maritim Hotel 100
Mercedes Benz Niederlassung Köln 116
Mertens GmbH Bäckerei 54
Möllers GmbH & Co. KG 78
Müllermusic 118
NetCologne 10
Neways Training 47
PIXEL2SEE GmbH 112
Pneumat Express Kau GmbH 154
Prowork Neumann GmbH 168
ptd Ing.-GmbH 48
Radeberger Gruppe für Gilden Kölsch 41
Ramme GmbH, Gartencenter 30
Reissdorf em Oellig 53
Remko 118
Remmel + Peters 144
RheinEnergie (Stadtwerke) 8
RheinErft Stickerei 74
Rheinland Touristik Platz GmbH 134
Royal Motors Kempen GmbH 124
Schneller & Partner Rechtsanwälte 33
Schreckenskammer 132
Smart Immobilien GmbH 120
Solution GmbH 126
Sparkasse KölnBonn 20
Spectrum (von Ballestrem) 22
Stockheim Media 182
Stüsser Juwelier 114
Tom & Rocky Bauchrednershow 176
Toyota Zentrale 3
Trattoria Casa Di Modica 76
Tueg Schillings 136
Verhülsdonk & Partner GmbH 15
Vetys GmbH 52
Weber Getränke 130
Weltring (EMS & P) 138
Werbe Werkstatt Beate Stanek e.K. 84
Yvel Autohaus 26
Zoo Köln 162

asmuth druck+crossmedia
www.asmuth-koeln.de

Inhaltsverzeichnis

Impressum ... **2**
Grußwort des Präsidenten der Altstädter Köln 1922 eV ... **4**
Grußwort des Präsidenten des Kölner Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. ... **6**
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Köln ... **9**
Grußwort des Präsidenten Polizeipräsidenten ... **11**
Grußwort des Präsidenten des Bundes Deutscher Karneval e.V. ... **13**
Vorstand ... **16**
Sitzungsleiter Norbert Haumann ... **19**
Wir Altstädter ... **21**
Senat ... **24**
Tanzkorps ... **28**
Reiterkorps ... **34**
Regiments-Spielmannszug ... **38**
Großer Rat ... **42**
Reservekorps ... **45**
Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis ... **49**
Die Kölschen Dillendöppcher starten eine Zukunftsreise ... **55**
Ehrenmitglieder ... **57**
Kontakt ... **60**
Mitglied werden ... **61**
Die Hüsjer bunt om Aldermaat ... **63**
Wir stellen Ihnen vor: Jupp Schlösser und Dr. Gerhard Jussenhoven ... **65**
Der Fidele Altstädter Marsch ... **77**
Altstädter tun Gutes! Spass un Freud och för Andere ... **79**
Altstädter Tanzkorps feiert seinen 90. Geburtstag – Seit 1924 „Uns zor Freud un Üch zo Ihr!“ ... **85**
Korpsfahnen ... **95**
Musik-Corps Köln-Flittard 1970 e.V. – 20 Jahre Regimentskapelle der Altstädter ... **97**
Met Samba un traditionellem Altstädter-Marsch durch die Session 2013 ... **101**
Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!
Unser Korpsappell ... **104**
Met Samba un traditionellem Altstädter-Marsch durch die Session 2013
„Maskierte kölsche Mobilität“ – Traditionsreiche Kooperation seit 33 Jahren ... **107**
3. Litewka-Abend – Karneval der leisen Töne ... **109**
Karneval für alle – Jeder Jeck is anders! ... **113**
Neue kölsche Sitzung us dr Altstadt ... **115**
Altstädter legen ~~früh~~-Schicht ein ... **117**
Altstädter 11 Johr am Aldermaat zo Huus ... **121**
Session 2013…Fastelovend em Blot, he un am Zuckerhot!
Impressionen ... **123**
Unsere Sitzungen ... **129**
Weiberfastnacht ... **137**
Rosenmontag ... **143**
11 Fragen an…unseren Schatzmeister Michael Robens, genannt „1. Engelchen“ ... **147**
„En Fründschaff zesamme“, Altstädter dat janze Johr op Jöck…
2. Tanz in den Mai mit Freunden ... **153**
Frauenpower beim 5. Fußball Traditions-Cup ... **155**
„En Fründschaff zesamme“, Altstädter dat janze Johr op Jöck…
Fastelovends-Classics Schöne Aussicht (Jubiläums-)Tour ... **157**
Weinselig entlang des Limes ... **163**
Tradition verpflichtet ... **165**
Korpstour nach Mallorca ... **167**
Rusemondaachsforderkaat ... **170**
Veranstaltungstermine 2014/2015 ... **173**
Besuchen Sie uns im World Wide Web ... **175**
Inserentenverzeichnis ... **179**

STOCKHEIM MEDIA
communication & consulting

Wir leben
Kommunikation.
Op Kölsch und
international.

Stockheim Media
Spichernstraße 77
50672 Köln
Tel.: +49 221 42075-0
www.stockheim-media.com

Wir sagen Dankeschön!

Liebe Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Altstädter Freundinnen und Freunde,

zum Ende unseres Sessionsheftes 2014 gilt es im Namen aller Altstädter herzlichst zu danken!

Ein erstes Dankeschön gebührt Ihnen, verehrte Gäste, für Ihren Besuch unserer Veranstaltung! Wir hoffen, Ihnen wieder ein paar schöne und unvergessliche Stunden bereitet zu haben.

Ein großer Dank gilt auch allen Inserenten, die es durch ihr Inserat möglich gemacht haben, diese Ausgabe so zu gestalten.

Bitte richten Sie Ihr Augenmerk beim nächsten Einkauf oder Auftragsvergabe auf die uns freundschaftlich verbundenen Unternehmen.

Zum Schluss gilt ein Dank allen, die mit Bildmaterial und Texten unsere Redaktion bei ihrer Arbeit unterstützt haben.

Bis zur nächsten Session, wenn es wieder heißt:

„Met Tröötе un Trumme, Altstädter kumme!“

Ihr

Peter Albert Schaaf

„Jänsekiel“
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben in den vergangenen Wochen versucht

in die „Zokunf zo spingks, öm zo luure wat kütt“.

Dabei kam ganz sicher Eines nicht zu kurz:

Mit Ihnen, unseren Gästen und Freunden gemeinsam herzlich und stimmungsvoll zu feiern.

Et wor widder en toll Session

un richtisch schön met Üch!

Maat et jood, bes zor nächsten Session!

Met dreimol vun Hätze

„Altstädter Alaaf“

Feiern zum Zwergenpreis?

Mit dem TagesTicket durch die Session!

+ Ob alleine oder als Gruppe bis zu 5 Personen
+ Zum Beispiel ganz Köln mit der Preisstufe 1b
+ Gültig bis 3 Uhr nachts

Sprechender Fahrplan
08003.504030 (kostenlos)

Schlaue Nummer 01803.504030
(9 C/Min. dt. Festnetz; Mobilfunk max. 42 C/min)

KVB
Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Menschen bewegen